

IDS
2015

HALLE 2.2 | STAND A30



BLUE SAFETY

The Hygiene Company.



7/10tel eines Eisbergs liegen unter Wasser. Sie sind nicht sichtbar. Trotzdem sind sie da. Wegen dieser 7/10tel ist die Titanic gesunken.

Wasserhygiene kann man nicht sehen. Aber es ist eminent wichtig, ob sie da ist oder nicht. Denn Legionellen oder Pseudomonaden sind eine ernst zu nehmende Gefahr. Denken Sie an Ihre Patienten, Ihr Personal und an sich selbst.

Vertrauen Sie nicht auf den Zufall. Denn Wasserhygiene ist ein Muss. BLUE SAFETY hat mit SAFEWATER das einzige RKI-konforme und rechtssichere Wasserhygiene-Konzept entwickelt. Handmade in Münster.

WIR SEHEN
NUR EINEN
BRUCHTEIL VON
DEM, WAS ES
WIRKLICH IST.

Kostenfreie Hotline 0800 25 83 72 33
www.bluesafety.com

STABILOK

-der Goldstandard für parapulpäre Stifte

- Seit 1976 setzt der Stabilok-Stift den Goldstandard für parapulpäre Stifte.
- Bei der Anwendung brechen die Stabilok-Stifte absolut zuverlässig an der Sollbruchstelle ab.
- Die Stabilok- Stifte sind in Titan- oder Edelstahlausführung erhältlich.
- In der Spenderbox ist jeder Stift in einem eigenen Fach untergebracht.



 TITAN (Reinheit 99,9%)
dünn: \varnothing 0,60mm

 EDELSTAHL
dünn: \varnothing 0,60mm

 TITAN (Reinheit 99,9%)
mittel: \varnothing 0,76mm

 EDELSTAHL
mittel: \varnothing 0,76mm

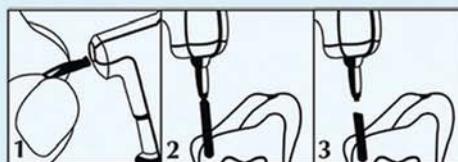
STABILOK PARAPULPÄRSTIFTE

Standard-Sortiment
(20 Stifte + 1 Bohrer)
Titan oder Edelstahl

Spar-Sortiment
(100 Stifte + 5 Bohrer)
Titan oder Edelstahl

Informationen über den Bezug durch in Deutschland autorisierte Händler sind über Fairfax Dental Ltd. erhältlich

Kinderleichte Anwendung!



Mit handelsüblichen Winkelstücken (RA-Schaft, 2,35mm) zu verwenden



Ein Produkt von
FAIRFAX DENTAL Ltd.

Tel: +44 20 8947 6464

Fax: +44 20 8947 2727

info@stabilok.com

www.stabilok.com

Die Nähe zu Köln ist ein Standortvorteil für uns alle

Herzlich willkommen zur IDS!

Die Zahnmedizin entwickelt für mich zurzeit eine enorme Dynamik. Da besteht nach wie vor eine enge Bindung zwischen Praxis und Patient, die von beiden Partnern als besonders wertvoll eingeschätzt wird. Auf der anderen Seite weitet sich die dentale Welt. Wir sehen eine zunehmende Vernetzung über alle Kontinente hinweg, was in der Industrie auch zu einem schärferen Wettbewerb um die besten Ideen führt.

Regionale und globale Aspekte stellen in der Dentalwelt zwei Seiten einer Medaille dar. Sie gehören so eng zusammen, wie in kaum einem anderen Bereich der Wirtschaft.

Für den Zahnarzt und den Zahntechniker ergeben sich aus der Globalisierung wesentliche Vorteile, denn im Allgemeinen beflügelt der Wettbewerb die Unternehmen. Die deutsche Dentalindustrie bietet in diesem herausfordernden Umfeld Spitzenleistungen an. Das lässt sich an den aktuellen Zahlen ablesen: Bei 4,5 Milliarden Euro Umsatz betrug unsere Exportquote im Jahr 2013 bereits 61 Prozent, wobei wir über alle Kontinente hinweg moderat steigende Trends verzeichnen. Dies zeigt das Vertrauen, das die Welt uns entgegenbringt. Genauso global anerkannt ist die hiesige Zahnheilkunde – ein fester Orientierungspunkt für viele nahe und ferne Regionen.

Dürfen wir uns jetzt alle kräftig auf die Schulter klopfen? Ich glaube: Ja, das muss auch einmal drin sein. Gleichzeitig gilt es, nach links und rechts und nach vorne zu schauen. Denn eine große Beschleunigung der Innovationsprozesse begleitet unsere Branche mindestens seit der Jahrtausendwende – und neue Verfahren und Produkte eröffnen riesige Chancen für eine Verbesserung von Therapie und Prophylaxe und darüber hinaus auch auf der ökonomischen Seite.

Auf allen Gebieten wird derjenige in der Spitzengruppe in seinem persönlichen Metier bleiben,

der sich die aktuellen technologischen Fortschritte am besten zunutze macht, zum Beispiel im Bereich der digitalen Zahnheilkunde. Der stärkere Vernetzungsgrad von Intraoralscannern, Röntgensystemen, CAD/CAM-Fertigung, neuerdings immer stärker auch 3-D-Druck, ermöglicht immer mehr Praxen einen Zugang zu den damit verbundenen Chancen.

Voraussetzung dafür ist natürlich eine solide Informationsgrundlage. Die ideale Gelegenheit, sich auf den neusten Stand zu bringen, stellt die Internationale Dental-Schau im März dar.

Auch dabei handelt es sich um eine lokale und globale Veranstaltung zugleich. Auf der einen Seite strömt die ganze Welt nach Köln, weil es sich bei der IDS seit über 90 Jahren um die unangefochtene Leitmesse für die ganze Zahnheilkunde handelt. Auf der anderen Seite ist es für uns ein Katzensprung.

Wenn ich „uns“ sage, darf ich Sie alle im deutschsprachigen Raum einschließen und ebenso unsere nächsten Nachbarn in Europa. Andere kommen aus Shanghai, Sydney, San Francisco oder Riad – und das sind nach meiner Erfahrung keine Einzelfälle. So stellt der schnelle Weg nach Köln für uns einen kaum überschätzbaren Vorteil dar. Ich freue mich auf Sie und wir sind sehr interessiert an Ihren Einschätzungen über die ausgestellten innovativen Verfahren und Produkte! Denn Sie bestimmen wesentlich mit, wohin die Dentalindustrie ihre Entwicklungen zukünftig ausrichtet.

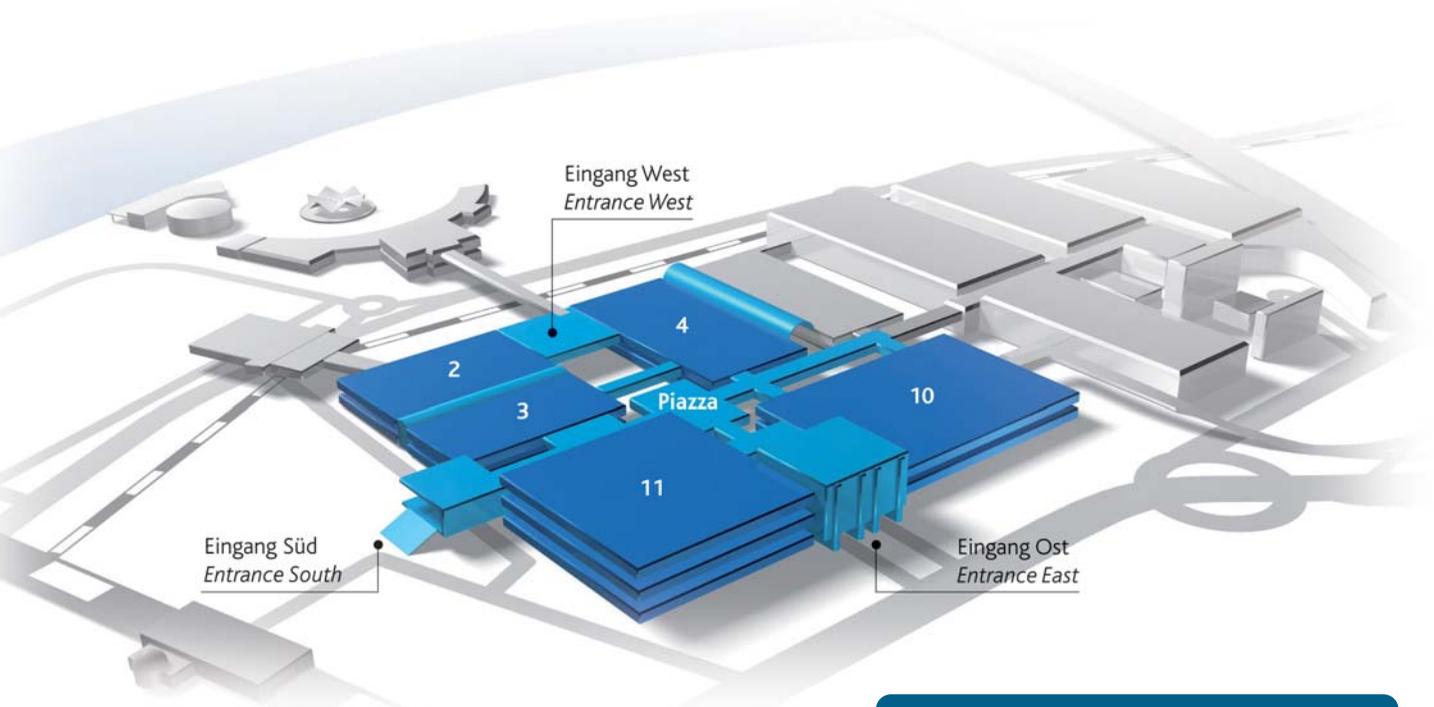
Herzlich willkommen zur Internationalen Dental-Schau in Köln!

Ihr

Dr. Martin Rickert, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI)



Dr. Martin Rickert,
Vorsitzender des
Verbandes der Deutschen
Dental-Industrie (VDDI)



today-Messeguide



IDS 2015:

Schneller, höher, weiter

Ausstellerrekord, Flächenrekord und angestrebter Besucherrekord

Es wird wieder eine IDS der Superlative, da sind sich die Veranstalter der weltgrößten Dentalmesse sicher. Schon jetzt hat die Internationale Dental-Schau erneut den Ausstellerrekord gebrochen und im Zuge dessen seine Hallenfläche vergrößert. Rund 2.150 Unternehmen aus 56 Ländern haben sich angemeldet, um 2015 auf erstmals mehr als 150.000 Quadratmetern Bruttoausstellungsfläche ihre Neuheiten zu präsentieren. Und auch mit Blick auf die Besucherzahlen möchte die IDS eine neue Bestmarke aufstellen. Für ein attraktives Messeangebot und ein reges Besucherinteresse sollen unter anderem neue Highlights im Rahmenprogramm sorgen.

Die Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI), Wirtschaftsunternehmen des Verbands der Deutschen Dental-Industrie e. V. (VDDI) als Veranstalter und die Koelnmesse GmbH als Organisator des Großevents möchten auch in diesem Jahr eine globale Präsentationsplattform und Treffpunkt für alle Marktbeteiligten rund um die Zahnmedizin und Zahntechnik bieten. Mit einem Anteil von rund 70 Prozent an ausländischen

Ausstellern unterstreicht die IDS einmal mehr ihre internationale Bedeutung. Einen besonderen Zuwachs verzeichnen die Verantwortlichen an Ausstellern aus dem Nahen Osten, Ostasien sowie Nord- und Lateinamerika. Im inhaltlichen Fokus der IDS 2015 stehen neben dem allgemeinen zahnärztlichen und zahntechnischen Bereich besonders die computergestützten und digitalen. Von CAD/CAM über DVT und digitaler Abformung zeigt die

Branchen-Leitmesse den aktuellen Stand der Technik für Verfahren der modernen Zahnheilkunde. Besonderes Augenmerk liegt in diesem Zusammenhang auch auf dem Segment der Praxisvernetzung, um der wachsenden Bedeutung von Praxishygiene und QM im Praxisalltag Rechnung zu tragen. Als Basis für die Mund- und Allgemeingesundheit wird zudem die Prophylaxe ein Schwerpunktthema sein.

Fachliches Rahmenprogramm 2015

Die 36. Auflage der IDS wartet mit einem Potpourri an fachlichen Leckerbissen auf, das mit der Unterstützung vieler Partnerverbände zusammengestellt wurde. So wird, wie auch im Vorjahr, am ersten Messttag der sogenannte „Dealer's Day“ stattfinden, bei dem in erster Linie



Aussteller und Handelsmitarbeiter für Verkaufsgespräche zusammenkommen. Wiederkehrender Programmpunkt ist auch die „Speaker's Corner“ in Halle 3.1, in der es ein moderiertes Forum mit über 40 interessanten Fachvorträgen zu Produkt- und Dienstleistungsangeboten geben wird. Neu ist in diesem Jahr der „Career Day“ am 14. März. Bei der Veranstaltung dreht sich alles um Nachwuchsförderung und Karrierechancen im zahnmedizinischen Umfeld. Die neu initiierten „Know-how-Touren“ sollengezielt ausgebildete Fachkollegen aus dem In- und Ausland ansprechen. Zwei Kölner Zahnärzte öffnen ihre Praxistüren für exklusive Führungen und bringen den Teilnehmern verwendetes Equipment und Techniken näher.

Generationsübergreifend und interdisziplinär geht es bei der „Generation Lounge“ des Bundesverbands der zahnmedizinischen Alumni



(BdZA) zu. Als Treffpunkt für Studenten, Berufseinsteiger, erfahrene Zahnärzte und Kollegen, die in absehbarer Zeit eine Praxisabgabe planen, soll hier der Erfahrungsaustausch gefördert werden. Die wichtigsten Fragestellungen zur Berufsausübung und zur Praxisführung können hier diskutiert werden.

Selbstverständlich sind auch die verschiedenen dentalen Organisationen Deutschlands auf der Messe vertreten. An einem Gemeinschaftsstand in Halle 11.2 stellen sich u.a. Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) vor und laden zu Expertengesprächen ein.



Abgerundet wird das fachliche Programm durch die Verleihung des 15. Gysi-Preises. Die BZÄK und der Verband der Deutschen Zahntechniker-Innungen (VDZI) prämiieren am 12. März die besten Zahnersatzerbeiten von Zahntechniker-Auszubildenden. Die Siegermodelle werden an allen Messtagen in einer Ausstellung in der Passage zwischen den Hallen 10 und 11 ausgestellt.

Optimale IDS-Vorbereitung

Um den Messebesuch optimal zu planen, stehen den Besuchern zahlreiche digitale Services zur Verfügung. So steht die kostenlose IDS-App ab sofort über die IDS-Website zum kostenlosen Download bereit. Sie beinhaltet nicht nur das Ausstellerverzeichnis, sondern führt dank eines innovativen Navigationssystems auch ziel-sicher durch die IDS-Hallen. Darüber hinaus



enthält die App Informationen zum Rahmenprogramm und den Services vor Ort. Außerdem bietet die App Informationen zu den Gastronomieangeboten, den Services vor Ort und dem Rahmenprogramm der Veranstaltung.

Auch das Messticket kann dank des Online-Services schnell und unkompliziert über die IDS-Website gebucht werden. Die Registrierung und der Ticketkauf sind bereits über den Online-Ticket-Shop möglich. Das Ticket gilt nicht nur als Eintrittskarte zur IDS, sondern auch als Fahrschein für Bus und Bahn im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). ◀

Implantologie mit Innovationspotenzial

Die Zahlen bestätigen es: Die Implantologie ist ein Wachstumsbereich der Zahnheilkunde. Pro Jahr werden allein in Deutschland mehr als 800.000 Implantate inseriert. Mehr als 1.300 verschiedene Dentalimplantate sind derzeit erhältlich; die implantologischen Behandlungen erreichen weltweit ein Umsatzvolumen von geschätzten fünf Milliarden US-Dollar in diesem Jahr – bei stark steigender Zunahme.

Die vielfältigen Entwicklungen auf diesem extrem innovativen Fachgebiet zu verfolgen, ist unerlässlich. Allerdings ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten, denn die Materie ist komplex und erfordert mitunter interdisziplinäre Herangehensweisen. Dabei sind auch die Indikationen für dentale Implantationen umfangreicher geworden: Selbst Patienten mit verringerter Alveolarkambbreite oder mit verringerten mesiodistalen Einzelzahnücken können inzwischen mit durchmesserreduzierten Implantaten versorgt werden. Die meist zweiseitigen Miniimplantate bestehen aus den gleichen biokompatiblen Materialien wie Standardimplantate, sind optional flapless inserierbar und – je nach individueller Situation – für provisorische bis hin zu Sofortimplantationen geeignet.

Neben neuen Werkstoffen für Implantate, beispielsweise hochbelastbare Legierungen aus Zirkon und Titan, rücken zunehmend die Modifikationen der Implantatoberflächen in den Fokus der Fachwelt. Optimierungen der Implantatoberflächen können sowohl auf mechanischem als auf biochemischem Weg erreicht werden. Beide Strategien ergänzen sich: So lässt sich beispielsweise die Osseokonduktion durch geeignete Adhäsion von Wachstumsfaktoren forcieren. Dazu sind auch spezielle Verfahren zur Modifikation der Rauigkeit der Titanoberflächen im Nanometerbereich entwickelt worden, vom klassischen Sandstrahlen über Plasmaspraytechnik, anodische Oxidation oder Säureätzung bis hin zu Nanotubes. Die gezielte topografische Gestaltung der Implantatoberflächen erhöht den BIC-Wert und die Adhäsion von Osteoblasten, woraus sich auch Vorteile für die Osseointegration, etwa bei Sofortimplantationen, ableiten.

Ebenfalls für die Knochen- und Weichgeweberegeneration von großer Bedeutung sind die modernen Knochenersatzmaterialien, die heute in vielfältiger Weise dem Implantologen zur Verfügung stehen. Als neueste Entwicklungen zeichnen sich hier auf 3-D-Röntgendaten basierende, patientenindividuell CAD/CAM-gefertigte Knochenblöcke ab, die passgenau inseriert werden und die Erfolgchancen beispielsweise bei Augmentationen oder Osseotransplantationen erhöhen können.

Unabhängig von der jeweiligen implantologischen Indikation gewinnen wirtschaftliche Planungssysteme und Methoden zur Verbesserung des Workflows überall an Bedeutung. Ein wichtiger Trend betrifft hier die 3-D-Implantat-Navigationssysteme – die aktuellen Methoden lassen dem Behandler die Option, anhand von CT- oder DVT-Aufnahmen geeignete Schablonen selbst herzustellen oder diese komplexen Prozesse an spezialisierte Firmen der Dentalindustrie auszulagern, denn moderne Softwaresysteme ermöglichen mittlerweile die

3-D-Planung ohne eigenes DVT-Gerät – speziell für kleinere Praxen eine interessante Alternative. Diese Methoden steigern die Präzision bei implantologischen und prothetischen Therapiemaßnahmen enorm und beziehen auch den Patienten frühzeitig in die Planung seines Zahnersatzes ein. Im Ergebnis entsteht so ein hochwertiger Zahnersatz, der ganz den individuellen Vorstellungen sowie dem finanziellen Rahmen des Patienten entspricht.

Das hierzu notwendige Teamwork von Praxis und Labor wird durch eine Vielzahl neuer Entwicklungen aus der Dentalindustrie unterstützt: weiterentwickelte CAD/CAM-Software und deren zunehmende Vernetzung mit digitalen bildgebenden Verfahren, dazu diverse Werkstoff-Innovationen für alternative Herstellungsprozesse. Dabei gewinnt der Zahntechniker als Prozessmanager eine zentrale Position bei der Realisation komplexer implantologischer und prothetischer Versorgungen. ◀

Quelle: www.ids-cologne.de

Implantate nach natürlichem Vorbild

Nature Implants steht für zukunftsweisende, einteilige Implantate, die der Genialität der menschlichen Zahnwurzel und des Zahnes nachempfunden sind. Die einteiligen Implantate sind „made in Germany“ und überzeugen durch ein selbstzentrierendes Teller-gewinde mit torpedoförmigem Grundkörper, welches Knochenschäden minimiert. Neben einem geraden, sechskantförmigen Abutment gibt es ein 15 Grad abgewinkeltes Abutment für bis zu 8 mm breite Zahnücken und nahezu keine Indikationseinschränkungen. Die einteiligen Implantate von Nature Implants gibt es in den Längen 7, 9, 11, 13 mm sowie mit einem Durchmesser von 3,0; 3,5; 4,0 mm im reinsten Titan Grad IV mit höchster Bruchstabilität von 5 Mio. Lastzyklen und

200 Ncm Querbelastung. Sie werden transgingival minimalinvasiv inseriert. Eine patientenschonende Operation, einfache Behandlungsabläufe, preiswerte wenige Systemkomponenten und eine sehr übersichtliche OP-Kassette erleichtern die Arbeit des Einsteigers und des erfahrenen Implantologen. Nature Implants setzt auf Einfachheit, Handhabung, Ästhetik und Funktion, wovon sich Zahnärzte und Zahntechniker in angebotenen Fortbildungen und Hands-on-Workshops überzeugen können.

Nature Implants GmbH
Tel.: 06032 869843-0
www.nature-implants.de

IDS: Halle 2.2, Stand C011



Besser aufgestellt mit CAMLOG

CAMLOG präsentiert zur IDS Produktneuheiten und Weiterentwicklungen seiner Implantatsysteme sowie des CAD/CAM-Bereichs DEDICAM. IDS-Besucher sind herzlich eingeladen, die Vorteile einer Partnerschaft mit CAMLOG für sich zu entdecken. Eines der Highlights wird der erlebbare Workflow der CAD/CAM-Prothetiklösung DEDICAM sein. Das DEDICAM Leistungsspektrum setzt Maßstäbe – in Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Komfort. CAMLOG verfolgt den Anspruch, zukunftsweisende Produkte und Dienstleistungen anzubieten und positioniert sich klar als Partner der Dentallabore. DEDICAM ist ein Dienstleister und verlängerte Werkbank für den zahntechnischen Betrieb. Zahntechniker, die noch keine CAD-Einrichtung installiert haben, können den DEDICAM Scan & Design Service nutzen und von den Vorteilen eines digital gefertigten Zahnersatzes profitieren – ohne zusätzliche Investitionen. Die IDS 2015 bietet eine hervorragende Plattform, sich von der Leistungsfähigkeit und den Möglichkeiten von DEDICAM sowie der Qualität und dem Know-how des Spezialisten-Teams zu überzeugen. Mit den beiden Premium-Implantatsystemen CAMLOG® und CONELOG® ist das Unternehmen CAMLOG sehr gut aufgestellt und verzeichnete auch im letzten Jahr ein stabiles Wachstum. Die hohe Präzision und Zuverlässigkeit des CONELOG® Implantatsystems belegen mehrere, zum Teil auch noch laufende Studien. Sie zeigen die positiven Ergebnisse in Bezug auf den Hart- und Weichgewebeerhalt. Einen Beitrag dazu leistet auch die stabile Implantat-Abutment-Verbindung mit selbsthemmendem Konus. CONELOG® ist wie das CAMLOG® Implantatsystem übersichtlich und einfach im Handling. Die Entwickler haben den bei konischen Implantatsystemen unvermeidbaren Höhenversatz minimiert. Die Abutments mit den drei Nocken können ohne Übertragungsschlüssel einfach positioniert und eingesetzt werden. 2014 wurden die CONELOG® Implantate in das Guide System implementiert und somit für die geführte Implantatinsertion zugänglich gemacht. Das 2013 in den Markt eingeführte iSy Implantatsystem hat viele Anhänger gefunden, die eine kostengünstige Lösung in erstklassiger Qualität wünschen. Anwender, die das iSy Konzept einsetzen, profitieren auch vom hervorragenden Service von CAMLOG. Aufgrund des großen Interesses am iSy Implantatsystem investiert CAMLOG kräftig in die Weiterentwicklung und den Ausbau des Systems. Bereits zur IDS wird CAMLOG einige Produktneuheiten präsentieren, die im Juli 2015 auf den Markt kommen werden.



Das 2013 in den Markt eingeführte iSy Implantatsystem hat viele Anhänger gefunden, die eine kostengünstige Lösung in erstklassiger Qualität wünschen. Anwender, die das iSy Konzept einsetzen, profitieren auch vom hervorragenden Service von CAMLOG. Aufgrund des großen Interesses am iSy Implantatsystem investiert CAMLOG kräftig in die Weiterentwicklung und den Ausbau des Systems. Bereits zur IDS wird CAMLOG einige Produktneuheiten präsentieren, die im Juli 2015 auf den Markt kommen werden.

Das 2013 in den Markt eingeführte iSy Implantatsystem hat viele Anhänger gefunden, die eine kostengünstige Lösung in erstklassiger Qualität wünschen. Anwender, die das iSy Konzept einsetzen, profitieren auch vom hervorragenden Service von CAMLOG. Aufgrund des großen Interesses am iSy Implantatsystem investiert CAMLOG kräftig in die Weiterentwicklung und den Ausbau des Systems. Bereits zur IDS wird CAMLOG einige Produktneuheiten präsentieren, die im Juli 2015 auf den Markt kommen werden.

CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: 07044 9445-100
www.camlog.de

IDS: Halle 11.3,
Stand A010-C019

CAMLOG
(Infos zum Unternehmen)



Die NEUHEIT von ALPRO



Made
by ALPRO
Germany

- ▶ **Besonders sanft**
zu allen Materialien
- ▶ **Äußerst schonend**
ohne allergisierende oder materialschädigende Stoffe
- ▶ **Immer 0 Promille**
da ohne Alkohol
- ▶ **Wirkungsvoll**
bakterizid (inkl. TBC), levurozid, viruzid gegen behüllte Viren und Noro-Viren

Neugierig? Besuchen Sie uns auf unserem Stand auf der IDS oder auf unserer Homepage!



IDS 2015
Messe Köln
10.03. – 14.03.2015
Halle 11.2, Gang M, Nr. 010

ALPRO®
ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstraße 9 • 78112 St. Georgen • Tel. 0 77 25 93 92-0
www.alpro-medical.de • info@alpro-medical.de

Umfassende Lösungen für mehr Lebensqualität

DENTSPLY Implants erscheint auf der IDS mit einem breit angelegten Produktsortiment. Highlights sind unter anderem das ATLANTIS Conus-Konzept, ATLANTIS ISUS

Implantat-Suprastrukturen auf XiVE-TG-Implantaten, SIMPLANT Guided Surgery mit dem ASTRA TECH Implants System EV sowie SYMBIOS für regenerative Lösungen. Auch neue Produkte wie die Software SIMPLANT 17, das biphasische SYMBIOS Kno-



chenaufbaumaterial und die SYMBIOS Kollagenmembran SR, eine hohe Verschluss-schraube für ANKYLOS, die Konnektivität von ATLANTIS und intraoralem Scannen, die ATLANTIS-Einbringhilfe und neue Schnitt-

stellen für ATLANTIS-Abutments können auf der diesjährigen IDS betrachtet werden. Einen ersten Blick dürfen die Standbesucher auf das OsseoSpeed Profile EV Implantat werfen, welches speziell zum Erhalt des Knochens beim schräg atrophierten Kieferkamm 360 Grad um das Implantat entwickelt wurde.

DENTSPLY Implants
[Infos zum Unternehmen]



DENTSPLY Implants Deutschland

Tel.: 0621 4302-006

www.dentsplyimplants.de

IDS: Halle 11.2, Stand K030–L039 u. a.

Komplettlösungen für den Seitenzahnbereich

Nobel Biocare stellt Innovationen auf der IDS in Form einer neuen Komplettlösung für den Seitenzahnbereich vor: Eine Kombination von neuen Wide-Platform-Implantaten und prothetischen Optionen, die speziell für den Molarenbereich entwickelt

wurden. NobelActive mit zusätzlichem Durchmesser NobelActive Wide Platform (WP) und breiterem Implantatkörper (5,5 mm) eignet sich besser für die großen Extraktionsalveolen des Seitenzahnbereichs und verfügt über eine breitere

Implantatplattform für ein optimales Austrittsprofil. Nobel-Parallel Conical Connection (CC) ist ein umfangreich dokumentierter parallelwandiger Implantatkörper, der eine hohe Primärstabilität sowie Flexibilität durch moderne Innenverbindung aufweist. Er ist für alle Knochenqualitäten und große Bandbreite an Indikationen geeignet. Die FCZ(vollkonturierte Zirkondioxid)-Implantatkrone dient zurendgültigen Versorgung. Ihr Design vereint Stabilität und Vorhersagbarkeit selbst unter hohen okklusalen Kräften des Seitenzahnbereichs. Durch Einsatz eines Abutments mit abgewinkeltem Schraubenzugangskanal (ASC) kann der Schraubenzugangskanal an der FCZ-Implantatkrone zwischen 0° und 25° in einem 360°-Radius gesetzt werden. Weitere Infos sind erhältlich unter nobelbiocare.com/bringinginnovationback.



Nobel Biocare
[Infos zum Unternehmen]



Nobel Biocare Deutschland GmbH

Tel.: 0221 50085-0

www.nobelbiocare.com

IDS: Halle 4.1, Stand A090–A091

Chirurgische Workstation auf der IDS

Champions-Implants GmbH ist mit seinem zweiteiligen (R)Evolution Implantat und dem seit 1994 stetig weiterentwickelten MIMI®-Flapless-Insertions-Protokoll ein sanftes und patientenfreundliches Chirurgie- und Prothetikverfahrens. So gewann MIMI® als Methodik 2013 den „Preis der besten Medizin-Innovation“, die ausgereift allen Patienten Lebensqualität ermöglicht.



Bei der Insertion spielt der Shuttle des zweiteiligen Premium-Implantat-Systems „Champions-(R)Evolution“ eine zentrale Rolle. Der Shuttle ist zugleich Insertions-Tool, Verschluss-schraube, Gingivaformer und Abformungstool in einem, sodass u. a. eine Freilegung und Wiedereröffnung der Gingiva überflüssig ist. Auf dem diesjährigen IDS-Stand, Halle 4.1, Stand B071, werden Workstations aufgebaut, an denen sich MIMI®-Flapless-Interessierte auch an der MIMI®-Flapless II-Technik (Verbreiterung des Knochens bei extrem schmalen Kiefern durch Distraction, auch ohne Mukoperiostlappen) vertraut machen und sich selbst von der Sicherheit des Verfahrens überzeugen können.

Champions-Implants
[Infos zum Unternehmen]



Champions-Implants GmbH

Tel.: 067 34914080

www.champions-implants.com

IDS: Halle 4.1, Stand B071

Neuer Stand und neues Konzept

Mit qualitativ hochwertigen Implantatsystemen und dem Bekenntnis zu „Innovativer Präzision – made in Germany“ sowie einem umfangreichen Serviceangebot und maßgeschneiderter Beratung bietet OT medical ein ausführliches Implantologiekonzept, das Anwendern und Patienten Sicherheit und Verlässlichkeit garantiert. In diesem Jahr begrüßt das Unternehmen die Besucher der „IDS 2015“ in Köln an einem neuen Standplatz in Halle 11.2, Stand L060. In der angenehmen Atmosphäre des neu konzipierten Messestandes werden Kunden und Interessenten über aktuelle Innovationen im Sortiment, neueste Produktentwicklungen und attraktive Angebote informiert. Nicht nur der großzügige Messestand bietet dabei eine Begegnungsplattform für den fachlichen Austausch mit Anwendern und

OT medical
[Infos zum Unternehmen]



interessierten Implantologen aus aller Welt, sondern lädt auch zum Verweilen ein und bietet den Besuchern die Möglichkeit für eine Auszeit vom hektischen Messetreiben. Mit einem verstärkten Team setzt das Unternehmen ein deutliches Zeichen in einer Zeit, in der Produktionssicherheit, Schaffung sowie Erhaltung von Arbeitsplätzen, Umweltschutz und



faire Arbeitsbedingungen ebenso wichtige Kaufkriterien wie Implantatdesign, Verkaufspreis und Kundenservice sind.

OT medical GmbH

Tel.: 0421 557 161-0

www.ot-medical.de

IDS: Halle 11.2, Stand L060

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Eine neue Generation provisorischer Zement!

ZONEfree ist der weltweit erste transluzente (lichtdurchlässige) eugenolfreie Zinkoxid-Zement für Provisorien und eignet sich besonders für den Einsatz im ästhetischen Bereich. Prismatische Nanofüllstoffe sorgen für einen 'Chamäleon-Effekt'. Beim Einsetzen passt sich ZONEfree der Farbe benachbarter Oberflächen an.



*Einfache Anwendung
durch Automisch-Spritze*



*Leichtes, rückstandsfreies
entfernen*



*Hervorragende ästhetische
Resultate*

Jetzt **gratis** Probepackung mit einer
2 g Automisch-Spritze **anfragen:**
info@dux-dental.com



DUX Dental
Zonnebaan 14 • NL-3542 EC Utrecht • The Netherlands
Tel. +31 30 241 0924 • Fax +31 30 241 0054
Email: info@dux-dental.com • www.dux-dental.com



dPTFE-Membranen mit sehr hoher Dichte

Die Hager & Meisinger GmbH ist neuer Exklusivanbieter von Cytoplast™ in Deutschland, Österreich und Tschechien. Mit den regenerativen Membranen aus Kollagen und dPTFE (dichtes Polytetrafluorethylen) erweitert das Neusser Unternehmen sein Portfolio. Die neuen Produkte werden der Dentalbranche auf der IDS 2015 vorgestellt.



Cytoplast™ RTM ist eine resorbierbare Kollagenmembran bovinen Ursprungs, die in einem besonderen Verfahren nach strengsten Qualitätsanforderungen gefertigt wird. Im Bereich der gesteuerten Knochenregeneration (GBR) bietet sie optimale Eigenschaften zur Abdeckung von Defekten und zur Sicherung von Augmentationsmaterial. Darüber hinaus ermöglicht die hohe Flexibilität ein optimales Handling. Die Resorption der Kollagenmembran findet erst nach 26–38 Wochen statt – ideale Voraussetzungen für Wundheilung und Koagulation. Neben den Kollagenmembranen bietet Meisinger in Deutschland, Österreich und Tschechien exklusiv Cytoplast™ dPTFE-Membranen für Socket Preservation, horizontale und vertikale Augmentationen sowie große pathologische Defekte an. Die Besonderheit liegt im Detail: dPTFE verfügt über eine so hohe Dichte, dass die Membran für Bakterien nicht durchdringbar ist. Da keine Resorption stattfindet, sind Wundheilungsstörungen während des Heilungsverlaufs nahezu ausgeschlossen. Für die Entnahme der Membran ist kein chirurgischer Eingriff nötig.

dPTFE-Membranen sind wahlweise auch mit verschiedenen Titanverstärkungen unterschiedlichster Form und Größe erhältlich. Die hohe Stabilität ermöglicht eine sichere Anwendung bei bis zu drei fehlenden Knochenwänden.

Hager & Meisinger GmbH
Tel.: 02131 2012-0
www.meisinger.de

IDS: Halle 10.1, Stand G030–H039

Helfer für die Chirurgie

Auf der IDS präsentiert der Dentalhersteller Hu-Friedy zahlreiche Innovationen, insbesondere für die Chirurgie. Darüber hinaus erhalten Messebesucher am Stand D040–E041 in Halle 10.1 einen Eindruck vom umfangreichen Sortiment und können sich bei fachkundiger Beratung von der Qualität und Präzision aller Produkte überzeugen. Mit Atraumair bringt Hu-Friedy eine Reihe von Zahnzangen auf den Markt, die den Zugriff auf Kronen und Wurzeln erleichtern und Extraktionen dadurch erheblich vereinfachen. Mit 13 unterschiedlich gestalteten Instrumenten steht für jede Situation die passende Option zur Verfügung. Um den Komfort für den Behandler zu erhöhen, wurde das Gewicht der Zangen per Lochdesign reduziert. Ebenfalls neu im Portfolio sind Labanca Malleable Retraktoren, die in Zusammenarbeit mit Professor Mauro Labanca entwickelt wurden. Mit ihrer Hilfe werden Lippen, Zunge und Schleimhaut schonend vom Operationsgebiet ferngehalten. Die biegsamen Retraktoren werden aus hochwertigem Edelstahl hergestellt und sind als Set mit den Größen 10, 15 und 20 mm erhältlich.

Für den Urban Wangenretractor stellte der renommierte Implantologe Dr. Istvan Urban sein Know-how zur Verfügung. Das handgearbeitete Tool verfügt über ein modifiziertes, konkaves Arbeitende, das die Rundung des Kieferbogens nachahmt.

Zur erfolgreichen chirurgischen Serie Black Line gehören nun auch sieben Scheren mit scharfzackigen Kanten, die das Abrutschen von Gewebe reduzieren. Ihr schwarzes Metall minimiert die Blendung bei starker Ausleuchtung, ein großer Vorteil beim Einsatz von Lupe oder Mikroskop.

Zur exakten Bestimmung des Zahnfleischtyps offeriert Hu-Friedy ab sofort Colorvue Biotype Sonden: Die Instrumente haben unterschiedlich markierte Kunststoffspitzen, mit deren Hilfe die Gingivakonsistenz schnell und schmerzlos ermittelt und klassifiziert werden kann.

Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.
Tel.: 00800 48374339 (gratis)
www.hu-friedy.eu

IDS: Halle 10.1, Stand D040–E041



Dentale Trends auf der IDS 2015

In wenigen Wochen wird die Messe Köln wieder zum Nabel der dentalen Welt. Vom 10. bis 14. März wird dort die 36. Internationale Dental-Schau stattfinden, die von Zahnärzten, Zahntechnikern, zahnmedizinischem Personal und Dentalindustrie gleichermaßen mit Spannung erwartet wird. Nirgendwo sonst gibt es eine solche Informationsdichte über dentale Trends, Technologien und Produktneuheiten, werden so viele Kontakte geknüpft, gibt es einen solch geballten Wissenstransfer. Die Implantologie ist weltweit im-

mer noch ein beachtenswerter Wachstumsmotor innerhalb der zahnärztlich-chirurgischen Disziplinen und wird sich dort dementsprechend eindrucksvoll und breit gefächert präsentieren. Dentegris vertreibt seine Pro-

dukte weltweit in über 25 Ländern und wird, als Kompletanbieter von Dentalimplantaten „made in Germany“ und einem großen Produktportfolio im Bereich der Knochen- und Weichgewebsregeneration, auch auf der IDS 2015 wieder vertreten sein.

Besuchen Sie uns auf der:



Dentegris
DENTAL IMPLANT SYSTEM

Halle 11.2
Stand-Nr. P-050

Dentegris Deutschland GmbH
Tel.: 02841 88271-0
www.dentegris.de

IDS: Halle 11.2, Stand P050

Dentegris
(Infos zum Unternehmen)



Wünschen Sie vorhersagbare Bleichergebnisse? Überzeugen Sie sich von **Enlighten mit der B1 - Garantie**



Dr Mark Hughes
Harley Street Dental Studio

"I began using the Enlighten deep bleaching system several months ago and I have been incredibly impressed with the results. It is now the only system I recommend to my patients. I have 100% confidence in the system and can highly recommend it."



Prof. Dr. Martin Jörgens
Dentalspecialists, Kaiserswerth

„Auch in schwierigen, komplizierten Ausgangssituationen gibt uns die B1 - Garantie von Enlighten Sicherheit und hervorragende Abschlussergebnisse.“



Fancy Brucks
hmt Klinik bei Stuttgart

"Ganz schmerzfrei ohne Gingivenschutz und Licht. Das Bleichergebnis sieht immer natürlich hell aus, die Zähne wirken nach der Bleichung nicht opak. Ich liebe das Evolution Bleichsystem, da es mir Sicherheit bietet."



Dr Jason Smithson
Pure Dental Health & Wellbeing

"The speed of whitening progress is awe inspiring. I love the desensitising sticks...a real stroke of genius. All in all, a winner."

IDS 2015 SPECIAL: Bei Kauf von 12 evolution³ Home Kits erhalten Sie Ihr individuelles Praxislogo **gratis** auf jeder Packung!

Enlighten Smiles finden Sie in Halle 2.2, E-031

 facebook.com/enlightensmiles

ENLIGHTEN[®] B1 **Guaranteed**

enlightensmiles.com

Tel +44 (0)207 424 3270

Exklusivvertrieb in Deutschland über DPS, Halle 11.1, D061, +49 7543 500 47 58, www.dentalprofessional.de



Stark in der Sofortversorgung

Die innovativen Sofortversorgungstherapien von bredent medical haben sich in den letzten Jahren stark bei Zahnmedizinern und Zahntechnikern bewährt. Dies hat sich jetzt ausgezahlt, denn laut der Daten der Millennium Research Group kann sich bredent medical im Bereich der Sofortversorgung als einer der Marktführer betrachten. Um innovativ zu bleiben, optimiert und entwickelt das Unternehmen die Therapien ständig weiter.

Auf der IDS 2015 steht für bredent medical das Thema Sofortversorgung groß im Fokus. Die Besucher erhalten einen umfassenden Einblick in die einzelnen Therapien. Dazu gehört insbesondere die SKY fast & fixed Therapie, die speziell auf die Bedürfnisse von älteren Personen mit zahnlos werdendem Kiefer abgestimmt ist. In vielen Fällen erhalten Patienten sofort nach der Implantation eine feste provisorische Brücke. Für die jüngeren Menschen mit einer Einzelzahnlucke hat bredent medical ebenfalls eine passende



Lösung. Mit den BioHPP SKY elegance Abutments können Zahnlucken sofort geschlossen werden. Dank der Materialeigenschaften des Hochleistungspolymers BioHPP wird das Implantat in der Einheilphase vor Überlastung geschützt und macht weitere Abutmentwechsel unnötig, wodurch das

Weichgewebe nicht mehrfach traumatisiert wird. So kann das BioHPP SKY elegance Abutment sowohl als temporäres als auch als definitives Abutment verwendet werden. Als Crown Abutment lässt sich die Zahnlucke sogar sofort definitiv versorgen.

Mit vielen Ideen und Projekten gibt sich bredent medical vorausschauend und zukunftsorientiert. Das Besondere ist, dass bredent medical stets nicht nur einzelne Komponenten anbietet, sondern komplette und vollständige Therapien – von der Planung, über die optimierten Implantate zur Sofortversorgung und den dazugehörigen Abutments, bis hin zu den zahntechnischen Prothetiklösungen. „We are one“ ist der neue Slogan der bredent group, in welchem die Symbiose der beiden Unternehmen bredent und bredent medical – ein Hersteller für Implantologie und Prothetik wie auch die Partnerschaft zu Zahnmedizinern sowie Zahntechnikern – erneut gestärkt wird.

Welche Neuheiten es im Bereich der Sofortversorgung gibt, erfährt der Besucher ausführlich auf der IDS 2015.

bredent medical GmbH & Co. KG
Tel.: 07309 872600
www.bredent-medical.com

IDS: Halle 11.1, Stand B010-C029

bredent
[Infos zum Unternehmen]



Piezotechnologie effektiv nutzen

Im Bereich der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) sowie in der Implantologie hält die Piezotechnologie seit mehreren Jahren verstärkt Einzug. Mit dem neuen Piezomed gelingt es W&H, modernste Ultraschalltechnologie selbst für schwierigste Aufgaben in der Knochenchirurgie einzusetzen. Hochfrequente Mikro vibrationen ermöglichen dabei hochpräzise Schnitte und sorgen durch den sogenannten Kavitationseffekt für ein nahezu blut freies Operationsfeld und beste Sicht auf die Behandlungsstelle. Neben diesen Vorteilen modernster Piezotechnologie bietet W&H mit der patentierten automatischen Instrumentenerkennung höchste Sicherheit in der Bedienung. Piezomed erkennt das Instrument beim Einsetzen und stellt automatisch die richtige Leistungsgruppe ein. Damit wird das Risiko der Instrumentenüberlastung deutlich verringert. W&H bietet darüber hinaus ein ausgewähltes Sortiment von 24 intelligent kreierte Arbeitsinstrumenten. Eine speziell entwickelte Verzahnung der Knochen sägen machen beispielsweise Knochenblockentnahmen mit wenig Knochenverlust möglich. Zusätzlich stellt W&H eine Spezialsäge bereit, die durch eine extrem hohe Schneidleistung überzeugt. Einen weiteren Vorteil bieten die Instrumente mit ihrem effizienten Kühlkonzept. Der Spraytritt nahe am Arbeitsbereich des Instrumentes aus, eine thermomechanische Materialbelastung des Instrumentes wird somit vermieden.

In den drei verschiedenen Betriebsmodi des Piezomed – Power, Basic, Smooth – sind verschiedene Leistungscharakteristika hinterlegt. Ausgestattet mit einer multifunktionalen Fußsteuerung sorgt das Chirurgiegerät für eine optimale Bewegungsfreiheit der Hände.

Erste Stimmen von Dr. med. dent. Mario Kirste M.Sc., Spezialist für Implantologie und Oralchirurgie aus Frankfurt/Oder, und Dr. Ulrich Fürst, Facharzt für Oralchirurgie Attnang-Puchheim (Österreich), belegen die hohe Relevanz von Piezomed im chirurgischen Alltag: Dr. Mario Kirste: „Als besonderer Vorteil des neuen Piezomed erweist sich die automatische Instrumentenerkennung. Dadurch wird nicht nur die Bedienung vereinfacht, auch die Anwendungssicherheit wird erhöht.“

Dr. Ulrich Fürst: „Unglaublich – Piezomed schneidet Knochen wie Butter. Die neuartige, sehr dünne Spezialsäge mit dem nahe am Arbeitspunkt austretenden Kühlmedium lässt in puncto Schnittgeschwindigkeit, Kühlung des Sägeblattes und des zu bearbeitenden Hartgewebes keine Wünsche offen.“

W&H
[Infos zum Unternehmen]

W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com

IDS: Halle 10.1,
Stand C010-D011



We



Opalescence

Bleaching
..... *to go*

LIVE-TEST

mit

Opalescence®

Bleaching
..... *to go*

LIVE-TEST

mit

Opalescence®



MINT hat Ihnen gefallen?

Testen Sie jetzt auch das neue Opalescence Go in **MELON!**
Freuen Sie sich auf ein tolles Gratis-Erlebnis an unserem Stand!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Halle 11.3, Stand K010/L019

ULTRADENT
PRODUCTS • USA

Tel. 02203 - 35 92 15 • www.ultradent.com

Digitale Verfahren für Praxismanagement und Behandlung

Dentale digitale Verfahren gehören zum Alltag moderner Zahnarztpraxen: Ohne sie sind Patientenmanagement und Behandlungsplanung sowie viele Therapiemaßnahmen heute nicht mehr ökonomisch durchführbar. Digitalgestützt lassen sich die vielfach komplexen Praxisabläufe jedoch strukturiert steuern. Viele Aussteller auf der IDS 2015 stellen dazu Angebote für alle Bereiche des Praxisalltags vor.

Der Vorstandsvorsitzende des VDDI (Verband der Deutschen Dental-Industrie), Dr. Martin Rickert, sagt dazu: „Die Angebote für die digitale Zahnarztpraxis werden auf der IDS 2015 in einem besonderen Aufmerksamkeitsfokus der zahnärztlichen und zahntechnischen Besucher stehen. Diese Angebote tragen dazu bei, Arbeitsabläufe zu vereinfachen und dadurch Behandlungszeiteinzusparen. Aber auch Kosten für Verbrauchsmaterialien lassen sich mit ihnen reduzieren. Zusammen mit den digitalen Angeboten für die zahntechnischen Labore entstehen Synergien, die positive Auswirkungen auf Praxismanagement und Therapiedurchführung haben. Der Darstellung des digitalen ‚State of the Art‘ für die zahnärztliche Praxis wird deshalb ein Megathema auf der IDS sein.“

So werden Softwareprogramme vorgestellt, mit denen sich ein Patientenmanagement für die unterschiedlichsten Praxisgrößen optimal darstellen lässt. Auch die Behandlungsplanung ist in diesen Programmen integriert, um Arbeitsabläufe effizient vorzubereiten und durchzuführen. Denn gerade bei umfangreichen Restaurationen müssen zum Beispiel restaurative und Prophylaxemaßnahmen, Operationen und prothetische Restauration zeitlich aufeinander abgestimmt sein. Zum einen, weil Patienten an möglichst kurzen Behandlungszeiten interessiert sind, zum anderen, weil Praxen dadurch ihre Arbeitsabläufe optimieren können.

Die Befunderhebung, Diagnose und Therapieplanung findet heute mit digital gesteuerten bildgebenden Verfahren statt. Neben dem klassischen Röntgenverfahren – mit Speicherfolien- oder CCD-Technik – haben sich die digitale Volumentomografie (DVT) und die Com-

putertomografie (CT) ihren Platz erobert. Sie lassen das Kieferweich- und -hartgewebe sowie Nerven detailliert erkennen und unterstützen damit die zahnärztliche Diagnose und Therapieplanung.

Zur Herstellung besonders patientenindividueller Restaurationen sind in viele dieser Geräte auch Scanner integriert, mit denen sich das Patientengesicht dreidimensional erfassen lässt. Diese Abbildung hilft Zahnärzten und Zahntechnikern bei einer besonders patientenindividuellen Fertigung der Restauration: Eingefallene Lippen- und Wangenbereiche werden durch die Gestaltung der Gerüste und der Rot-Weiß-Ästhetik unterstützt. Diese Scanner unterstützen die Zahnärzte auch in der Rekonstruktion von Kiefer und Zähnen nach Gesichts- und Kieferoperationen.

Die mit CT oder DVT gewonnenen Daten werden auch für die Implantatplanung genutzt. Durch die digitale Darstellung der Kieferweich- und -hartgewebe sowie der Nerven lassen sich die dafür richtigen Implantate auswählen und in idealer Lage positionieren. Mit den nach diesen Daten hergestellten Bohrschablonen lässt sich jede einzelne Implantation navigiert durchführen. Die Angebote von Planungssoftware und ihre Neuerungen sind bei vielen Implantatanbietern auf der IDS 2015 zu sehen.

Auch die elektronische Kieferrelationsbestimmung und ihre digital-gestützte Datenerfassung sind Teil des digitalen Workflows von Zahnarztpraxen. Mit dieser Technologie steht ihnen ein wertvolles Diagnosetool zur Verfügung, das auch einen Beitrag zur Klärung craniomandibulärer Dysfunktionen liefert. Darüber hinaus sind über diesen Weg auch Therapiefortschritte darstellbar, die durch besonders patientenindividuelle Restaurationen erzielt wurden.

Besondere Aufmerksamkeit werden auf der IDS 2015 die Intraoralscanner (IOS) erhalten. Sie tragen dazu bei, prothetische Behandlungsabläufe deutlich zu vereinfachen und weiter zu präzisieren: Mit ihnen lassen sich Präparationsdaten sicher und schnell abbilden. Patienten und Zahnärzte haben durch diese Technik

gleichermaßen Vorteile: Die Behandlungszeiten verkürzen sich, weil die sogenannte „Abdruckmasse“ entfällt, die während der Abbindezeit im Mund verbleiben muss. Für die Zahnärzte liegt der Vorteil unter anderem darin, dass sie ihre Präparationen sofort am Bildschirm begutachten und durch den Bildschirmzoom auch im Detail ansehen können. Gegebenenfalls haben sie Präparationsdaten schnell noch erfasst.

Aber auch Desktopscanner, mit denen sich Abformungen scannen lassen, können für Zahnarztpraxen interessant sein. Anhand der an das zahntechnische Labor übertragenen Daten können innerhalb kurzer Zeit gemeinsam mit dem Zahntechniker der Patientenfall und seine Lösungsmöglichkeiten besprochen werden.

Die direkt mit Intraoralscannern oder indirekt über Desktopscanner gewonnenen Präparationsdaten lassen sich aber auch in der Zahnarztpraxis verarbeiten: Chairside, mit einem Schleifgerät sowie mit einem Fräs- oder Schleifgerät im Praxislabor. Chairside werden vor allem keramische Werkstoffe für direkte Restaurationen wie Veneers, Inlays, Onlays oder Kronen genutzt, im Praxislabor darüber hinaus auch Gerüste aus Oxidkeramik oder Kunststoff, die anschließend verblendet werden. Seit der IDS 2011 lassen sich auch Kobalt-Chrom-Sinterlegierungen mit den genannten Geräten verarbeiten. Und noch ein Fertigungsweg steht den Zahnarztpraxen zur Verfügung: die dental-industrielle Fertigung von Restaurationen. So kann der Zahnarzt aus verschiedenen Fertigungsoptionen die jeweils für Indikation und Werkstoff ökonomisch sinnvollste auswählen. Neben dem großen Therapiegebiet der Zahnprothetik werden auf der IDS 2015 auch Angebote zur Prophylaxe und für die konservierende Zahnmedizin im Fokus des Interesses stehen. Denn auch diese Bereiche sind ohne Digitaltechnik kaum noch vorstellbar – wenn auch nicht spektakulär offensichtlich: Die Impulse und Anzeigen der hierfür eingesetzten Geräte werden digital gesteuert. ◀

Quelle: www.ids-cologne.de

High speed-Röntgentechnologie

Das GREEN 3D aus dem Hause orangedental hat einen speziell für Strahlungsreduktion entwickelten Röntgensensor mit höchster Sensitivität, Auflösung und extrem schneller Ausleserate. Das GREEN 3D10 benötigt daher nur 5,9 Sekunden 3-D-Umlaufzeit und ist daher Weltklasse – und das bei reduzierter Bewegungsartefakte und effektiver Dosis. 2015 wird das GREEN mit dem neuen Rekonstruktions-Algorithmus 2.0 vorgestellt – anwendbar für alle bestehenden GREEN Geräte. Entscheidender Vorteil für alle DVT-Interessenten:



Der GREEN Sensor hat noch weitere Leistungsreserven und bietet höchste Investitionssicherheit. Außerdem wird die GREEN Familie mit einem großvolumigen Gerät für Chirurgie, KFO und Kliniken ergänzt. Dabei stellen VATECH/orangedental erstmals ein Gerät mit neuester „high speed“ Röntgentechnologie vor.

orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de

IDS: Halle 11.2, Stand M040–N051

Software als Herzstück für die digitale Praxis

Der finnische Dentalgerätehersteller Planmeca präsentiert auf der IDS die Romexis Software. Sie vernetzt alle digitalen Behandlungseinheiten, 2-D- und 3-D-Bildgebungsgeräte sowie CAD/CAM-Lösungen.

Mit der ProMax 3D-Familie zeigt Planmeca auf der IDS All-in-One-Geräte für alle maxillofazialen Bildgebungsbedürfnisse, die zudem einen späteren technologischen Ausbau ermöglichen. Die 3 x 3-D-Kombination der ProMax-Geräte vereint drei verschiedene Arten dreidimensionaler Bildgebung: digitale Volumetomografie (DVT), 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächenscan. Ein Highlight der DVT-Geräte ist der Ultra Low Dose Modus. Damit kann die effektive Patientendosis für eine 3-D-Vollschädelaufnahme auf bis zu 14,4 μ Sv reduziert werden.



Neben Behandlungseinheiten in preisgekröntem Design stellt Planmeca auch die offene Planmeca CAD/CAM-Lösung vor. Sie bietet einen vollständig integrierten und digitalen Workflow in

drei einfachen Schritten: Scan, Design, Fertigung. Besucher dürfen gespannt sein auf die innovativen Komponenten, darunter den Planmeca PlanScan Lab, einen hochwertigen Scanner für Gipsmodelle, Planmeca PlanCAD Premium, die Design-Software für prothetische Restaurationen, und Planmeca PlanMill 50, die neue 5-Achs-Fräseinheit für präzise und zuverlässige Resultate.

Planmeca Vertriebs GmbH
Tel.: 0521 560665-0
www.planmeca.de

IDS: Halle 11.1, Stand G010–H030



3-D-Drucker speziell für dentale Indikationen

BEGO stellt zur IDS einen eigenentwickelten und für die dentale Anwendung spezialisierten 3-D-Drucker vor. Dieser ermöglicht die laborseitige Fertigung verschiedenster Versorgungen aus Hochleistungskunststoffen. Neben dem 3-D-Drucker selbst werden auch die zugehörigen Materialien, Software-Tools und Services zur schnellen, einfachen und kostengünstigen Herstellung von beispielsweise Schienen, Bohrschablonen, individuellen Abformlöfeln und CAD/Cast®-Modellgussgerüsten präsentiert.

Aus unterschiedlichen, speziell für den 3-D-Drucker Varseo entwickelten Materialien, lassen sich nach Vorgaben des Zahntechnikers und direkt im Labor patientenindividuelle Versorgungen fertigen. So stehen zum Verkaufsstart vier unterschiedliche Harze zur Herstellung von Schienen, Bohrschablonen, Abdrucklöfeln und CAD/Cast®-Modellgussgerüsten zur Verfügung. Dank eines innovativen Kartuschensystems können die Harze in wenigen Sekunden gewechselt werden. Neben der einfachen Handhabung sichert das Kartuschensystem zudem einen geringen Materialverbrauch sowie eine lange Haltbarkeit der Materialien.

Besonders hervorzuheben ist die hohe Baugeschwindigkeit des 3-D-Druckers Varseo – ganz unabhängig von der Anzahl der zu produzierenden Elemente auf der Platte.

Das benutzerfreundliche Display des Druckers informiert den Anwender darüber hinaus über alle Parameter und ermöglicht einen schnellen und einfachen Zugriff auf alle wichtigen Funktionen.

Detailinformationen zu ergänzenden Software-Tools, Serviceleistungen und weiteren Indikationen des stetig erweiterbaren Systems finden sich zum Verkaufsstart unter www.bego.com/3d-druck.

BEGO Bremer Goldschlägerei
Wilh. Herbst GmbH & Co. KG
Tel.: 0421 2028-0
www.bego.com

IDS: Halle 10.2, Stand M020–N029



Digitalisierung und Hygiene im Fokus

Henry Schein Dental Deutschland setzt auf der IDS 2015 einen Schwerpunkt auf Produkte und Dienstleistungen, mit denen die Abläufe in Praxis und Labor effizienter und wirtschaftlicher gestaltet werden können. Mit ConnectDental und CEREC+ zeigt das Unternehmen zwei exklusive Konzepte für die digitale Zahnheilkunde, die ganz auf Effizienz und Wirtschaftlichkeit ausgerichtet sind.

Bei der IDS 2013 wurden am Stand von Henry Schein insgesamt über 30.000 Besucher gezählt. Bei der kommenden Dental-Schau wird das Unternehmen wieder mehr als 300 Fachberater und Spezialisten im Einsatz haben, um die Messebesucher mit Rat und Tat bei der Orientierung in der Vielfalt der angebotenen Produkte und Neuheiten zu unterstützen. „Viele unserer Kunden haben bereits im November IDS-Termine bei ihren Beratern angefragt. Wer mit

Unterstützung einer unserer Fachberater oder Spezialisten die Messeangebote der Hersteller prüfen und vergleichen kann, profitiert von der langjährigen Erfahrung und kommt zu einer realistischen Einschätzung, welche der unterschiedlichen Systeme und Produktneuheiten seinem Bedarf entsprechen“, sagt Joachim

Feldmer, Geschäftsführer & Vice President Marketing bei Henry Schein Dental Deutschland.

Unter der Marke ConnectDental bündelt Henry Schein sein Angebot zur digitalen Vernetzung von Zahnarztpraxis und Dentallabor sowie die Integration von CAD/CAM-Systemen und innovativen Hightech-Materialien. Verschiedene digitale Systemkomponenten werden zu einer offenen Lösung verbunden und ermöglichen einen effizienten Workflow. Dieser reicht von der 3-D-Diagnostik und dem digitalen Abdruck über Implantatplanung und Modellherstellung mittels 3-D-Printer (RPT) bis hin zu Design und Fertigung der Restaurationen per Schleif- und Fräsmaschinen. In diesem Zusammenhang präsentiert Henry Schein auf der IDS neue Geräte und Systeme aus dem Sortiment.

Bei Einstieg in CEREC unterstützt Henry Schein seine Kunden mit einem passgenauen modularen Angebot. Unter dem Titel CEREC+ finden Zahnärzte eine breite Auswahl von Schulungs- und Beratungsangeboten, um CEREC einfach und effizient in den Praxisablauf zu integrieren und von Anfang an eine hohe Auslastung der Geräte zu erreichen. Zu den besonderen Serviceleistungen gehört dabei die Ausbildung von Praxismitarbeitern zur zertifizierten CEREC-Assistenz.

Henry Schein
[Infos zum Unternehmen]



Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de

IDS: Halle 10.2, Stand L048–M049

Exakte Abformungen scanbar gemacht

Mit dem neuen Honigum Pro Scan lassen sich die Vorteile des erfolgreichen Abformmaterials jetzt einfach und sicher in den digitalen Workflow integrieren.

Präzision und einfache Handhabung: Dafür sorgt die spezielle Materialstruktur. Ohne Krafteinwirkung ist Honigum Pro außergewöhnlich standfest. Das Material verbleibt ohne wegzufließen oder zu tropfen an der applizierten Stelle. Unter Druck fließt es zuverlässig auch in kleinste Räume, z. B. den Bereich unter der Präparationsgrenze. Das sorgt für eine präzise Wiedergabe der oralen Situation.

Komfortable Bearbeitungszeiten für ein entspanntes Arbeiten sowie sehr hohe Reißfähigkeit für eine sichere Entnahme gehören zu den weiteren Vorteilen.

Mit den neuen Scan-Varianten lassen sich zusätzlich die Vorzüge des digitalen Workflows nutzen – ohne Anschaffung eines kostenintensiven Intraoralscanners.

Die konventionelle Präzisionsabformung kann im Labor einfach und exakt gescannt werden, ohne Vorbehandlung mit Scan-Spray oder Puder. Die Daten stehen dann digital zur Verfügung, sie sind jederzeit reproduzierbar und können per Knopfdruck an Labore oder Fräszentren weltweit gesendet werden. Mögliche Fehlerquellen bei der konventionellen Modellherstellung mit Gips werden ausgeschaltet. Die aufwendige und sensible Sägemodellherstellung entfällt. Auch eine Aufbewahrung von Gipsmodellen oder Abformungen ist nicht mehr notwendig.

Das Material ermöglicht eine sichere Wiedergabe auch von Bereichen, die für den Intraoralscanner schwer erfassbar sind. Auch minimale Kopf- oder Zungenbewegungen des Patienten, die beim Intraoralscan zu einer langwierigen Datenaufnahme führen können, werden hier nicht zum Problem. Einfach und sicher zur exakten digitalen Abformung: Honigum Pro Scan bietet dem Zahnarzt attraktive neue Möglichkeiten.



DMG

[Infos zum Unternehmen]



DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
Tel.: 0800 3644262
www.dmg-dental.com/honigumproscan

IDS: Halle 10.1, Stand H040–J041

Top-Neuheiten zur IDS 2015

Auf der Internationalen Dental-Schau in Köln präsentiert VITA Zahnfabrik (Bad Säckingen) mit den Bereichen Zähne, Verblendmaterialien und CAD/CAM-Restaurationsmaterialien und Öfen innovative Neu- und Weiterentwicklungen. Neu dabei ist auch der Geschäftsbereich vitaclinical mit dem Zirkonoxid-Implantat ceramic.implant. Ein technisches Highlight ist der Dentalbrennofen VITA V60 i-Line – ein echter Klassiker ohne Kompromisse zum optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis. Robust in der Technik und praktisch im Design konzentriert er sich ganz auf das Wesentliche: Stabile Brennergebnisse und einfache Bedienbarkeit bei maximaler Langlebigkeit. Daneben steht das weiter ausgebaut und verbesserte Ofenkonzept der VITA New Generation für ein Maximum an Komfort und Individualität.



Bei den CAD/CAM-Restaurationsmaterialien werden 2015 neu die VITA IMPLANT SOLUTIONS eingeführt. Diese Rohlinge für die Herstellung von Implantat-Suprakonstruktionen verfügen über eine integrierte Schnittstelle zu einer Klebe-/Titanbasis und werden als VITA ENAMIC IS Hybridkeramik-, VITA SUPRINITY IS Glaskeramik- und VITA CAD-Temp IS Komposit-Variante angeboten. Das gewisse Extra in Sachen Kunststoffzähne bietet VITAPAN PLUS; der Frontzahn imitiert das natürliche Vorbild und überzeugt zudem durch seine hohe Materialfestigkeit sowie Langlebigkeit. Sechs verschiedene Unterkiefer- und 18 Oberkiefer-Frontzahnformen sorgen für volle Flexibilität – und das ist auch das Merk-

mal vom neuen niederviskosen Komposit VITA VM LC flow. Es lässt sich mit seinem pastösen Pendant kombinieren und eröffnet zusätzliche Optionen für die Erzielung brillanter Ästhetik. Diese und weitere Produktlösungen präsentiert VITA Zahnfabrik zur IDS 2015. Dort werden den Messebesuchern neben Einzelberatungen auch Live-Demonstrationen renommierter Referenten geboten – Programmdetails sind unter www.vita-zahnfabrik.com abrufbar. Für weitere Informationen steht das Serviceteam der VITA Hotline unter Tel. 07761 562-222 zur Verfügung.

VITA Zahnfabrik H. Rauter
GmbH & Co. KG
Tel.: 07761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com

IDS: Halle 10.1, Stand D010–E019

VITA Zahnfabrik
(Infos zum Unternehmen)



Software der neuen Generation

Mit „byzz nxt“ – dem offenen Software-Standard für Workflow-Integration, Visualisierung, Kommunikation und Dokumentation – bietet orangedental eine Plattform zur herstellerübergreifenden Integration bildgebender Systeme. Damit kann die Praxis ihren Workflow und die Wertschöpfung individuell gestalten und wird nicht, wie bei anderen Herstellern, an proprietäre Lösungen gebunden. Das byzz nxt Control Center zeigt erstmals alle digitalen Befunde interaktiv auf einen Blick. Erstmals wird auch eine byzz 4D STL



Animation vorgestellt, die in der Überlagerung von 3-D-Röntgen sowie Intraoral-/Model-Scan die patientenspezifischen Kaubewegungen visualisiert und Berührungen detektiert. In Verbindung mit dem Freecorder BlueFox des Schwesterunternehmens DDI Group, der die

individuellen Kaubewegungen und Kieferrelationen berührungslos erfasst, geben orangedental/ DDI den Startschuss für die passgenaue Fertigung von Zahnersatz und kieferorthopädischen Therapiegeräten.

orangedental
(Infos zum Unternehmen)



orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de

IDS: Halle 11.2, Stand M040–N051

Revolution in der Retainer-Technologie

MEMOTAIN®, der neuartige CAD/CAM-Retainer aus dem Hause CA DIGITAL, wird digital präzise geplant und mittels modernster Lasertechnik aus einer Nitinol® Platte geschnitten. Die individuelle Anpassung des MEMOTAIN® Retainers an die jeweilige Zahnform des Patienten ermöglicht dabei einen perfekten Tragekomfort. Bei herkömmlichen Retainern werden durch das Biegen des Drahtes dessen Struktur geschwächt und somit Sollbruchstellen erzeugt. Dies führt häufig zum Retainerverlust und zu kostenintensiven Nachbehandlungen. Aufgrund des aufwendigen Herstellungsverfahrens und der Verwendung von Nitinol® ist Materialbruch beim MEMOTAIN® Retainer nahezu ausgeschlossen. Deshalb gewährt CA DIGITAL eine MEMOTAIN® Bruchgarantie von 24 Monaten!

CA DIGITAL, ein Tochterunternehmen der Scheu Dental GmbH aus Iserlohn, ist der Dienstleistungs- und Ansprechpartner für die digitale Kieferorthopädie. Dabei unterstützt CA DIGITAL seine Kunden weltweit in allen Belangen der präzisen, digitalen Behandlungsplanung und bietet ganz individuelle Optionen der Zusammenarbeit. Neben dem MEMOTAIN® hat das Unternehmen auch die digitale Variante des CA® CLEAR ALIGNER, indirektes Kleben mit INDIVIDUA® und die CA SMART 3D, eine digitale Planungssoftware, in seinem Produktangebot. Darüber hinaus ist CA DIGITAL ein Gründungsmitglied der OrthoAlliance®, ein Zusammenschluss deutscher Industrieunternehmen der Kieferorthopädie.

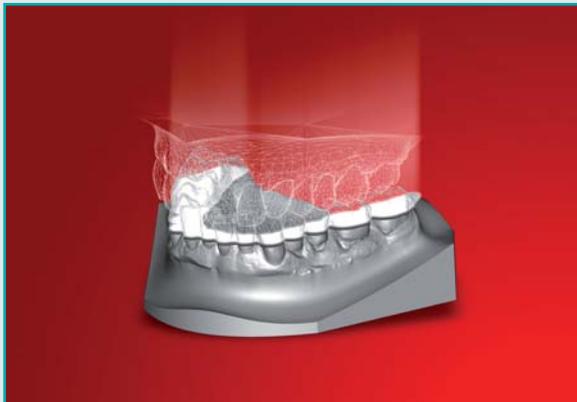
CA DIGITAL GmbH
Tel.: 02104 80041-00
www.ca-digit.com

IDS: Halle 10.1, Stand C040–D049



Generative Fertigung

Die fortschreitende Digitalisierung von zahntechnischen Prozessen ist ein Megatrend. Da ausschließlich digitale Arbeitsabläufe noch limitiert sind, ist das Dentalmodell nach wie vor eine wichtige Arbeitsgrundlage für viele Restaurationen. Um der wachsenden Nachfrage nach digital erstellten Modellen und Bohrschablonen gerecht zu werden, haben sich die Werkstoff- und Gerätebau-Spezialisten der Dreve Dentamid GmbH eingehend mit dem Thema befasst. Um alle nötigen Maßnahmen umzusetzen, die den reibungslosen Verlauf des Rapid Manufacturing gewährleisten, wurde großer Aufwand in der eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung betrieben. Eine wichtige Voraussetzung war dabei die Realisierung der geforderten Stückmengen, die der dentale Markt dann zum akzeptablen Stückmengenpreis verlangt. Eine weitere Vorgabe war die von Zahntechnikern geforderte, unbedingte Präzision auf absolutem Topniveau. Deshalb wurde auch die konsequente Weiterentwicklung des gesamten Workflow inklusive der Werkstück-Reinigung und die Endhärtung durch Blitzlampen vorangetrieben. Seit einem Jahr werden jetzt die generativen Fertigungsanlagen D30 und D35 am Werksstandort Unna eingesetzt. Das hierfür verwendete Scan-LED Verfahren ist eine Weiterentwicklung der Stereolithografie und ermöglicht eine Fertigung mit höchster Baupräzision und Detailgenauigkeit. Die von anspruchsvollen Kunden gewünschte Optik und Haptik sowie eine optimale Bearbeitbarkeit sind jetzt Realität geworden. Mit der Einführung des neuen Bestellportals Print@Dreve, welches unter der Internetdomain www.dreve.de/dentalmodelle erreichbar ist, stellt die Dreve Dentamid GmbH nun ein komfortables Bestellsystem bereit.



Der Clou: Die Berechnung der Dienstleistungen erfolgt sehr komfortabel über den vom Dentallabor ausgesuchten, autorisierten Fachhändler. Den hochqualifizierten technischen Support übernehmen hierbei weiterhin die Prozess-Spezialisten der Dreve Dentamid GmbH.

Dreve Dentamid GmbH
Tel.: 02303 8807-40
www.dreve.com/dentamid

IDS: Halle 10.2, Stand T030-U031

Dreve
[Infos zum Unternehmen]



Nah am Zahnarzt und Zahntechniker

Integration – das beginnt bei der Behandlungseinheit, bei der durch integrierte Funktionen für Implantologie und Endodontie der Workflow durch den Entfall zusätzlicher Tischgeräte erheblich verbessert wird. Die Netzwerkfähigkeit der Behandlungseinheit TENERO garantiert Zukunftssicherheit und ermöglicht



darüber hinaus, den Behandlungsplatz über die Patientendatenbank in SIDEXIS 4 vollautomatisch und patientenindividuell zu steuern oder den Therapiefortschritt in der Endodontie auf dem SIVISION-Bildschirm anzuzeigen. „Für Zahnärzte, die bereits digital arbeiten, zeigt gerade die Verknüpfung von CEREC mit dem dreidimensionalen Röntgen – hier wird es spannende Neuigkeiten auf der IDS geben – die besonderen Vorteile integrierter digitaler Lösungen sehr deutlich“, erklärt Dr. Jürgen Serafin, Vice President Corporate Marketing bei Sirona. „Die unterschiedlichen Bereiche in einer Zahnarztpraxis lassen sich unkompliziert digital miteinander verknüpfen. Damit können nicht nur Implantatversorgungen geplant, Bohrschablonen entwickelt und die Suprastrukturen in der Praxis hergestellt werden. CEREC kann künftig auch für kieferorthopädische Indikationen genutzt werden.“ Für Zahntechniker bietet Sirona Lösungen, die sowohl miteinander kombinierbar sind als auch maximale Offenheit bieten und sich somit leicht in eine vorhandene CAD/CAM-Struktur einbinden lassen. Ein Beispiel dafür ist die neue Schleif- und Fräsmaschine inLab MCX5, die für die nasse und die trockene Bearbeitung geeignet ist. Unter dem Motto „Restorations and more“ lädt Sirona an seinem IDS-Stand ein, das CEREC-Verfahren von der Abformung bis zur fertigen Restauration vor Ort bei täglich mehreren Live-Demos hautnah zu erleben.

Sirona
[Infos zum Unternehmen]



Sirona Dental GmbH
Tel.: 0662 2450-0
www.sirona.com

IDS: Halle 10.2, Stand N010-P029

Maßstäbe in digitaler Ästhetik

Zu den vorgestellten Innovationen gehört unter anderem das Frässystem Zenotec select hybrid. Es vereint die Möglichkeit des TrockenfräSENS und des Nassschleifens in einer Maschine. Eine wichtige Rolle spielt auch das Zirkoniumoxid-System Zenostar. Es bietet Anwendern ein Gesamtkonzept mit einem Workflow, der vollständig validiert ist. Dank seiner Indikationsvielfalt von Einzelzahnrestaurationen bis hin zu mehrgliedrigen Brücken ermöglicht Zenostar eine große Bandbreite an Verarbeitungsmöglichkeiten. Als aktuelle Innovationen zeigt Wieland die Linien Zenostar T und Zenostar MO. Das Zenostar T-Disc-Portfolio hat eine neue Farbcodierung; Zenostar MO (Medium Opacity) wurde neu eingeführt. Zenostar MO-Discs sind wegen der etwas höheren Opazität der ideale Werkstoff für die Verblendung von Gerüststrukturen. Zenostar ist kompatibel mit vielen Produkten und Ma-



terialien von Ivoclar Vivadent. Es lässt sich mit IPS e.max Ceram und IPS e.max ZirPress sowie in Kombination mit den Befestigungsmaterialien Multilink Automix, SpeedCEM, VivaglassCEM PL und mit der Reinigungspaste Ivoclean verarbeiten. Eine weitere Innovation wird bei der abnehmbaren Prothetik erwartet. Hier erleben die IDS-Besucher eine Neuheit, die dem immer wichtiger werdenden Trend nach Digitalisierung Rechnung trägt und Arbeitsprozesse erheblich vereinfacht. Zudem werden neue digitale, exklusive Software-Optionen im Mittelpunkt stehen. Sie dienen dem Ziel, Arbeitsprozesse weiter zu digitalisieren – und damit den Anwendern die Arbeit zu er-

leichtern. Davon profitieren auch die Patienten, die schneller und mit geringerem Aufwand hochwertig versorgt werden können. „Als Spezialist in der digitalen CAD/CAM-Technologie verkörpern wir Innovation und Qualität gleichermaßen“, erklärt Wieland-Geschäftsführer Michael Hammer die Unternehmensphilosophie. „Auch 2015 werden wir in der Zahntechnik Maßstäbe setzen. Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr!“

Zenotec® und Zenostar® sind eingetragene Warenzeichen der Wieland Dental + Technik GmbH. IPS e.max®, Multilink®, SpeedCEM® und Vivaglass® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Wieland Dental + Technik GmbH & Co. KG
Tel.: 07231 3705-0
www.wieland-dental.de

IDS: Halle 10.1, Stand F020–G029

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Halle 10.2
Gang 0
Stand 059

IDS
2015

Unsere Produkte - Ihr Erfolg

Kollagenschwämmchen Hemospon®



REGENERATION
BLUTSTILLUNG
NATÜRLICH
WUNDHEILUNG

Bonding E&B® 1

SELBSTÄTZEND
EINKOMPONENTENADHÄSIV



LICHTHÄRTEND

Microhybrid Composite Triomolar®

ÄSTHETISCHE FÜLLUNGEN



NÄHEZU SCHRUMPFUNGSFREI

Bestellen Sie 1 Spritze Triomolar® und 1 Fläschchen E&B® 1 zu unserem sensationellen IDS-Sonderangebot von 49,90€!

Für lediglich 29,90€ erhalten Sie bei uns außerdem 40 Kollagenschwämmchen!

Kontakt
Dr. Ihde Dental GmbH
Deutschland
Erfurter Str. 19
D-85386 Eching / München
Tel.: +49 (0)89 319 761 0
Fax: +49 (0)89 319 761 33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de

IHDE DENTAL 

Schöne Werkstoffe für ästhetische Restaurationen

Zähne haben bedeutenden Anteil am Aussehen und an der Ausstrahlung eines Menschen. Sie beeinflussen Selbstbewusstsein und soziale Kontakte. In der Zahnmedizin ist deshalb das ästhetische Restaurationsergebnis – neben der Wiederherstellung der Kaufunktion – ein wesentliches Kriterium für den Behandlungserfolg. Mit vielen Restaurationsbeispielen werden hierzu Werkstoffe für die ästhetische Zahnmedizin und Zahnprothetik auf der IDS 2015 vorgestellt.

„Die Zahnkosmetik und Zahnästhetik hat für viele Menschen eine große Bedeutung. Denn gepflegte und gesunde Zähne gehören für sie zu einem ansprechenden Aussehen unbedingt dazu. Die IDS wird für die restaurative und prothetische Zahnmedizin zeigen, welche ästhetischen Ergebnisse mit Kunststoffen und Keramiken erzielt werden können“, so Dr. Martin Rickert, der Vorstandsvorsitzende des VDDI (Verband der Deutschen Dental-Industrie).

Sowohl chairside direkt durch den Zahnarzt als auch laborgestützt – labside – lassen sich heute hochästhetische Restaurationen aus Kompositen und Keramiken herstellen. Für Praxis und Zahntechnik stehen dafür erweiterte Möglichkeiten zur CAD/CAM-Fertigung zur Verfügung.

Für umfangreichere Restaurationen, die nur durch Kronen oder kleinspannige Brücken darstellbar sind, haben sich die Keramikwerkstoffe Lithiumdisilikat (LS₂) und zirkonstabilisiertes Lithiumsilikat (ZLS) jüngst ihren Platz in der Fertigung ästhetischer Restaurationen gesichert.

Für Kronen, weitspannige Brückenrestaurationen oder individuelle Implantataufbauten hat sich seit über zehn Jahren als keramischer Gerüstwerkstoff das hochfeste opake Zirkoniumdioxid (ZrO₂) bewährt. Aktuell dominieren die transluzenten ZrO₂-Modifikationen den Markt.

Die keramischen Werkstoffe LS₂, ZLS und ZrO₂ werden überwiegend für CAD/CAM-gefertigte Gerüste genutzt, deren teilanatomischen Areale in keramischer Schicht- oder Überpresstechnik zahnfarben verblendet werden. Ergänzend zu den hierfür genutzten klassischen Verblendfarben werden Bleach-Massen zunehmend nachgefragt. Aber auch Gum-Massen zur Darstellung der Rot-Weiß-Ästhetik sind wichtiger Bestandteil der Verblendkeramikangebote: Mit ihnen wird eingefallene Gingiva aufgebaut und in ihren Farbnuancen nachgebildet. Auch lassen sich mit ihnen dunkle Stümpfe, Implantatinterfaces oder Übergänge maskieren.

Ergänzend zu den teilanatomischen Verblendgerüsten hat sich die Indikationsform der monolithischen Restaurationen etabliert. Hierzu werden die Kronen oder Brücken vollanatomisch CAD-gestützt gestaltet und CAM-gestützt geschliffen oder gefräst. Die Reproduktion der Zahnfarbe erfolgt mit Malfarbe. Diese Restaurationsvariante wird zunehmend insbesondere im Seitenzahnbereich angewendet, wo eine aus der Tiefe wirkende Farbbrillanz weniger wichtig ist. Diese Technik ist zeit- und kostensparend, da in nur einem Arbeitsgang Krone oder Gerüst gefertigt werden. Und auch das Auftragen der Malfarbe geht schneller als das Schichten von Verblendkeramik. Darüber hinaus sparen die Zahntechniker „einen Brand“ ein.

Zu den ästhetischen Werkstoffen gehören auch die Verblendkunststoffe. Sie haben sich Nachfrage zurückerobert, indem sie in einer Qualität und Sortimentsvielfalt zu haben sind, die denen der Keramiken in nichts nachsteht. Durch zum Beispiel keramische, in eine Polymermatrix eingebundene Füllstoffe, erhalten sie eine hohe Homogenität und Abrasionsfestigkeit.

„Dem Fachbesucher aus Praxis und Dentallabor eröffnet die Internationale Dental-Schau, die weltgrößte Messe für Zahnmedizin und Zahntechnik, eine exzellente Chance, sich in Gesprächen mit Spezialisten von Ausstellerfirmen, Experten und erfahrenen Anwendern über das gesamte Spektrum der ästhetischen Zahnheilkunde und insbesondere die modernen CAD/CAM-Verfahren zur Herstellung perfekter keramischer Verblendungen und Gerüste zu informieren“, ist Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des VDDI, überzeugt. ◀

ANZEIGE

DENTAL PROFESSIONAL SERVICE | DPS

SMILE RESTAURATION PRODUCTS

BESUCHEN SIE UNS!
HALLE 11.1 – STAND D-061

IDS 2015

www.dentalprofessional.de

Quelle: www.ids-cologne.de

Verblendkeramik überzeugt durch Ästhetik und Langlebigkeit

GC ist mit seinem zahntechnischen Portfolio seit mehr als zwölf Jahren Partner der Labore und erweitert nun seine bewährte Keramiklinie Initial: Die neue Verblendkeramik LiSi wurde speziell für die zunehmende Nachfrage an Lithiumdisilikat-Gerüsten entwickelt und ermöglicht durch beeindruckende Ästhetik langlebige Restaurationen für eine dauerhafte Zufriedenheit des Patienten.



GC Initial LiSi umfasst ein Farb- und Schichtsystem, das sich durch einen genau abgestimmten Wärmeausdehnungskoeffizienten (WAK), seine geringe Brenntemperatur und höchste Stabilität bei Mehrfachbränden aus-

zeichnet und so eine sichere und vorhersagbare Bearbeitung sowie eine ausgezeichnete Ästhetik von Verblendungen auf Lithiumdisilikat-Gerüsten ermöglicht – besonders hinsichtlich ihrer Lichtdynamik. Die Anwendung dieser speziellen Verblendkeramik kann sowohl in individueller Schichtung als auch in der Cut-back-Technik des bewährten Initial Keramik-Konzepts erfolgen; falls gewünscht, lassen sich vollanatomische Gerüste durch Bemalung mit den GC Initial Lustre Pastes NF optimieren. Der Umgang mit dem Initial LiSi System lässt sich in kurzer Zeit erlernen und hat schnelle, ästhetische und wirtschaftliche Ergebnisse zur Folge – vorteilhaft für Zahntechniker und Patienten.

GC Germany

[Infos zum Unternehmen]



GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com

IDS: Halle 11.2,
Stand N010–P011

Schnell ans Ziel, stabiles Ergebnis mit Glasionomer-Füllungsmaterial

3M ESPE kündigt die Einführung von Ketac Universal, einem neuen Glasionomer-Füllungsmaterial für ein breites Indikationsspektrum inklusive limitiert kaulasttragender Klasse II-Restaurationen an. Das ab April 2015 erhältliche Produkt erfordert weder eine Konditionierung der Kavität noch die Applikation eines Schutzlacks und ermöglicht so eine vereinfachte Anwendung sowie ein effizientes Vorgehen. Dabei profitieren Anwender auch von seiner Vielseitigkeit: Freigegeben ist das in Aplicap-Kapseln und als Handmisch-Variante erhältliche Fluorid freisetzende Glasionomer-Füllungsmaterial für Füllungen der Klassen III und V sowie limitiert kaulasttragende Füllungen der Klassen I und II und als Unterfüllungsmaterial für Kompositerversorgungen. Zudem eignet es sich für die Fissurenversiegelung und als Material für Stumpfaufbauten, Milchzahnfüllungen und temporäre Restaurationen.

Die Vereinfachung wird erzielt, weil das selbstadhäsive Füllungsmaterial mittlerer Viskosität ohne Vorbehandlung des Zahnes in Einschichttechnik in die Kavität eingebracht werden kann. Es adaptiert sich hervorragend an die Kavitätenwände und bietet eine gute Modellierbarkeit. Auch weitere Arbeitsschritte entfallen, da Ketac Universal selbsthärtend ist und kein Schutzlack aufgetragen werden muss. Trotz des Verzichts auf eine Deckschicht wird bereits nach 24 Stunden eine höhere Druckfestigkeit und Oberflächenhärte erzielt als mit anderen getesteten Füllungsmaterialien mit bzw. ohne Schutzlack (je nach Herstellerempfehlungen).



3M, ESPE und Ketac sind Marken der 3M Company.

3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3mespe.de

IDS: Halle 4.2, Stand G091a, G090–J099

3M Deutschland

[Infos zum Unternehmen]



Appgesteuerter Endoantrieb und neue Spülung

Die IDS 2015 ist Premiere für VDW.CONNECT Drive™, einem kabellosen Motor, der durch eine App vom iPad mini aus per Bluetooth gesteuert wird. Sie haben die Wahl, mit oder ohne App zu arbeiten. Ohne die App können Sie RECIPROC® einsetzen. Der volle Funktionsumfang für reziproke und rotierende Aufbereitungssysteme wird durch die App bereitgestellt.

Eine weitere Neuheit stellt VDW im Bereich der Spülung vor. Da die mechanische Instru-



mentierung maximal 60 bis 70 Prozent aller Areale des Kanalsystems erreicht, ist eine wirkungsvolle chemische Desinfektion essenziell. Um alle infizierten Gewebsreste zu erfassen, muss die Spülflüssigkeit in kraft-

volle Bewegung versetzt werden. Das neue Produkt kann mit dem Aircaler betrieben werden, wie er in den meisten Praxen vorhanden ist. Die Vorführung und eine kostenlose Probepackung erhalten Besucher am IDS-Messestand von VDW.

VDW GmbH
Tel.: 089 62734-0
www.vdw-dental.com

IDS: Halle 10.1, Stand B050–C051

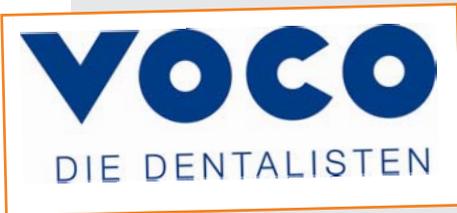
VDW

[Infos zum Unternehmen]



Keramik zum Füllen

Die IDS 2015 kündigt sich bereits branchenweit an und VOCO wird der Dental-Fachwelt erneut außergewöhnliche Produktinnovationen vorstellen. Von besonderer Bedeutung sind dabei Admira Fusion und Admira Fusion x-tra, die rein keramisch basierten Universal-Füllungsmaterialien, die Ästhetik, extrem niedrigen Schrumpf und sehr hohe Biokompatibilität vereinen. Eine weitere Neuheit ist IonoStarPlus, ein schnelllabbindendes Glasionomer-Füllungsmaterial, welches fließfähig und dennoch stopfbar ist. Hinzu kommt Clip Flow, das erste fließfähige Füllungsmaterial für temporäre Versorgungen. Ein besonderes Highlight ist außerdem das VOCO Dental Education Center, in dem hochkarätige Referenten auf aktuelle Themen der Zahnmedizin in Kurzvorträgen und Hands-on-Kursen eingehen. Teilnehmer erhalten dort bis zu 2 CME-Punkte.



Referenten auf aktuelle Themen der Zahnmedizin in Kurzvorträgen und Hands-on-Kursen eingehen. Teilnehmer erhalten dort bis zu 2 CME-Punkte.

Admira® Fusion und Admira® Fusion x-tra

Mit Admira Fusion präsentiert VOCO ein rein keramisch basiertes Universal-Füllungsmaterial. Dies wird ermöglicht durch die innovative Verbindung der bewährten Nanohybridtechnologie mit der gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung entwickelten ORMOCER®-Technologie. Hatte VOCO bereits 1999 mit Admira das erste ORMOCER®-basierte Füllungssystem und 2003 dann mit Grandio das erste Nanohybrid-Composite auf den Markt gebracht, ist es jetzt dank intensiver Forschung gelungen, die Vorteile beider Füllungssysteme zu kombinieren. Beim neuen Nanohybrid-ORMOCER® Füllungsmaterial Admira Fusion ist Siliziumoxid die verwendete chemische Basis, und zwar sowohl für die Füllstoffe als auch – und das ist die innovative Forschungsleistung – bei der Harzmatrix. Diese einzigartige „Pure Silicate Technology“ bringt

gleich mehrere bemerkenswerte Vorteile mit sich: So weist Admira Fusion die mit Abstand niedrigste Polymerisationsschrumpfung von 1,25 Vol.-% und einen damit verbundenen extrem niedrigen Schrumpfungsstress im Vergleich zu allen marktrelevanten Füllungscomposites auf.

gleich mehrere bemerkenswerte Vorteile mit sich: So weist Admira Fusion die mit Abstand niedrigste Polymerisationsschrumpfung von 1,25 Vol.-% und einen damit verbundenen extrem niedrigen Schrumpfungsstress im Vergleich zu allen marktrelevanten Füllungscomposites auf.

Admira Fusion ist durch die eingesetzten ORMOCER®e („Organically Modified Ceramics“) hoch biokompatibel, da keine klassischen Monomere enthalten sind und somit nach der Polymerisation auch nicht wieder freigesetzt werden können. Das lichthärtende, röntgenopake Nanohybrid-ORMOCER® enthält 84 Gew.-% anorganische Füllstoffe und deckt ein breites Indikationsspektrum ab. Dazu gehören u. a. Füllungen der Klassen I bis V, Rekonstruktionen von traumatisch beschädigten Frontzähnen, die Verblockung oder Schienung von gelockerten Zähnen, Stumpfaufbauten und die Anfertigung von Composite-Inlays. Admira Fusion besticht außerdem durch seine besonders hohe Farbstabilität und ist somit absolut universell einsetzbar – für höchste Ansprüche im Front- und Seitenzahnbereich. Das sehr homogene Material bietet ein hervorragendes Handling und ist mit allen konventionellen Bondings kompatibel.

Ergänzt wird das Füllsystem durch Admira Fusion x-tra, das bei absolut identischen physikalischen Werten Inkrementstärken von bis zu 4 mm erlaubt. Die Fast-Track-Variante überzeugt ebenfalls mit seiner niedrigen Volumenschrumpfung und herausragenden Biokompatibilität. Vereinfacht wird die Handhabung zusätzlich durch die universelle Farbe U, die im Seitenzahnbereich mithilfe ihrer chamäleonartigen Anpassung an die umgebende Zahnschubstanz ästhetische Ergebnisse ermöglicht. Admira Fusion und Admira Fusion x-tra sind in Drehspritzen und Caps für die Direktapplikation erhältlich.

VOCO GmbH
Tel.: 04721 719-0
www.voco.de

IDS: Halle 10.2, Stand P010, R008–S009

Glasfaserstift: Minimal invasiv, maximal ästhetisch

Das bewährte ER-System erhält Zuwachs: Der DentinPost X Coated (DPXCL6) ist ein Glasfaserstift, der durch seinen ausgeprägten Retentionskopf auch eine ästhetische Restauration von tieferer zerstörten Zähnen ermöglicht. Außerdem verfügt ein Wurzelstift erstmalig über eine Schaftlänge von nur 6 mm. Eine FEM-Analyse bestätigt, dass es zu keinen nennenswerten Kräfteinflüssen im apikalen Stiftbereich kommt. Daher sind die Voraussetzungen mit dem DPXCL6

ideal – die Wurzel wird geschont, die Verankerungstiefe reicht dennoch aus. Für eine hervorragende Retention sorgt zusätzlich die Beschichtung: Der DPXCL6 ist vollständig silikatisiert, silanisiert und mit einer haftvermittelnden Polymerschicht versehen, was eine identische Grenzfläche zwischen Stift und Composite von apikal bis koronal gewährleistet. Er ist in den Größen 070 und 090 erhältlich. Praktisch beim Instrumentieren: Mit dem speziellen Erweiterer 196S können Retentionskasten und Stiftbett gleichzeitig präpariert werden. Der Systemcharakter

aller DentinPosts wird durch das 2-Komponenten-Composite DentinBond Evo und DentinBuild Evo vervollständigt. Für alle Indikationen ist der kostenlose „Kompass Stiftsysteme“ der ideale Ratgeber.

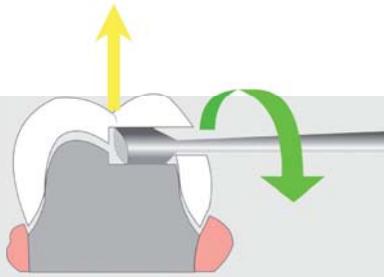
Komet Dental
Tel.: 05261 701700
www.kometdental.de

IDS: Halle 4.1,
Stand A078–B089



Schlüssel zur Kronentfernung

WAMkey ist ein effektives Instrument zur sicheren und angenehmen Entfernung von Kronen und Brücken. Das atraumatisch funktionierende System des Herstellers WAM hebt Kronen schnell und zuverlässig vom Stumpf- aufbau ab. Das Entfernen von Kronen und Brücken ist in der Regel eine größere Herausforderung für den Behandler. Zudem zerstören die meisten Kronenentferner den Rand der Krone und machen damit eine Wiederverwendung unmöglich. Die Herstellung eines Provisoriums oder einer neuen Krone kostet Zeit und belastet den Geldbeutel des Patienten. WAMkey erhält die Krone nahezu komplett.



Zum sicheren Lösen der Krone vom Stumpf- aufbau wird lediglich im bukkalen oder lingualen Kronenbereich ein dünner Schlitz gefräst, der bis zur okklusalen Kronenmitte gefräst wird. Anschließend wird das WAMkey Instrument in den Schlitz geführt und leicht gedreht. Durch das Drehen des ovalen Handinstrumentes kann die Krone sicher separiert und in Zahnachsrichtung abgehoben werden. Zahn und Ligament werden bei diesem Verfahren

geschont. Die Krone kann entweder als Provisorium oder für eine längerfristige Versorgung wiederverwendet werden.

Im Set sind drei Wolframkarbid-Fräsen und die passenden WAMkey Instrumente in small, medium und large enthalten. WAMkey ist ab sofort über den Fachhandel verfügbar.

LOSER & CO GmbH
Tel.: 02171 706670
www.loser.de

IDS: Halle 10.1,
Stand J050-K059

LOSER & CO
[Infos zum Unternehmen]



Modulares Mess- und Aufbereitungssystem

Dank der innovativen OTR-Funktion (Optimum Torque Reverse) reduziert DentaPort ZX Set OTR von Morita Feilenbruch auf ein Minimum und hilft, die natürliche Zahnschubstanz zu schonen.

Bei rotierender Wurzelkanalaufbereitung wirken mechanische Einflüsse als Drehmoment (Torque) dem Antriebsdrehmoment der Feile entgegen, die zur Verwindung und damit zu Feilenbruch führen können. Die OTR-Funktion hingegen entlastet die Feile, weil sie das Drehmoment

begrenzt, sobald der individuell festgelegte Drehmomentwert erreicht ist: Nach einer Rückdrehung von 90° dreht sie wieder in Schneidrichtung, bei weiterer Belastung wiederholt sich dieser Vorgang nach 180° Drehung. Dies sorgt für die sichere Entfernung von Debris und verbessert die Kanalgängigkeit bei gleichzeitig geringem Zeitaufwand.

Basis des DentaPort ZX Set OTR ist der bewährte Apex Lokator DentaPort Root ZX, der zusammen mit dem Endomotor DentaPort TriAuto OTR nicht nur eine visuelle und akustische Überwachung der Feilenposition bereits während der Kanalerweiterung gewährleistet, sondern durch die bewährten Auto-Apical-Funktionen das Arbeiten erleichtert und wirkungsvoll absichert. Der kleinere Kopf des neuen Winkelstücks sorgt für eine verbesserte Sicht und die interne Feilenelektrode dank größerer Arbeitslänge für einen angenehmen Workflow. Für das Finishing lässt sich das Handstück gegen eine Polymerisationslampe austauschen, die eine schnelle, sichere und tiefe Polymerisation ermöglicht – wahlweise per Hand- oder Fußschalter.



DentaPort ZX mit OTR – schnell, sicher, schonend
[Video]



J. Morita Europe GmbH
Tel.: 06074 8360
www.morita.com/europe

IDS: Halle 10.2, Stand R040-S051

Morita
[Infos zum Unternehmen]



Kraftabsorbierender CAD/CAM-Hybridkeramikblock

GC betritt die Welt der CAD/CAM-Technologie mit CERASMART, einem Hybridkeramikblock, der sich zur Herstellung von metallfreien, indirekten Restaurationen wie Kronen, In-/Onlays und Veneers eignet. CERASMART weist die höchste Biegefestigkeit seiner Klasse auf, gewährleistet aber dennoch eine ausgeprägte Flexibilität und empfiehlt sich somit besonders für Fälle, die eine Abdämpfung des Kaudrucks erfordern – wie etwa Implantatkronen oder Restaurationen bei Patienten mit starkem Bruxismus.

Darüber hinaus verbindet CERASMART ein schnelles und präzises Fräsen mit einer überaus genauen Randadaption. Er vereint Hybridtechnologie mit der neuesten GC-Füllertechnologie und besteht aus ultrafeinen, homogen verteilten Füllern, die sowohl einen langanhaltenden Glanz als auch eine geringere Abnutzung der Antagonisten des Gegenkiefers gewährleisten. Dank seiner ausbalancierten Fluoreszenz und Opaleszenz lässt sich mit CERASMART eine neue Ebene der Ästhetik erreichen. CERASMART ist zudem auch als Komplettlösung erhältlich, die zusammen mit einem Primer (Ceramic Primer II) und einer Oberflächenversiegelung (Optiglaze Color) eine dauerhafte Charakterisierung ermöglicht. Falls keine Charakterisierung gewünscht ist, sorgt einfaches Polieren mit der GC DiaPolisher Paste für einen unvergleichlichen Glanz.



GC Germany
[Infos zum Unternehmen]

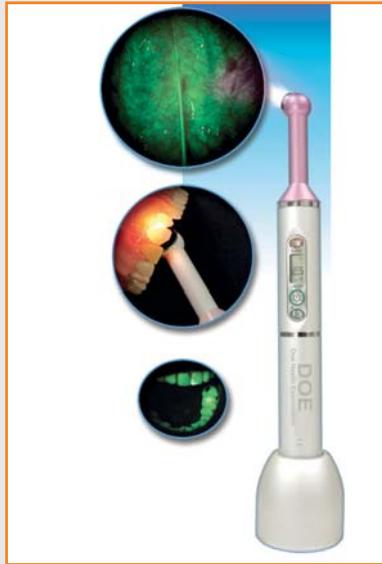


GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com

IDS: Halle 11.2, Stand N010-P011

LED-Polymerisationsleuchte mit Diagnostikfunktion

Die Polymerisationsleuchte Fusion LED Light emittiert Licht in einem breiten Wellenlängenspektrum, das die Aushärtung von allen Kompositen sicherstellt. Dabei fokussiert ein neues Glaslinsendesign das abgegebene Licht und erzielt einen gebündelten Lichtstrahl. Mit dieser Leuchte wird eine gleichmäßige und vollständige Aushärtung erreicht, auch in tiefen Kavitäten und bei der Befestigung von Keramik. Je nach Einsatz kann die Leistung von 2.750 mW/cm² auf die Hälfte reduziert werden. Durch den schlanken Lichtaufsatz mit praktischer Abwinkelung bietet das Gerät einen leichten Zugang auch im molaren Bereich. Das 115 Gramm leichte, strapazierfähige Handstück aus Metall ermöglicht einen handlichen Umgang. Es werden drei Polymerisationsmodi geboten: High Power (2.750 mW/cm²) und Option zur Lichtreduktion in bestimmten Situationen (1.300 mW/cm²). Neben der Polymerisation lässt sich das Fusion LED-System im



Handumdrehen auch für die Diagnostik von Karies und zur Krebsfrüherkennung einsetzen. Hierfür muss lediglich der silberne Lichtkopf gewechselt werden, um die Unit bereit für die jeweilige Diagnostik zu ma-

chen und damit eine wertvolle Ergänzung der Prophylaxiedienstleistungen anzubieten. Das Screening erlaubt einen Blick ins Verborgene und damit, dank der natürlichen Gewebefluoreszenz, eine präventive Untersuchung der Mundschleimhaut und des Rachenraums. Dabei werden mögliche Gewebeveränderungen sichtbar, bevor sie mit dem bloßen Auge erkennbar sind. Ein solches Screening mit Fusion ist in nur fünf Minuten durchführbar und bedarf keiner zusätzlichen Behandlung oder Medikamente. Durch diese einfache und sichere Variante der Mundkrebsvorsorge können neue Patienten gewonnen und das Praxisimage aufgewertet werden. Zudem lässt sich zusätzlicher Ertrag in der Privatliquidation erwirtschaften.

DPS dentalprofessional service
Tel.: 07543 5004758
www.dentalprofessional.de

IDS: Halle 11.1, Stand D061

Kontraststarkes Abformmaterial

Die Qualität einer hochwertigen Restauration beginnt bereits bei der Erfassung der klinischen Situation. Eine gute Lesbarkeit der Abformung ist oft der erste Schritt auf dem Weg zu einer ästhetisch und funktional anspruchsvollen Lösung. Die jüngste Innovation aus dem Hause COLTENE ist zudem ein Hingucker: Seit mehr als zehn Jahren steht AFFINIS für perfekte Abformungen. Nun hat die renommierte Produktfamilie des Schweizer Dentspezialisten COLTENE kontraststarken Zuwachs bekommen: Mit dem neuen AFFINIS heavy body BLACK EDITION gibt es das bewährte Löffelmaterial ab sofort auch in edlem Schwarz. In Kombination mit dem gold- oder silberfarbenen AFFINIS PRECIOUS wird die Abformung dadurch besonders gut lesbar. Die einzigartige Farb- und Kontrastkombination stellt Details noch präziser dar als bei herkömmlichen Materialien. Gleichzeitig unterstützt der dunkle Untergrund die qualitative Beurteilung des Abformergebnisses. Die Konsistenz „heavy body“ bietet optimale Standfestigkeit mit schnellem Druckaufbau, was wiederum ideale Voraussetzungen für eine gute Stempelwirkung schafft. Zur schnelleren Benetzung von Zahn und Gingiva besitzen die gold- oder silberfarbenen AFFINIS PRECIOUS Korrekturabformmaterialien eine einzigartige Oberflächenaffinität. Ferner ermöglichen ihre hervorragenden Fließigenschaften die Erfassung aller kritischen Oberflächendetails der Präparation, selbst unter schwierigsten Bedingungen wie zum Beispiel in sehr feuchten Milieus. Dank der selbstkonturierenden Konsistenz bleiben Luft-

einschlüsse aus, Blasen und Pressfahnen sind damit quasi so gut wie ausgeschlossen. Auf der IDS in Köln können sich interessierte Zahnärzte exklusiv ihr eigenes Bild der neuen, limitierten BLACK EDITION machen.



Coltene/Whaledent GmbH + Co. KG
Tel.: 07345 8050
www.coltene.com

IDS: Halle 10.2, Stand R010-S019

Trends der Endodontie und Restaurativen Zahnheilkunde

DENTSPLY DeTrey mit Sitz in Konstanz ist in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb einiger der bekanntesten Marken der Dentalindustrie tätig. Gemeinsam mit DENTSPLY Maillefer, dem Endodontie-Spezialisten der Gruppe, Ballaigues (Schweiz), hat man das Konzept RestoDontics entwickelt. RestoDontics steht für „Restorative Endodontics“ und bedeutet die Zusammenführung von Endodontie und Restaurativer Zahnheilkunde. Dazu bieten die beiden Schwesterunternehmen über den gesamten Behandlungsverlauf aufeinander abgestimmte Abläufe und Materialien für ein Mehr an klinischer Sicherheit, teilweise in zertifizierten Therapiesystemen.

Eine wichtige Schnittstelle ist dabei das fließfähige Bulkfüll-Material SDR, das anlässlich der IDS sein Fünf-Jahres-Jubiläum und über 30 Millionen gelegte Füllungen feiert. Zahnärzte schätzen bei diesem Füllungsmaterial das ideale Anfließverhalten, die selbstnivellierenden Eigenschaften und die große Indikationsvielfalt. Dank einer Inkrementstärke von bis zu 4 Millimetern lässt es sich zur sicheren und einfachen Unterfüllung von Kavitäten verwenden – und das selbst bei ungünstiger Geometrie und/oder hohem C-Faktor. So eignet es sich auch ideal zum Abschluss endodontischer Behandlungen.

Ist ein indirekter Endo-Verschluss angezeigt, greift der Zahnarzt für den Stumpf Aufbau und die Stiftsetzung zuerst auf das zertifizierte DENTSPLY Core & Post System zurück. Anschließend kann er mit dem innovativen zirkonoxidverstärkten Lithiumsilikat CELTRA DUO hochfeste und ästhetische Kronen auf dem CEREC-Gerät anfertigen.

Zurück zur endodontischen Behandlung: Basierend auf dem Erfolg von WaveOne, des 2011 eingeführten Systems mit reziproker Feilen-Bewegungen, setzt DENTSPLY Maillefer mit WaveOne GOLD einen neuen Standard in der Wurzelkanalaufbereitung. Diese umfassende Lösung stärkt die Sicherheit für den Patienten und ermöglicht es, ein größeres Spektrum von Kanalmorphologien abzudecken –

mit noch größerer Flexibilität und mit einem erweiterten Sortiment von Feilen. Last but not least, wurde auch die Schneideffizienz verbessert. Bei der Entwicklung von WaveOne GOLD hat DENTSPLY Maillefer mit den besten Experten in der Endodontie zusammengearbeitet: Dr. Sergio Kuttler, Dr. Willy Pertot, Dr. Cliff Ruddle und Dr. Julian Webber.

Außerdem führt DENTSPLY Maillefer zur IDS 2015 das neue Antriebssystem X-Smart iQ ein. Dabei handelt es sich um einen kabellosen Endo-Motor, der sowohl für kontinuierliche als auch für reziproke Bewegungen ausgelegt ist. Er wird gesteuert über die Apple iOS iQ-App von DENTSPLY Maillefer. Der X-Smart iQ bietet eine Fülle von Vorteilen: Das Handstück weist eine ergonomische Form auf. Der Mikro-Kopf lässt sich in unterschiedlichen Winkeln einstellen. Die iOS iQ-App bietet Abbildungen, Hilfsmittel zur Aufzeichnung und Übergabe von Notizen zur Patientenbehandlung und eine große und individualisierbare Datenbank. Das Drehmoment lässt sich in Echtzeit überwachen („Real Time Torque Monitoring“; RTTM), um das Drehmoment, das auf jede einzelne Feile wirkt, über längere Zeiträume zu visualisieren. Die zugehörige X-Smart iQ-Dockingstation wurde für die hohen Ansprüche der Zahnarztpraxis designt. Dazu gehört zum Beispiel ein Schutz des iPads vor eindringendem Wasser. Der Bildschirm kann auf vier verschiedene Positionen eingestellt werden, bietet schon aufgrund seiner Größe eine gute Übersicht und lässt sich intuitiv bedienen.

DENTSPLY DeTrey GmbH

Tel.: 07531 583-0

www.dentsply.de

IDS: Halle 11.2, Stand K020-M029

For better dentistry

DENTSPLY

Das minimalinvasive Implantatsystem

-  **Patientenschonend**
-  **Schnell**
-  **Sicher**
-  **Preiswert**



10. - 14.03.2015 IDS Köln
Halle 02.2 Stand C011

Upgrade

Die Fortbildungsreihe für Zahnmediziner



MINIMALINVASIVE EINTEILIGE IMPLANTOLOGIE

Workshops 2015

Mi. 25.02 / Mi. 25.03

Mi. 22.04 / Sa. 27.06

Mi. 30.09 / Mi. 11.11

Sa. 28.11



49,- € netto - 4 Punkte

Made in Germany

Weitere Informationen unter

www.nature-implants.de

Nature Implants GmbH

In der Hub 7

D - 61231 Bad Nauheim

Telefon: +49 (0) 6032 - 869843 - 0

Präziseste Bissregistrierung jetzt auch digital

Das neue O-Bite Scan verbindet exakte Bissregistrierung mit den Vorteilen des digitalen Workflows. Aufgrund seiner extrem hohen Endhärte ist O-Bite Scan ein idealer Partner für passgenaue Restaurationen, ohne dass ein Einschleifen der Okklusionshöhe notwendig wird. Die Härte ist besonders für das Repositionieren des Bissregistrats zwischen den Modellen im Artikulator wichtig. Weichere Registrare können nachfedern, sodass ein wirklich exaktes Einartikulieren nicht mehr möglich ist. Trotz der Härte ist das Material außergewöhnlich bruchstabil und lässt sich problemlos mit dem Skalpell oder Silikonfräsern bearbeiten.



Mit der neuen Scan-Variante kann der Zahnarzt jetzt zusätzlich die Vorteile des digitalen Workflows nutzen. Ohne Investitionen in Geräte, ohne Scan-Puder oder -Spray. Mit O-Bite Scan arbeiten Sie in der Praxis weiter wie gewohnt: konventionell, exakt und sicher. Und anschließend stehen alle digitalen Möglichkeiten offen.

Die präzise Bissnahme kann im Labor gescannt werden. Die Daten sind jederzeit reproduzierbar und stehen digital zur Verfügung. Die Bissregistrierung mit O-Bite Scan gewährleistet so eine absolut präzise Übertragung der Okklusion in den digitalen Workflow. Der frisch-fruchtige Orangenduft macht die Behandlung besonders angenehm.

DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
Tel.: 0800 3644262
www.dmg-dental.com/obitescan

IDS: Halle 10.1, Stand H040–J041

DMG
[Infos zum Unternehmen]



Spitzentechnik so attraktiv wie nie

Die Vorteile der VALO Cordless-Polymerisationsleuchte begeistern schon lange – jetzt ist diese Leuchte noch attraktiver geworden und belebt Zahnarztpraxen mit neuen Farben. Zu Auswahl stehen Graphite, Gold, Fuchsia und Teal – oder das klassische Schwarz – je nach Praxis-Farbkonzept oder Lieblingsfarbe. Alle bieten die bekannte hohe VALO-Qualität: Drei Aushärte-Modi (1.000 / 1.400 / 3.200 mW/cm²) erfüllen die Forderung der Fachleute nach leistungsstarker Lichtpolymerisation. Breitband-LEDs mit Wellenlängen von 395–480 nm stellen sicher, dass alle lighthärtenden Kunststoffe zuverlässig ausgehärtet werden.

Die Leuchten sind kaum länger als eine Zahnbürste und ebenso handlich. Der kleine Kopf ermöglicht das Erreichen jedes Mundbereiches. Eine Spezialglas-Linse bündelt das Licht und bringt den homogenen Lichtstrahl auch in die Tiefe einer Kavität. Der massive Aluminiumkörper mit saphirharter, kratzfester Eloxierung und Teflon-Versiegelung ist robust; die besonders energieeffizienten LEDs benötigen nur kleine, preiswerte Lithium-Eisenphosphat-Batterien (LiFePO₄), die schnell geladen sind und Power für ca. eine Woche (ca. 400 Zyklen) geben. Am Ultradent-Messestand können Sie VALO Cordless Color sehen und testen: Mit MARC, dem praxisgerechten Test-System.



Ultradent Products
[Infos zum Unternehmen]



Ultradent Products GmbH
Tel.: 02203 3592-15
www.ultradent.com

IDS: Halle 11.3, Stand K010–L019

Sondierungsfeile in kontinuierlicher Rotation

Die Sondierung des Wurzelkanals ist ein wichtiger und unerlässlicher Schritt der Wurzelkanalaufbereitung. Auch wenn Handfeilen aus Edelstahl kombiniert mit Röntgenaufnahmen und idealerweise dem Einsatz eines Apex-Lokalisators zur ersten Sondierung des Wurzelkanals und zur Bestimmung der Arbeitslänge notwendig sind, so erweisen sich maschinell angetriebene Sondierungsfeilen als besonders nützlich für schwer zugängliche Wurzelkanäle (gekrümmte, enge und verkalkte Kanäle). Durch sie wird die Sondierung schneller, wirksamer und durch die Verringerung endodontischer Fehlerisiken wie Widerständen, Via falsa und Abweichung vom ursprünglichen Kanalverlauf auch sicherer als mit Handfeilen aus Edelstahl.



Sie entfernen einen Teil des Kanalinhalts und erleichtern so die Arbeit der Aufbereitungsinstrumente, die ohne Interferenzen in den Kanal vordringen können.

MICRO-MEGA® präsentiert One G, eine sterile NiTi-Sondierungsfeile in kontinuierlicher Rotation zum Einmalgebrauch für die sichere, zeitsparende und schonende Wurzelkanalbehandlung.

MICRO-MEGA® S.A.
Tel.: +33 381 544234
www.micro-mega.com

IDS: Halle 10.2, Stand T020–U029

MICRO-MEGA® S.A.
[Infos zum Unternehmen]



Teilmatrizerring mit austauschbaren Füßchen

Warum soll ein kompletter Matrizenring einfach weggeworfen werden, nur weil etwas Komposit oder Bonding auf den Gummenden klebt oder diese nach einer Weile abgenutzt sind? MyRing ist definitiv MeinRing – denn wann immer notwendig, können die Elastomerfüßchen ausgetauscht werden und innerhalb von Sekunden steht ein nahezu neuer Ring zur Verfügung. Sparen könnte wirklich nicht einfacher sein.

Eine Anwenderstudie zeigte, dass großes Interesse an austauschbaren Gummifüßchen der Ringe besteht und dennoch sollten alle Charakteristiken des Teilmatrizierings beibehalten werden. In Zusammenarbeit mit Zahnärzten aus der ganzen Welt hat Polydentia jetzt diesen neuartigen Ring entwickelt, der eine ideale Ergänzung zu innovativen Teilmatrizen wie LumiContrast oder Quickmat Deluxe darstellt und optimale Approximalkontakte bei Klasse II-Restaurationen ermöglicht. Somit können schlechte anatomische Kontaktpunkte vermieden werden, denn schon minimale Diskrepanzen des Approximalkontaktes bedeuten verlorene Behandlungszeit.



Die neu entwickelten, austauschbaren und anatomisch geformten Elastomerfüßchen schaffen genug Platz im Interdentalraum. Dies trifft auch bei einem schon gesetzten und leicht aufgequollenem hölzernen Hemo-Wedge zu, der die Restauration durch gingivale Blutungskontrolle optimiert. MyRing wird einfach über dem Keil platziert, oder nach Positionieren von MyRings können Interdentalkeile den dafür reservierten Platz nutzen. Zusätzlich ermöglicht das leichtgewichtige und schlanke Design von MyRing bei MOD-Kavitäten, auf einfache Weise zwei Ringe übereinander zu platzieren. Die sorgfältig ausgewählte und klinisch getestete Elastomerzusammensetzung macht diese Füßchen sehr weich, was für eine optimale und anatomisch perfekte Anpassung an die Zähne sorgt. Den neuesten RKI-Richtlinien entsprechend sind alle Teile von MyRing für die Aufbereitung im Ultraschallbad, Autoklav und Thermodesinfektor geeignet.

POLYDENTIA SA
Tel.: 07641 55345
www.polydentia.de

IDS: Halle 10.2, Stand R050

Konstante Bleichergebisse mit System



Evolution 3 Bleichsystem von Enlighten ist das weltweit erste und bisher einzige Bleichsystem und Zahnaufhellungssystem, das unabhängig vom ursprünglichen Farbton jedem Anwender den VITA Farbton B1 garantiert. Ein professionelles Bleaching, das die neuesten Entwicklungen zur Erzielung der maximalen Zahnaufhellung mit minimaler Zahnempfindlichkeit, niedrigster Konzentration und größtmöglicher Benutzerfreundlichkeit vereint.

Evolution 3 ist benutzerfreundlich und wirkt zuverlässig. Es ist weder ein externes Licht noch ein Gingivenschutz erforderlich. Dennoch erfolgt die Behandlung völlig schmerzfrei; keine Verätzungen und keine Dehydratation der Zähne! Verminderte Empfindlichkeiten, wenig bis gar keine Sensibilitäten runden die Vorteile für den Benutzer ab.

Das Evolution 3-System für einen Patienten beinhaltet Home- und Inoffice-Bleaching-Gel, Evoseal Desensitizer sowie Zahnpasta für den Schmelzaufbau. Es wird ein spezieller Service zur Schienenanfertigung zu einem erschwinglichen Preis angeboten. Nach Anfertigung der Schienen erfolgt die Aufhellung zunächst 14 Nächte mit zwei verschiedenen Carbamid-Peroxid-Konzentrationen zu Hause. Die tägliche Zahnreinigung mit Enlighten Tooth Serum, einer Zahnpasta mit Nano-Hydroxylapatit, Kaliumnitrat und Fluorid, sorgt dafür, dass der Schmelz während und in manchen Fällen auch schon vor der eigentlichen Bleichbehandlung aufgebaut wird. Dies reduziert die Schmerzempfindlichkeit, verlängert die aufhellende Wirkung und die Zähne bekommen einen noch gleichmäßigeren Glanz. Am 15. Tag kommt der Patient mit seinen Schienen in die Praxis und wird mit dem In-Office-Gel, einem 6-Prozent-Wasserstoffperoxid-Gel, zweimal 20 Minuten behandelt. Der Patient kann während dieser Behandlung im Wartezimmer verweilen. Das Behandlungszimmer bleibt frei und kann für andere Prophylaxesitzungen genutzt werden. Nach der abgeschlossenen Bleichbehandlung kann die aufhellende Wirkung mit Evo White-Zahnpasta verlängert werden. Es verlangsamt die Rückverfärbung und schützt und repariert die Zähne.

Enlighten Smiles Ltd.
Tel.: +44 20 7424 3270
www.enlightensmiles.com

IDS: Halle 2.2, Stand E031 und Halle 11.1, Stand D061

Individuelle Instrumente

Jeder Zahnarzt ist ein Individuum – besonders auch, wenn es um die Ansprüche an ein Instrument und die damit verbundenen Behandlungsbedürfnisse geht. Maßgeschneidert nach Kundenanforderung präsentiert W&H Synea deshalb in insgesamt drei Varianten.

Unter der Ausstattungslinie Synea Vision offeriert W&H ein exklusives Portfolio an innovativen Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken. Durch den neuen 5-fach Ring LED+ von W&H in den Synea Vision-Turbinen ist es erstmals möglich, eine hundertprozentig schattenfreie Ausleuchtung zu erreichen. Dies bietet für jede Anwendungssituation die richtige Kopfgröße und damit beste Zugangsmöglichkeiten zum Behandlungsfeld. Gleichzeitig überzeugen die Instrumente durch einen ruhigen, vibrationsfreien Lauf basierend auf einer innovativen Verzahnungstechnologie.

Die Hand- und Winkelstücke der Synea Vision Reihe haben eine spezielle kratz feste Oberflächenbeschichtung für noch mehr Ästhetik, Hygiene und Langlebigkeit. Mit der Ausstattungslinie Synea Fusion bietet W&H Turbinen, Hand- und Winkelstücke in bewährter Synea Qualität zu einem

ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Vierfach-Sprays und eine ergonomische Oberfläche zählen dabei ebenso zum Standard wie das gewohnte Monobloc-Design bei den Hand- und Winkelstücken oder Keramikgugellager bei den Turbinen. Letztere überzeugen auch durch die vielen Vorteile, wie das stärkere Kontrastsehen oder das generell perfekt neutrale Licht, von LED+.

Neu: Die W&H Synea Vision Short Edition – ein hochwertiges Winkelstücksortiment mit deutlich verringertem Gewicht und einer reduzierten Länge mit einem breiten Drehzahlpektrum. Die Winkelstücke der Synea Vision Short Edition werden auf Mikromotoren mit einer ISO Kupplungslänge von 23 mm oder weniger betrieben. So lässt sich in Kombination mit einem Winkelstück aus der Short Edition eine Gewichtsreduktion von 25 Prozent erreichen. So können anspruchsvolle Arbeiten selbst über einen längeren Zeitraum ermüdungsfrei durchgeführt werden.



W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com

IDS: Halle 10.2, Stand T030-U031

W&H
[Infos zum Unternehmen]



Eine Keramik für zwei Gerüstwerkstoffe

Heraeus Kulzer präsentiert auf der IDS erstmals eine Verblendkeramik für Zirkondioxid, die aufgrund ihrer niedrigen Brenntemperatur von 750 °C auch zum Verblenden von Gerüsten aus Lithiumdisilikat geeignet ist. Damit unterstützt HeraCeram® Zirkonia 750 flexible und effiziente Abläufe im Labor.



„Bei der Entwicklung der HeraCeram Zirkonia 750 konnten wir auf die langjährige Erfahrung bei der klinischen Anwendung von HeraCeram® Zirkonia setzen“, so Harald Kubiak-Eßmann, Produktmanager Veneerings bei Heraeus Kulzer. Der Wärmeausdehnungskoeffizient (WAK) von 10,2 bis 10,5 µm/mK und der Haftverbundmechanismus der neuen Verblendkeramik sind auf Zirkondioxid abgestimmt. Dadurch herrschen in der Keramik ideale Spannungsverhältnisse, die die Restauration nicht stressen, sondern stabilisieren. Darüber hinaus gewährleistet ihre niedrige Brenntemperatur von 750 °C auch bei Gerüstwerkstoffen mit einer geringen Warmfestigkeit eine sichere Verarbeitung. „Damit ist sie auch mit Lithiumdisilikat kompatibel.“

Wie alle Verblendkeramiken im HeraCeram-System haben auch die neuen Massen die stabilisierte Leuzit-Struktur (SLS). Diese macht sie besonders stressresistent und gibt ihnen einen höheren Schutz vor Risswachstum und Chipping – ohne zeitaufwendiges Entspannungskühlen. Das Ergebnis: zuverlässige Restaurationen natürlich auch auf Zirkondioxid. HeraCeram® Zirkonia 750 folgt dem Matrix-Ästhetikkonzept, das eine naturgetreue Lichtdynamik in den Verblendungen erzeugt. Das einheitliche Schicht- und Farbkonzept umfasst alle HeraCeram-Keramiken und Signum-Komposite, sodass sich der Anwender beim Einsatz der unterschiedlichen Materialklassen nicht umstellen muss.

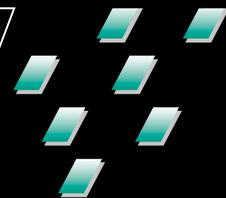
Erstmals präsentiert Heraeus Kulzer die Verblendkeramik zur IDS 2015. Das Farbsortiment umfasst 83 Massen, darunter 16 Dentine, 22 Inzise- und neun Opaltranspa-Massen.

Heraeus Kulzer
[Infos zum Unternehmen]



Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 0800 4372522
www.heraeus-kulzer.de
www.heraeus-kulzer.de/ids2015

IDS: Halle 10.1, Stand A010-C019



G-ænia! von GC

DIE KUNST EIN SCHÖNES
LÄCHELN ZU ERSCHAFFEN



ÄSTHETIK LEICHT
GEMACHT MIT GC
GC

Erfahren Sie mehr und
besuchen Sie uns an
unserem IDS-Messestand:
**Halle 11.2, Stand N010-O019
und Stand N020-O029**

GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@gcgermany.de
<http://www.gcgermany.de>

GC

Moderne und individuelle Präventionskonzepte

Die Zahl der Zahnextraktionen geht seit Jahren zurück: Laut Statistisches Jahrbuch der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) waren es 2012 knapp 13 Millionen, zehn Jahre zuvor dagegen 16,2 Millionen. Und es muss weniger häufig gebohrt werden: Im selben Zeitraum sank die Zahl der Füllungen von 84,4 Millionen auf 52,5 Millionen. Neben der Kariesprophylaxe gewinnt die Prävention und Therapie der Parodontitis an Bedeutung, denn angesichts der demografischen Entwicklung nehmen Erkrankungen des Zahnhalteapparates eher zu.

Die Dentalindustrie unterstützt diesen Trend seit Jahren: Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen bietet sie ein ständig wachsendes Angebot an Hilfsmitteln für die professionelle Mundpflege. Ebenso im Fokus steht die methodische Weiterentwicklung der häuslichen Prophylaxe, damit Patienten aller Altersgruppen ihre Zahn- und Mundpflege regelmäßig, korrekt und zielgerichtet durchführen können. Mit ihrem Engagement fördert die Dentalindustrie seit Jahren die intensive Erforschung oraler Erkrankungen sowie die Entwicklung diagnostischer und therapeutischer Verfahren in enger Kooperation mit der Wissenschaft. Moderne Präventionskonzepte erschöpfen sich keineswegs nur in der regelmäßigen professionellen Zahnreinigung (PZR) in der Zahnarztpraxis, sondern ermöglichen auch eine wirksame dentalhygienische Nachsorge nach prothetischen, implantologischen oder endodontischen Behandlungen. Das gesamte Spektrum professioneller Prophylaxemaßnahmen kann heute von Zahnärzten, ZMF, ZMP und Dentalhygienikerinnen zu einer erfolgreichen Spezialisierung und Ergänzung des Leistungskataloges einer Praxis genutzt werden.

Vielfältige Hilfsmittel für effektives Biofilm-Management

Die regelmäßige und korrekt durchgeführte Plaquekontrolle zu Hause steht im Zentrum

jedes Prophylaxekonzeptes. Dafür stellt die Dentalindustrie eine Vielzahl funktioneller und ergonomischer Hilfsmittel zur Zahnreinigung sowie zu weiteren oralen Pflegemaßnahmen zur Verfügung. Dazu gehören ergonomische Handzahnbürsten ebenso wie die besonders effektiven Elektrozahnbürsten, Letztere wahlweise oszillierend-rotierend, schall- oder ultraschallgetrieben. Diese erfüllen mit speziell optimierten Aufsteckbürsten die individuellen Bedürfnisse ihrer Anwender.

Ergänzt werden die verschiedenen Zahnbürsten durch hoch entwickelte Zahnpasta-Formulierungen. Dank ihrer wissenschaftlich ausgefeilten Rezepturen schaffen sie günstige Voraussetzungen für die tägliche Individualprophylaxe in jeder Alters- oder Patientengruppe. Der Kombination von Zahnpasta und (Elektro-)Zahnbürste stehen antibakterielle Mundspülungen zur Seite, die in der häuslichen Prophylaxe ebenfalls eine wichtige Position einnehmen. Ergänzt werden sie durch spezielle Interdentalbürstensysteme, Zahnseiden und -sticks sowie viele weitere Pflegeprodukte.

Professionelle Prophylaxe und Diagnostik

Zur Vermeidung oraler Erkrankungen ist der engagierte präventionsorientierte Einsatz des spezialisierten Praxisteam unerlässlich. Nur professionelle Präventionsmaßnahmen in der Zahnarztpraxis erreichen die wirksame Kontrolle von Karies, Gingivitis und anderen Oralkrankheiten. Insbesondere Patienten mit erhöhtem Karies- oder Parodontitisrisiko, mit unzureichender Mundhygiene oder vielen Restaurationen profitieren von vielen Neu- und Weiterentwicklungen in Diagnostik und Therapie: Klassische Kurettens und Scaler werden heute wirksam ergänzt durch moderne Pulverstrahlgeräte mit atraumatischen Pulvern, die sich besonders für die subgingivale Biofilmreduktion eignen. Auch

bei kieferorthopädischen oder minimalinvasiv-kieferchirurgischen Behandlungen, bei der Nachsorge von Implantatbehandlungen oder anderen zahnmedizinischen Maßnahmen können präventive plaquereduzierende Maßnahmen den Behandlungserfolg entscheidend begünstigen.

Altersgerechte individuelle Prophylaxekonzepte fördern insgesamt die Erhaltung der Mund- und Allgemeingesundheit. Eine zunehmend wichtige Rolle spielt hierbei die Kommunikation mit dem Patienten auf Basis professioneller Gesprächsführung, um die Motivation zu Prophylaxe und Recall nachhaltig zu verstärken. Moderne individualisierte Konzepte berücksichtigen auch genetische Risikofaktoren, die Ernährungssituation oder den Lebensstil des Patienten – beispielsweise im Zusammenhang von Adipositas und Parodontitis. In diesen Bereichen geben Wissenschaft und Dentalindustrie den Praktikern hilfreiche Impulse und Fortbildungsangebote.

Der dentalen Prophylaxe stehen heute hoch entwickelte diagnostische Methoden zur Verfügung. Dazu zählen neben klassischen Verfahren moderne bildgebende Systeme wie hochauflösende Intraoralkameras, kamera-gestützte Fluoreszenzverfahren, Volumentomografie oder Computertomografie. Außerdem bieten spezialisierte Hersteller molekularbiologische sowie biochemische Diagnostiksysteme an, mit deren Hilfe die bei oralen Krankheitsgeschehen relevanten Keimspektren erfasst und individuelle Risiken analysiert werden können.

Prophylaxeerfolg ist professionelle Teamleistung

Eine patienten- und altersgerechte Individualprävention ist der Schlüssel für den nachhaltigen Erfolg der Zahnarztpraxis – die Prophylaxe in den Praxisalltag zu integrieren ist schließlich Chefsache. Und neben der Anwendung moderner wissenschaftlich-tech-

nischer Innovationen kommt dem gesamten Praxisteam die Aufgabe zu, die Compliance des Patienten mittels professionell geführter Kommunikation zu verstärken.

Die Dentalindustrie bietet der präventiv orientierten Zahnarztpraxis ein großes Spektrum an Fortbildungsmöglichkeiten. Ein gut geschultes Prophylaxeteam unter Leitung des Zahnarztes kann individuelle Risiken

von vornherein sicher einschätzen und die Gesundheit des einzelnen Patienten in erheblichem Maß verbessern. Dies fördert die Compliance der Patienten, anstehende Recall-Termine gewissenhaft wahrzunehmen sowie die häusliche Mundhygiene korrekt durchzuführen. Ebenso wird durch kompetente Prophylaxeleistungen die Akzeptanz der Praxis gesteigert.

Wie moderne Präventionskonzepte in der täglichen Routine einer Zahnarztpraxis fest verankert werden können, zeigen die während der IDS – Internationale Dental-Schau – in Köln (10. bis 14. März 2015) vorgestellten Lösungen der anwesenden Prophylaxe-Spezialisten vieler namhafter Firmen der Dentalindustrie. ◀

Quelle: www.ids-cologne.de

Bleaching to go-Test auf der IDS

Wer zur IDS kommt, sollte seinen Besuch am Ultradent Products-Stand fest einplanen. Opalescence Go, das sofort anwendbare Zahnaufhellungssystem mit den einzigartigen UltraFit Trays, kann dort kostenlos getestet werden.

Ohne Laboraufwand, ohne Wartezeiten wird Opalescence Go zur kosmetischen Zahnaufhellung sofort eingesetzt. Das UltraFit Tray adaptiert sich in kürzester Zeit, sodass es 60–90 Minuten komfortabel getragen werden kann. Ganz neu: In Kürze gibt es neben der Version mit Mint-Geschmack auch ein neues Aroma: Melone. Zum Test auf dem Messestand steht „Melone“ bereits zur Verfügung.

Seit Beginn dieses Jahres gibt es für die zahnärztlichen Praxen, die professionelle Zahnaufhellung mit Opalescence anbieten, eine besondere Unterstützung. Eine spezielle Website, die sich gezielt an Patienten richtet, ist online: www.opalescence.de/com.

Alle Fragen aus dem Umfeld von Zahnaufhellungsbehandlungen werden beantwortet, wie zum Beispiel: Wie funktioniert Zahnaufhellung, wie sind die Erfolgsaussichten? Tut das weh, gibt es Risiken? Welche Methoden gibt es, wie groß ist der Aufwand für mich? Viele Fotos und Grafiken sowie Videos veranschaulichen die Themen.

So werden Patienten solide informiert – und alle werden auf die zahnärztliche Praxis verwiesen, denn dort sind die Fachleute für Zahnaufhellung und schöne Zähne zu finden.

In Vorbereitung und in Kürze online ist ein Zahnarztfinder für Patienten. Das Formular zur kostenlosen Registrierung ist per E-Mail an infoDE@ultradent.com anzufordern – eine Anmeldung ist auch einfach am Messestand auf der IDS möglich.



UltraFit Tray vor dem Tragen im Mund

UltraFit Tray nach 10 Minuten im Mund

Ultradent Products
[Infos zum Unternehmen]



Ultradent Products GmbH
Tel.: 02203 3592-15
www.ultradent.com

IDS: Halle 11.3, Stand K010

Neue Widerstandsfähigkeit für hypersensitive Zähne

3M ESPE präsentiert anlässlich der diesjährigen IDS zwei Neuprodukte für die Prophylaxe, die das bestehende Portfolio sinnvoll ergänzen: Clinpro Glycine Prophy Powder mit TCP und Clinpro Tooth Crème mit TCP. Beide wurden speziell für die Behandlung

von Patienten mit Hypersensitivitäten entwickelt. Clinpro Glycine Prophy Powder mit TCP ist ein neuartiges Prophylaxepulver, das bereits während der Behandlung mittels Pulver-Wasserstrahl-Technologie eine Schmerzreduktion bei Pa-



tienten mit Hypersensitivitäten herbeiführt. Es eignet sich für die supra- und subgingivale Plaqueentfernung und enthält funktionalisiertes Tricalciumphosphat (β -TCP). Während der Biofilmentfernung werden freiliegende Dentintubuli direkt durch das β -TCP verschlossen, sodass eine sofortige Linderung von Hypersensitivitäten erfolgt. Durch Speichel gelöstes Calcium und Phosphat führen in der Verbindung mit Fluoridionen schließlich zur gewünschten Mineralisierung.

Um die Zahnschubstanz anschließend vor äußeren Einflüssen zu schützen, empfiehlt sich der Einsatz des bewährten Klarlacks Clinpro White Varnish mit TCP. Dank verbesserter Fließeigenschaften erreicht dieser einfach anzuwendende Lack auch schwer zugängliche Bereiche.

Unterstützung dabei, die natürliche Widerstandsfähigkeit der Zahnschubstanz nachhaltig wiederherzustellen, bietet die neue Clinpro Tooth Crème mit TCP. Das enthaltene Fluorid sowie Calcium werden direkt an der Zahnschubstanz freigesetzt, wo die Mineralisierung angeregt wird. Der biologische Mineralisationsprozess lässt sich durch die spezielle, patentierte Technologie des β -TCP imitieren.

3M
[Infos zum Unternehmen]



3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3mespe.de

IDS: Halle 4.2, Stand G091a

Innovationen für ein gesundes, natürlich schönes Lächeln

André Mügge, Senior Marketing Manager Oral Healthcare DACH, verrät im Kurzinterview, was Philips für die IDS 2015 geplant hat.

1. Herr Mügge, was erwarten Sie von der IDS 2015?

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr zahlreiche Gäste an unserem Messestand zu begrüßen. Die IDS bietet uns die Möglichkeit, der Fachwelt unsere aktuellen Produktneuheiten vorzustellen. Zudem erhalten Gäste am Philips-Stand die Gelegenheit, unsere Lösungen für die Zahnpflege zu Hause zu testen und professionelle Zahnaufhellung mit Philips ZOOM live zu erleben. Selbstverständlich gibt es wieder attraktive Messeangebote.

2. Welche Neuigkeiten zeigt Philips auf der IDS 2015?

Eine Zahnpflege-Neuheit ist in diesem Jahr der weiterentwickelte Philips Sonicare AirFloss Ultra zur effektiven Zahnzwischenraumreinigung und Plaque-Biofilmentfernung. Eine weitere Innovation ist die Brush-Busters-App für Kinder. Die mobile Applikation für das Smartphone unterstützt kleine Zahnpflegemuffel dabei, eine gesunde Zahnputzroutine zu entwickeln. Für erwachsene Patienten präsentieren wir ein Update der Philips Sonicare FlexCare Platinum.

Philips
[Infos zum Unternehmen]





André Mügge,
Senior Marketing Manager
Oral Healthcare DACH
bei Philips.

3. Warum sollten IDS-Gäste den Philips-Stand besuchen?

Philips Oral Healthcare stellt innovative Lösungen für die Zahnpflege, Zahnzwischenraumreinigung und Zahnaufhellung vor. Die Gäste können den neuen Philips Sonicare AirFloss Ultra sowie unsere beliebten Philips Sonicare-Schallzahnbürsten direkt am Stand testen und sich bei unseren kompetenten Experten informieren.

Philips GmbH
Tel.: 040 2899-1509
www.philips.de

IDS: Halle 11.3, Stand G010

Airpolishing wird noch einfacher

ACTEON® stellt eine neue Generation Airpolisher-Handys vor: Air-N-Go® easy ermöglicht supragingivale Prophylaxe und subgingivale Behandlung ohne Handstückwechsel.



Das austauschbare System bietet große Bewegungsfreiheit und ist ein effizientes Instrument zur Beseitigung von pathogenen Bakterien. Das Gerät kann schnell und einfach gereinigt werden. Dabei müssen nur die Teile abmontiert und sterilisiert werden, die in direkten Kontakt mit den Patienten kommen.

Die SUPRA- und PERIO-Düsen sind perfekt an Ihre klinischen Bedürfnisse angepasst und können einfach ausgetauscht werden. Mit

diesen Düsen können komplette supra- und subgingivale Behandlungen ausgeführt und der Biofilm gezielt beseitigt werden.

Das Air-N-Go® Pulver erlaubt nicht nur eine benutzerfreundliche Anwendung des Air-N-Go® easy, sondern erhöht auch noch den Patientenkomfort. Das System ermöglicht eine sanfte Reinigung der zu behandelnden Bereiche.

Das „CLASSIC“ Pulver, basierend auf Natriumbikarbonat und natürlichen Bestandteilen, ist in fünf Geschmacksrichtungen erhältlich. Durch die besonders feinkörnigen, abgerundeten Pulverpartikel kann sich der Patient während der Behandlung vollkommen sicher fühlen. „PEARL“ Pulver, basierend auf Kalziumkarbonat, wird auch Ihre empfindlichsten Patienten zufriedenstellen. Mit dem Pulver gelingt selbst die Reinigung bukkaler Bereiche und von Kompositen in vollkommener Sicherheit.

In der subgingivalen Behandlung bekämpft das auf Glyzin basierende „Perio“ Pulver effektiv das Fortschreiten von parodontalen und periimplantären Erkrankungen.

Erhöhen Sie die Pflege- und Behandlungsmöglichkeiten mit einem einzigen Handstück: Air-N-Go® easy.

ACTEON Germany GmbH
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com

IDS: Halle 10.2, Stand M060-O069

ACTEON
[Infos zum Unternehmen]



Lösung für jede klinische Anwendung

Das Air-Flow Pulver Plus von EMS bietet mehrere klinische Vorteile. Es kann subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen. Auch lässt es sich supragingival zum Reinigen und Polieren der Zähne nutzen. Damit benötigen Anwender in Zukunft nur noch zwei Pulver, um in allen klinischen Situationen effektiv, sicher und mit optimalem Patientenkomfort zu arbeiten: Das Air-Flow Classic Comfort für die schweren supragingivalen Flecken und das Air-Flow Pulver Plus für alles andere. Die spezielle Wirkung des Pulvers basiert auf dem neuen Inhaltsstoff Erythritol und die besonders feine Körnung von nur 14 Mikron. Erythritol ist ein bewährter Lebensmittelzusatzstoff. Mit nur einem einzigen Pulver behandelt man verschiedene klinische Indikationen ohne Unterbrechungen, Pulverwechsel und extra Zeitaufwand. Eine weitere Politur entfällt. Für hartnäckige Flecken im supragingivalen Bereich empfiehlt EMS das Pulver Air-Flow Classic Comfort. Es ist genauso effizient wie das altbewährte Classic-Pulver, zugleich aber aufgrund seiner

kleineren Korngröße vielangenehmer für den Patienten. Mit zwei austauschbaren Handstücken und einer speziellen Pulverkammer für den Einsatz von feinen und ultrafeinen Pulvern ist das Air-Flow handy 3.0 Perio der ultimative Partner für alle sub- und supragingivalen Anwendungen. Für die sichere und sanfte Biofilmentfernung in tiefen Taschen kommt die bewährte Perio-Flow Düse

zum Einsatz. Mit dem Handstück Air-Flow Plus reinigt die Perio-Version einfach und schnell die subgingivalen Randbereiche und erleichtert den Übergang zu supragingival. Um die Potenziale des Air-Flow handy 3.0 Perio 100%ig nutzen zu können, bietet EMS mit seinem Pulver Plus auch gleich das passende Pulver für die sub- und supragingivalen Anwendungen. Die einzigartige Kombination aus Gerät und Pulver ist für den Zahnarzt die ideale Lösung für das gesamte Behandlungsspektrum – bei absoluter Sicherheit der Behandlung. Das zweite Gerät, das Air-Flow handy 3.0, ist der Spezialist für die konventionelle Prophylaxe. Es ist prädestiniert für alle supragingivalen Anwendungen wie die Entfernung von Plaque und Verfärbungen oder für das Polieren. Die Handys sind jetzt leichter greif- und schwenkbar und schonen gleichzeitig das Handgelenk. Die Position der Pulverkammern gestattet einen uneingeschränkten Blick auf den Mund des Patienten. Zudem lassen sie sich einfach öffnen sowie sauber, schnell und kontrolliert mit der eleganten Hilfe „Easy Fill“ befüllen.

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dent.com

IDS: Halle 10.2, Stand L007–M019

EMS
[Infos zum Unternehmen]



Portal entdecken und digitales IDS-Souvenir sichern

Aktuelle Weiterbildungs- oder Messetermine abrufen, rund um die Uhr im Online-Shop zu Oral-B-Praxis-Dauerpreisen bestellen und diverse Produktproben sowie Informationsma-

terial zu Produkten oder zur Patientenunterweisung ordern – all das und noch vieles mehr ist auf www.dentalcare.com möglich. Die Online-Plattform bietet registrierten Mitgliedern somit eine Vielzahl von attraktiven Vorteilen, wodurch sie sich als Startseite im Browser von „Dental Professionals“ qualifiziert. Warum es sich lohnt, die Website von Oral-B genauer kennenzulernen, erfahren Besucher der IDS 2015 in dem eigens für dentalcare.com eingerichteten Messebereich. Neben vielen nützlichen Informationen und konkreten Tipps erwartet die Messebesucher dort auch ein ganz besonderes Highlight: Wer sich am Stand für eine Registrierung entscheidet, erhält eine digitale Karikatur von sich selbst oder von seinem gesamten Team als Dankeschön. Diese kann dann später bequem per Login und individuellem Code online abgerufen werden. Eine ganz besondere Erinnerung an die IDS 2015 – ideal auch zum Posten und Sharen auf Facebook und Co. Der Besuch des dentalcare.com-Messebereichs und die Registrierung am Stand lohnen sich daher gleich doppelt: denn den Besuchern bleibt so nicht nur ein schönes Souvenir, auch in Zukunft können sie von den Vorteilen des Online-Portals profitieren.

Procter & Gamble
[Infos zum Unternehmen]



Procter & Gamble GmbH
Tel.: 0203 570570 (Service-Center Walzer)
www.dentalcare.com

IDS: Halle 11.3, Stand L010–K019, L020–K021

Messeauftritt informiert über Fortbildungsreihe

Das Team PerioChip erwartet seine Besucher auf dem IDS-Messestand vom 10. bis 14. März mit vielen Informationen rund um das Thema Parodontitis, tollen Messeaktionen sowie der Vorstellung seines Fortbildungsprogramms für 2015.

Vor Ort können sie sich über die zertifizierte Fortbildungsreihe mit Veranstaltungsorten in Deutschland, Österreich und den Niederlanden informieren. Vorrangiges Thema dieser Qualifizierungsmaßnahme mit namhaften Referenten aus Wissenschaft und Praxis



ist „Professionelles Management von paropathogenen Keimen“. Im Rahmen der Fort-

bildung wird erörtert, dass neben Operationen oder der systemischen Antibiose vermehrt auch immer mehr nichtoperative Ansätze Einzug in die wissenschaftliche Debatte halten. Unter anderem wird über neue Therapieverfahren mit PerioChip® gesprochen, die beeindruckende Erfolge erzielten.

Dexcel Pharma GmbH
Tel.: 0800 2843742
service@periochip.de

IDS: Halle 11.3, Stand H031

Optimaler Zahnfleischschutz

Auch wenn sich in den letzten Jahren der Mundhygienestatus immer weiter verbessert hat, sind trotzdem noch ca. 80 Prozent der deutschen Erwachsenen von Zahnfleischproblemen betroffen. Unbehandelt vermehren sich paropathogene Bakterien in der Mundhöhle rasend schnell. Wird hier nicht täglich durch eine wirksame Prophylaxe gesteuert, kommt es über kurz oder lang zu Erkrankungen wie Gingivitis, Zahnfleischtaschen, Parodontitis, Periimplantitis und Zahnverlust. Zur Ergänzung zum täglichen Zähneputzen empfehlen immer mehr Zahnärzte den regelmäßigen Gebrauch einer Munddusche von Waterpik®. Dieses vielfach bewährte Wasserstrahlgerät entfernt mithilfe eines pulsierenden Wasserstrahls nachweislich 99,9 Prozent des gefährlichen Biofilms, reinigt auch im Interdentaltbereich, unter Brücken, Teilprothesen, hinter Zahnsparungen, massiert und strafft das Zahnfleisch, ist erfrischender, einfacher und wirkungsvoller als Zahnseide.

Zur antibakteriellen Intensiv-Prophylaxe für zu Hause wurde von der Intersanté GmbH, Bensheim, dem deutschen Exklusiv-Vertriebspartner von Waterpik®, unter dem Warenzeichen XiroDesept® eigens für die Mundduschen von Waterpik® eine antibakterielle Fertiglösung mit 0,06 Prozent Chlorhexidin entwickelt.

Diese Fertiglösung kann unter Zuhilfenahme der Waterpik®-Munddusche und der speziellen Gingival-Düse Pik Pocket® ohne Gefahr möglicher Bedienungs- oder Dosierungsfehler direkt dort verabreicht werden, wo Zahnfleischtzündungen, Parodontitis und Periimplantitis entstehen.

XiroDesept® wird für 12 Anwendungen in 12 portionsgerechten Flaschen je 50 ml geliefert.

intersanté GmbH
Tel.: 06251 9328-10
www.intersante.de

IDS: Halle 11.3,
Stand J040/K049



Messerabatt auf Fluoridierung und Hämostatikum



Zur IDS bietet Humanchemie die bekannten Produkte Tiefenfluorid, Tiefenfluorid junior, Dentin-Versiegelungsliquid und Hämostatikum Al-Cu zu einem um 20 Prozent reduzierten Sonderpreis an.

Tiefenfluorid zeigt im Vergleich mit anderen Fluoridierungen eine wesentlich stärkere und deutlich länger anhaltende Remineralisation. Zahlreiche Anwender berichten sogar vom Rückgang der sog. White Spots. Weitere Anwendungsgebiete neben der Kariesprophylaxe sind Zahnhalsdesensibilisierung und die mineralische Fissurenversiegelung. Tiefenfluorid junior überzeugt darüber hinaus durch seinen fruchtig-süßen Geschmack.

Hämostatikum Al-Cu stoppt kleinere Blutungen der Gingiva, Haut oder Pulpa sofort und wirkt gleichzeitig keimreduzierend. Die Bakteriämiegefahr, die schon bei alltäglichen Maßnahmen in der Zahnarztpraxis besteht, wird damit deutlich reduziert.

Die Sonderpreise gelten vom 10.03. bis einschließlich 31.03.2015.

Humanchemie GmbH
Tel.: 05181 24633
www.humanchemie.de

IDS: Halle 11.3, Stand D038

Klinisch geprüfte Interdentalreinigung

Zahzwischenraumreinigung ist wichtig, wird aber von den meisten Patienten nicht konsequent genug umgesetzt, da sie oft als zu kompliziert empfunden wird. Eine gute Empfehlung stellen hier die metallfreien Interdentalreiniger GUM® SOFT-PICKS® dar. Studien belegen, dass Gingivitis signifikant reduziert wird und die Plaqueentfernung interdental genauso effektiv ist wie bei der Verwendung von Zahnseide (Yost et al.; J Clin Dent 2006, Vol. 17; 3: 79–83). Eine weitere Studie zeigt, dass die Compliance bei der Verwendung des metallfreien Interdentalreinigers höher ist als bei einer klassischen Interdentalbürste. Bezüglich Reinigungsleistung gab es keine signifikanten Unterschiede. Beide Produkte zeigten nach vier Wochen eine deutliche Verringerung der gingivalen Entzündung (Abouassi et al. Clin Oral Invest [2014]

18: 1873–1880). Der Reinigungsbereich der GUM® SOFT-PICKS® mit über 80 ultrafeinen Reinigungsnoppen besteht aus thermoplastischem Elastomer – einem latex- und silikonfreien Kunststoff, bei dem ein Allergiepotezial nahezu ausgeschlossen ist. Es stehen drei verschiedene Größen zur Verfügung. Für die Größe „Regular“ gab es vom ÖKO-TEST Magazin (Ausgabe 03/2014) das Gesamturteil „sehr gut“.

Sunstar Deutschland
[Infos zum Unternehmen]



Sunstar Deutschland GmbH
Tel.: 07673 885-10855
www.sunstarGUM.de

IDS: Halle 11.3., Stand K030–L039

Neue Schallspitze zur Wurzelglättung

In Zusammenarbeit mit Prof. Günay, Medizinische Hochschule Hannover, entwickelte Komet eine Neuheit innerhalb der SonicLine: die Schallspitze SF10L/R für die minimalinvasive Parodontalbehandlung. Sie besticht durch ihre ausgeklügelte Ösenform. Während die Innenkante der Öse ein besonders effektives Entfernen von weichen und harten Belägen ermöglicht, verhindert die abgerundete Spitze des Arbeitsteils das Verletzungsrisiko beim Patienten. Die Glättung der Wurzeloberfläche ist innerhalb einer geschlossenen und einer offenen Paro-Behandlung möglich. Die Arbeitsform der SF10L/R passt sich einer Vielzahl unterschiedlicher Zahngeometrien an und ermöglicht dadurch eine gründliche Reinigung. Die Ergonomie des Instruments wird durch eine rechte (SF10R) und eine linke Variante (SF10L) unterstrichen.

Komet Dental

[Infos zum Unternehmen]



Komet Dental
Tel.: 05261 701700
www.kometdental.de

IDS: Halle 4.1,
Stand A078–B089



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Behandlungen in Altersheimen

oder **Hausbesuche** sind

für mich **ein Leichtes!**



Die Leichtigkeit des Smart-Port:

Transportieren mit Leichtigkeit:

Die gesamte Einheit in einem Koffer von nur 11 kg.

In Betrieb nehmen mit Leichtigkeit:

Stromstecker einstecken genügt.

Behandeln mit Leichtigkeit:

Behandeln mit voller Leistung wie in der Praxis.



BPR Swiss GmbH
Dental Mobility
Weststrasse 16
CH-3672 Oberdiessbach
Switzerland

Internet:
Telephone:
Telefax:
E-Mail:

www.bpr-swiss.com
+41 (0) 31 506 06 06
+41 (0) 31 506 06 00
info@bpr-swiss.com

Die moderne Praxis

Up to date in Hygiene und Komfort

Das Thema Praxishygiene ist nicht neu und dennoch eines der aktuellsten und brisantesten, das auch auf der diesjährigen IDS wieder zu den Schwerpunkten gehören wird. Nicht zuletzt der Gesetzgeber hat durch eine Verschärfung und Konkretisierung der einschlägigen Hygienerichtlinien deutlich gemacht, welche hohen Stellenwert deren Einhaltung im Praxisalltag haben muss. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, stehen Zahnärzten und Praxisteams eine Vielzahl durchdachter Produktinnovationen zur Verfügung, mit denen sie seitens der Dentalindustrie unterstützt werden. Egal ob es sich um Reinigung und Desinfektion von Instrumenten oder Oberflächen, die Wasserqualität in Behandlungseinheiten, die Sterilisation von Medizinprodukten, die Händedesinfektion oder um die Umsetzung eines zielführenden Qualitätsmanagements

handelt, der einwandfreien Sauberkeit und gründlichen Desinfektion aller patientennahen Bereiche gebühren höchste Aufmerksamkeit. Besonders offensichtlich ist die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Reinigung bei dentalen Instrumenten, denn diese kommen mit den Behandelten in direkten Kontakt. Mögliche Keimbelastungen machen aber nicht bei Bohrern und Absauggeräten halt, auch Einrichtungsgegenstände, Ablageflächen oder Fußböden können betroffen sein. Zur Behandlung solcher Oberflächen werden bestimmte Präparate benötigt, die eine sichere, schnelle und schonende Desinfektion gewährleisten. Als besonders anspruchsvoll stellt sich häufig das Feld der Instrumentenhygiene dar, das entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts differenziert risikobewertet wird. Neue Entwicklungen auf diesem Sektor

erleichtern die Aufbereitung von Instrumenten einerseits und ermöglichen andererseits sogar die Integration einer zeitgemäßen Dokumentation. Mit den heutigen technischen Möglichkeiten lassen sich die Anforderungen an ein ausgereiftes Qualitätsmanagement leichter erfüllen als je zuvor. Thermosterilisatoren und Autoklaven der aktuellen Generation verfügen beispielsweise über Schnittstellen, mit denen sich eine Online-Dokumentation problemlos umsetzen lässt – lästiger Papierkram ade!

Ein weiterer Ansatzpunkt zur Erleichterung der Praxishygiene liegt in der Gestaltung des Mobiliars und weiterer Ausstattungselemente. Glatte, leicht zu reinigende Oberflächen bieten Keimen weniger Anhaftungspunkte und bilden damit eine gute Basis für die tägliche Desinfektionsroutine. Besonders im Design der Behandlungseinheiten wird von den Herstellern verstärkt darauf geachtet, ihre Produkte diesen Qualitätskriterien entsprechend zu fertigen. Neben den Hygienestandards rückt auch die Arbeitsergonomie immer mehr in den Fokus. Dentaleinheiten, Behandlungstühle und Instrumente werden zunehmend nach Aspekten einer gesunden Arbeitshaltung für Zahnärzte und Praxispersonal gestaltet, die den alltäglichen Belastungen für Rücken und Wirbelsäule Rechnung tragen. Eine intuitive Bedienbarkeit gehört inzwischen ebenso zu den Anforderungen an eine moderne Praxisausstattung wie das harmonische Zusammenspiel von Form und Funktion. Vorbei sind die Zeiten, in denen das Praxismobiliar und die Behandlungsgeräte ausschließlich anhand ihrer Zweckmäßigkeit beurteilt wurden; neue Produktentwicklungen dieses Segments sollen auch durch ein individuelles Designkonzept den Charakter der Praxis widerspiegeln.

Wer sich also über Produktneuheiten im Bereich der Praxishygiene informieren oder in neue Einrichtungs-elemente investieren möchte, wird auf der IDS 2015 zahlreiche Inspirationen finden! ◀

ANZEIGE

Präsentieren Sie Ihre Praxis im 360grad-Format.



powered by **ZWP online**

360grad-Praxistour



**Vorteile einer
360grad-Praxistour
(Erklärungsvideo)**

**Lassen Sie sich beraten unter der
Info-Hotline: +49 341 48474-307**

Jahrbücher 2015



Jetzt bequem
online bestellen
www.oemus-shop.de

*Preis versteht sich zzgl. MwSt. und Versandkosten (Kein Rückgaberecht).

Jahrbuch Laserzahnmedizin

___ Exemplar(e)

Jahrbuch Digitale Dentale Technologien

___ Exemplar(e)

Jahrbuch Endodontie

___ Exemplar(e)

Jahrbuch Implantologie

___ Exemplar(e) (Lieferbar ab April 2015)

Jahrbuch Prävention & Mundhygiene

___ Exemplar(e) (Lieferbar ab Mai 2015)

Praxisstempel

ZWP spezial 3/15

Jetzt bestellen!

Faxantwort an 0341 48474-290

Bitte senden Sie mir mein(e) Exemplar(e) an folgende Adresse:

Name Vorname

Straße PLZ/Ort

Telefon/Fax E-Mail

Datum/Unterschrift



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Sterilgut sicher verpackt



Die Verwendung nicht validierbarer Verpackungsmethoden widerspricht den RKI-Empfehlungen, die für kritische Medizinprodukte ein validierbares Verpackungsverfahren vorschreiben.¹ Sowohl maschinelle als auch manuelle Verpackungsverfahren sind als validierbare und somit richtlinienkonforme Variante verfügbar. Durchlaufsigelgeräte verschließen Verpackungen unter Hitzeeinwirkung automatisch bzw. maschinell, Selbstklebebeutel sind in verschiedenen Größen erhältlich und müssen von der Praxis ordnungsgemäß mit der selbstklebenden Verschlusslasche verschlossen werden. Bei den Selbstklebebeuteln PeelVue+ von DUX Dental bietet eine spezielle Markierung (Schließ-Validatoren) eine Hilfestellung, um die exakte Klebeposition der Verschlusslasche zu finden und den Beutel sicher zu verschließen. Eine schriftliche Validierungsanleitung zeigt zudem Schritt für Schritt auf, wie PeelVue+ Selbstklebebeutel validierbar anzuwenden sind, und ein Validierungsplan dokumentiert zusätzlich den Validierungsprozess. Beide Dokumente unterstützen die Praxis bei der Umsetzung des gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsmanagementsystems (QM). Während bei der maschinellen Verpackung auf die korrekte Bedienung der Maschinen, die Instandhaltung, Kalibrierung und Wartung geachtet werden muss, ist bei validierbaren Selbstklebebeuteln das ordnungsgemäße Verschließen der Beutel essenziell. Gemäß DIN EN ISO 11607-2 muss für beide Verfahren im Rahmen der Leistungsbeurteilung (PQ) turnusmäßig der Nachweis erbracht werden (z.B. anhand einer visuellen Kontrolle oder eines Tintentests), dass das Verpackungsverfahren optimal verschlossene Sterilbarrieresysteme liefert. Keines der Verfahren entbindet die Praxis von den turnusmäßigen Kontrollen zur Vermeidung von Undichtigkeiten. Die exakte Ausführung der Arbeitsschritte zur Validierung muss unbedingt eingehalten werden. Solange es sich um ein validierbares Verpackungsverfahren handelt, können Zahnarztpraxen frei entscheiden, welches Verpackungsverfahren zum Einsatz kommen soll.

Quellen:

¹ Gemeinsame Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).

DUX Dental
Tel.: 00800 24146121
www.dux-dental.com

Sortimenterweiterung um Sterilisatoren-Serie

NSK stellt mit der iClave-Serie das erste eigene Sterilisatoren-Programm vor, welches zwei B-Klasse- und einen S-Klasse-Sterilisator umfasst.

Turbinen, Winkelstücke und andere dynamische Instrumente für den Einsatz in der Dentalmedizin bestehen aus hochpräzisen mechanischen Teilen und erfordern daher eine schonendere Sterilisation als massive Instrumente. Aus diesem Grund hat sich NSK bei all seinen Sterilisatoren für eine Kupferkammer entschieden, da Kupfer die ca. 18-fache Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zu Edelstahl aufweist und sich somit positiv auf eine schonende Sterilisation auswirkt – ganz besonders in Verbindung mit einem speziellen, adaptiven Heizsystem. Hierbei umgibt ein in Silikon eingelassenes Heizmaterial die Kupferkammer und bringt die positiven Eigenschaften in Bezug auf die



Wärmeleitfähigkeit maximal zur Geltung. So herrscht in der gesamten Kammer eine gleichmäßige Temperatur. In einem Sterilisationszyklus können bis zu 50 Prozent mehr Instrumente sterilisiert werden als mit einem herkömmlichen Gerät desselben Volumens.

Ein positiver Nebeneffekt sind die sehr schnellen Sterilisationszyklen, die inklusive Trocknung nur 35 Minuten (B-Klasse Sterilisatoren) bzw. 18 Minuten (S-Klasse) in Anspruch nehmen. Dies bedeutet eine schnelle Wiederverfügbarkeit der Instrumente im Praxisbetrieb. Aufgrund der geringen Temperaturschwankungen innerhalb der Kammer entsteht kaum Kondensat.

Die NSK iClave-Serie beinhaltet folgende Modelle: iClave plus, einen Standard B-Klasse-Sterilisator mit 18 Liter Kammervolumen für eine Vielzahl von Instrumenten und mit hoher Kapazität, iClave HP, einen B-Klasse-Sterilisator mit 4,5 Liter Kammervolumen sowie iClave mini, einen S-Klasse-Sterilisator mit extrem kompakten Abmessungen speziell für dentale Kleininstrumente. Ergänzt wird die Sterilisatoren-Reihe von NSK durch eine Reihe sinnvoller Accessoires.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

IDS: Halle 11.1, Stand D030-E039

Desinfektionsneuheit ohne QAV

Quartäre Ammoniumverbindungen, oder QAV, werden aufgrund ihrer Desinfektionswirkung in zahlreichen Desinfektionsmitteln eingesetzt. Sie sind haut- und materialfreundlich, geruchsarm und reinigungsaktiv. Zudem weisen sie eine Remanenzwirkung auf, da sie einen Wirkstofffilm auf den behandelten Oberflächen hinterlassen.

Gerade dieser Film kann jedoch unter Umständen problematisch sein, da sich im Laufe der Zeit Schlieren bilden, die sich mit jeder Anwendung immer weiter aufbauen. In Kombination mit aldehydhaltigen Substanzen kann es zu schwer entfernbaren Verfärbungen der



behandelten Oberflächen und sogar zu unangenehmen Gerüchen kommen.

Daher entwickelte die Firma ALPRO MEDICAL GMBH aus dem Schwarzwald ein Desinfektionsmittel, das gänzlich ohne QAV, Alkohol, Aldehyde oder Phenole auskommt. „Um was für ein Produkt es sich genau handelt und wie es heißt, wird noch nicht verraten“, erklärt Alfred Hogeback, Geschäftsführer von ALPRO MEDICAL. So viel verrät er aber doch: Es han-

delt sich um ein Produkt, das besonders sanft ist, da es keine materialschädigenden oder sensibilisierenden Stoffe enthält. Dennoch ist es umfassend wirkungsvoll gegen Bakterien inkl. TBC, Hefepilze, behüllte Viren und unbehüllte Noro-Viren. Vorgestellt wird diese Innovation auf der IDS 2015 vom 10. bis 14. März in Köln. Weitere Infos gibt es ab 10. März auch auf der ALPRO MEDICAL-Internetseite.

ALPRO MEDICAL GmbH

Tel.: 07725 9392-0

www.alpro-medical.de

IDS: Halle 11.2, Stand M010

Zur IDS mit neuem Auftritt und Produktinnovationen

Als BLUE SAFETY auf den Markt kam, gab es nichts Vergleichbares. Daran hat sich auch bis heute nichts geändert. Mit SAFEWATER hat das Unternehmen ein innovatives RKI-konformes und rechtssicheres Wasserhygiene-Konzept entwickelt. Handmade in Münster. Auf der IDS 2015 informiert BLUE SAFETY ausführlich über das Thema Wasserhygiene für Praxen oder Kliniken.

„In diesem Jahr haben wir unseren kompletten Kommunikationsauftritt und unseren Messestand überarbeitet. Wir waren immer ein innovatives Unternehmen, das eine Vorreiterrolle in der Wasserhygiene einnimmt. Dem geben wir durch einen entsprechenden Auftritt Ausdruck“, so Christian Mönninghoff (CEO der BLUE SAFETY GmbH). „Wir entwickeln unsere Technologien permanent weiter, um

das Optimum zu gewährleisten. 20 Prozent unseres Gesamtjahresumsatzes investieren wir in Forschung und Innovation.“ In diesem Fokus steht auch die neue, feste Kooperation der BLUE SAFETY GmbH mit der goDentis-Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH in Köln.

Jan Papenbrock, Christian Mönninghoff, Mathias Maass (Technischer Leiter und Gutachter für Trinkwasserinstallationen) Sebastian Fischer (wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Forschung bei BLUE SAFETY und am Hygieneinstitut der Universität Münster und Bonn) und das Team von BLUE SAFETY werden am Stand vertreten sein. In diesem Jahr gibt es erstmals die Möglichkeit, sich ein persönliches Exemplar der BLUE SAFETY-Tassenkollektion zu sichern.



BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 0800 25837233

www.bluesafety.com

IDS: Halle 2.2, Stand A030

Innenreinigung und Pflege von Instrumenten

Das neue Reinigungs- und Pflegegerät STATMATIC smart übernimmt die sorgfältige Innenreinigung und Pflege von Übertragungsinstrumenten. STATMATIC smart wurde entwickelt, um dem komplexen Aufbau von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken gerecht zu werden. Mit vier verschiedenen Programmen kann den unterschiedlichen Anforderungen von Instrumenten und Praxis entsprochen werden. Eine separate Düse ermöglicht die gezielte Pflege der Spannzange, um die optimale Haltekraft der Bohrer-Spannzange zu erhalten. Im Standard-Programm „Reinigung und Pflege“ dauert der automatische Reinigungs- und Pflegevorgang lediglich 3,3 Minuten pro Instrument. Bei der schonenden Reinigung werden Spray-, Antriebskanäle und Instrumentenhohlräume, mit einem speziellen, nichtfixierenden Reiniger, effizient von Bakterien, Keimen und Schmutz befreit. Die Pflege des Getriebes sorgt für einen langen Werterhalt der Instrumente. Zur Chargendokumentation und Rückverfolgbarkeit werden alle Abläufe aufgezeichnet und können über einen USB-Stick auf den PC übertragen werden. Das im Gerät integrierte Display ermöglicht eine einfache Bedienung und zeigt die Restlaufzeit des jeweiligen Programms an. Bei den automatischen Abläufen werden Reiniger und Öl exakt und sparsam dosiert, wodurch Pflegefehler ausgeschlossen und Kosten reduziert werden können. Zusammen mit einer geeigneten Außenreinigung und einer abschließenden Dampfsterilisation ist eine vollständige Wiederaufbereitung möglich. STATMATIC smart bietet Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit und Kostenersparnis und ist somit die ideale Ergänzung für jeden Aufbereitungsraum. Mit seinen kompakten Maßen findet das STATMATIC smart auch in nahezu jedem Aufbereitungsraum Platz.

SciCan GmbH

Tel.: 07561 98343-0

www.scican.com

IDS: Halle 10.2., Stand T020-U029



Neue Maßstäbe in der Dentalfotografie

Mit der neuen intelligenten und speziell für den Praxis- und Laboreinsatz konzipierten EyeSpecial C-II-Digitalkamera setzt SHOFU neue Maßstäbe in der Dentalfotografie. Durch einen 12-Megapixel-Sensor und einen fünffach optischen Zoom verfügt die innovative Digitalkamera über die neueste Digitaltechnik; gleichzeitig verbindet sie eine einfache und sichere Handhabung mit einem breiten Indikationsspektrum. Ob Routine- oder kieferorthopädischer Patient, ob zur Intraoralfotografie, zur Dokumentation oder zur Anwendung im Dentallabor: Mit ihren acht voreingestellten dentalen Aufnahme Modi liefert sie automatisch aus jedem Blickwinkel eine überzeugende Bildqualität.

Auf dem 3,5"-großen LCD-Touchscreen-Display mit intuitiver Menüführung lassen sich die Aufnahmen direkt betrachten und die gewünschten Optionen bequem auswählen. Für eine sofortige Fallbesprechung oder zur Behandlungsplanung können die Fotos über eine

WLAN-SD-Karte unmittelbar auf einen Computer (PC oder Mac), ein Tablet oder ein Smartphone übertragen werden. Für eine effektive Infektionskontrolle ist das robuste und kratz feste Kameragehäuse der EyeSpecial C-II wasser- und chemikalienresistent. Die anschauliche



Darstellung der Vergrößerungsoptionen ermöglicht eine schnelle Auswahl des gewünschten Aufnahmebereichs, während die integrierte Crop-Funktion das Motiv im bevorzugten Verhältnis automatisch beschneidet – auch, wenn die Aufnahmedistanz nicht optimal ist. Weitere Vorteile für komfortables Arbeiten: Die im Lieferumfang enthaltene SureFile-Fotoverwaltungssoftware zur effizienten Archivierung der Patientenbilder und die spezielle ID-Verwaltungsfunktion zur Festlegung einer eigenen ID für jeden Patienten.

Das integrierte Autofokus-System und die Anti-Shake-Funktion garantieren dem Fotografen zu jedem Zeitpunkt präzise und detailgetreue Aufnahmen – mit maximaler Schärfentiefe und minimalem Fehlerrisiko. Die außergewöhnliche Schärfentiefe, gewährleistet kontrastreiche Intraoralaufnahmen in brillanter Bildqualität. Das patentierte FlashMatic-System mit automatischer Blitzeinstellung sorgt für eine stets kontrollierte Belichtung und farbechte Aufnahmen und ermöglicht so eine naturgetreue Wiedergabe der Zahnfarben. Die integrierten Infrarot-, UV- und Entspiegelungsfilter tragen zusätzlich zu der einzigartigen Aufnahmequalität bei. Die ultraleichte Kompaktkamera, die nicht wie eine massive Spiegelreflexkamera ergänzende Komponenten wie Blitz und Objektiv benötigt, kann mühelos mit einer Hand gehalten werden, während die andere den Wangenhalter oder einen Spiegel fixiert.

SHOFU
[Infos zum Unternehmen]

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 02102 8664-0
www.shofu.de

IDS: Halle 4.1, Stand A040–B049

Premiere des Online Terminmanagements

Bereits 20 Jahre nimmt Dampsoft, Anbieter professioneller Zahnarztsoftware, an der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln teil. Der Software-Hersteller präsentiert sich dort in einem neuen Auftritt und stellt sein aktuelles Produktangebot aus.

Die diesjährige Messeinnovation von Dampsoft ist das Online Terminmanagement. Entwickelt für ein effizientes und flexibles Terminmanagement lässt sich das Online-Tool einfach auf der Praxis-Website integrieren. So können Zahnärzte ihren Patienten einen zusätzlichen und kostenlosen Service anbieten. Über einen Link gelangen diese zu dem Online-Buchungsportal. Sobald sich ein Patient dort registriert hat, stehen ihm alle Funktionen zur Verfügung – wie beispielsweise das Suchen, Buchen, Verschieben oder Absagen von Terminen.

Online Terminmanagement entlastet die Zahnarztpraxis spürbar, insbesondere an der Rezeption, die damit 24 Stunden geöffnet ist. Außerdem kann der Zahnarzt jederzeit und überall auf das Terminbuch seiner Praxis zugreifen und so flexibel von unterwegs Behandlungstermine einplanen, verschieben oder absagen.

Die Dental-Messe bietet Dampsoft eine geeignete Plattform, um sein überarbeitetes Corporate Design vorzustellen. Der neue Auftritt des Unternehmens geht mit einem Führungswechsel einher. Seit Anfang des Jahres 2015 hat Janosch Greifenberg, Sohn des Gründers Wolfram Greifenberg, die Geschäftsführung übernommen – unterstützt von einem interdisziplinären Expertenteam.

Dampsoft wird auf der IDS den 11.000sten Neukunden begrüßen dürfen. Zusätzlich erwarten die Standbesucher verschiedene Aktionen und ein Gewinnspiel.

Dampsoft ist Anbieter professioneller Zahnarzt-Software. Rund 165 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, das seinen Hauptsitz in Damp an der Ostsee hat und außerdem Hotline-Center in Leipzig und Bremen betreibt. Dampsoft zählt zu den meistgenutzten Praxismanagement-Programmen Deutschlands. Jede vierte Zahnarztpraxis arbeitet mit seinen Software-Lösungen. Das Dampsoft-Qualitätsversprechen lautet „Vom Zahnarzt für den Zahnarzt entwickelt“.

Dampsoft wird auf der IDS den 11.000sten Neukunden begrüßen dürfen. Zusätzlich erwarten die Standbesucher verschiedene Aktionen und ein Gewinnspiel.

Dampsoft ist Anbieter professioneller Zahnarzt-Software. Rund 165 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, das seinen Hauptsitz in Damp an der Ostsee hat und außerdem Hotline-Center in Leipzig und Bremen betreibt. Dampsoft zählt zu den meistgenutzten Praxismanagement-Programmen Deutschlands. Jede vierte Zahnarztpraxis arbeitet mit seinen Software-Lösungen. Das Dampsoft-Qualitätsversprechen lautet „Vom Zahnarzt für den Zahnarzt entwickelt“.

Dampsoft wird auf der IDS den 11.000sten Neukunden begrüßen dürfen. Zusätzlich erwarten die Standbesucher verschiedene Aktionen und ein Gewinnspiel.

Dampsoft ist Anbieter professioneller Zahnarzt-Software. Rund 165 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, das seinen Hauptsitz in Damp an der Ostsee hat und außerdem Hotline-Center in Leipzig und Bremen betreibt. Dampsoft zählt zu den meistgenutzten Praxismanagement-Programmen Deutschlands. Jede vierte Zahnarztpraxis arbeitet mit seinen Software-Lösungen. Das Dampsoft-Qualitätsversprechen lautet „Vom Zahnarzt für den Zahnarzt entwickelt“.

Dampsoft wird auf der IDS den 11.000sten Neukunden begrüßen dürfen. Zusätzlich erwarten die Standbesucher verschiedene Aktionen und ein Gewinnspiel.

Dampsoft ist Anbieter professioneller Zahnarzt-Software. Rund 165 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, das seinen Hauptsitz in Damp an der Ostsee hat und außerdem Hotline-Center in Leipzig und Bremen betreibt. Dampsoft zählt zu den meistgenutzten Praxismanagement-Programmen Deutschlands. Jede vierte Zahnarztpraxis arbeitet mit seinen Software-Lösungen. Das Dampsoft-Qualitätsversprechen lautet „Vom Zahnarzt für den Zahnarzt entwickelt“.

Dampsoft wird auf der IDS den 11.000sten Neukunden begrüßen dürfen. Zusätzlich erwarten die Standbesucher verschiedene Aktionen und ein Gewinnspiel.



DAMPISOFT
[Infos zum Unternehmen]

DAMPISOFT GmbH
Tel.: 04352 9171-16
www.dampsoft.de

IDS: Halle 11.2, Stand O020

Leistungsfähige Instrumentenserie

Unter dem Familiennamen „Ti-Max Z Serie“ vereinen sich die fortschrittlichsten und edelsten Hand- & Winkelstücke und Turbinen aus dem Hause NSK. Herausragender Bedienkomfort und vorzügliche Lebensdauer sowie bei den Turbinen zusätzlich eine für diese Produktklasse bisher nicht gekannte Durchzugskraft sind die Kerneigenschaften dieser Instrumentenserie.

Noch komfortabler in der Handhabung und deutlich leistungsstärker als bisher bekannte Turbinen ist die Ti-Max Z900 ein Garant für stressfreie Behandlung und hochklassige Behandlungsergebnisse. Mit bis zu 26 W Leistung in der Version Z900L (für den Anschluss an NSK PTL Kupplungen) bzw. 24 W in den Versionen Z900KL (für den Anschluss an KaVo® MULTiflex® LUX Kupplungen) sowie Z900SL/-WL/-BL (für den Anschluss an die Kupplungssysteme von Sirona®, W&H® und Bien-Air®) bietet diese Turbine ein ganz neues Maß an Kraftreserven, das allen anspruchsvollen Anforderungen gerecht wird. Selbst die Z800-Turbinen mit den deutlich kleineren Köpfen überzeugen mit einer Durchzugskraft, die im Bereich der Mini-Turbinen außerordentlich ist (23 W bzw. 21 W).

Durch ihre innovative Formgebung im Halsbereich lassen die Ti-Max Z-Turbinen freie Sicht auf die Präparationsstelle zu – ein großer Pluspunkt im Vergleich zu herkömmlichen Turbinenhandstücken. Dabei spielt auch ein geänderter Kopfwinkel eine große Rolle, der den Zugang in molare Mundregionen deutlich vereinfacht. Erstmals sind mit den Turbinen dieser Serie eine hohe Durchzugskraft, ein freier Blick und unbeschwerter Zugang keine Faktoren mehr, die sich gegenseitig ausschließen. Seien es die Verwendung von Titan, das innovative DURAGRIP-Oberflächenfinish für noch bessere Griffbarkeit oder eine neue Kugellagertechnologie: In den Turbinen der Ti-Max Z Serie vereinen sich all die fortschrittlichen Technologien und Fähigkeiten eines Weltmarktführers und führen zu einem Hochleistungsprodukt, welches annähernd die zweifache Lebensdauer im Vergleich zu bisherigen Turbinengenerationen erzielt.

Das Winkelstücksortiment der Ti-Max Z Serie besteht aus roten Übersetzungs-, grünen Reduzier- und blauen Winkelstücken mit Direktübertragung (1:1), wobei neben einer beeindruckenden Lebensdauer ein großer Fokus auf schlanke Dimensionen und äußerst kleine Kopfabmessungen gelegt wird. Insbesondere im Bereich der roten Winkelstücke besteht eine große Auswahl an unterschiedlichen Instrumenten, die allen Ansprüchen gerecht werden. Ein Modell, das in besonderem Maße die Innovationskraft von NSK herausstellt, ist das 45°-Winkelstück Z45L, welches aufgrund seiner Geometrie perfekten Zugang zu Molaren bietet und mit seinem Zweibege-Spraysystem (Spray oder Wasserstrahl) stets das den Behandlungsumständen entsprechende Kühlmittel zur Verfügung stellt. Alle Winkelstücke der Ti-Max Z Serie sind mit Wasserfiltern ausgestattet, wodurch jederzeit eine sichere Kühlung der Präparationsstelle und des zu behandelnden Zahnes gewährleistet ist. Mit ihrem massiven Titankörper gehören die Ti-Max Z Winkelstücke nicht nur zu den ergonomischsten, sondern auch zu den leichtesten Instrumenten im Dentalmarkt.

Ein durchdachtes Design, hoch präzise Fertigungsverfahren sowie die ausschließliche Verwendung edelster Materialien und Werkstoffe ergeben eines der leistungsfähigsten Instrumentenprogramme aller Zeiten: NSK Ti-Max Z.

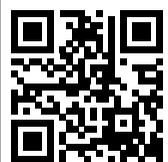
NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

IDS: Halle 11.1, Stand D030-E039

Ti-Max Z – Ein Quantensprung in Qualität und Leistung
[Video]



NSK
[Infos zum Unternehmen]



Xylit Kaugummi
zuckerfrei & pflegend
nach jedem Essen



PROMODENT.DE
GK Handelsplan GmbH
Tel. 0049- (0)2151-494010

Designtrends 2015 für Behandlungseinheiten

Sirona setzt auf der IDS 2015 neue Maßstäbe in der Gestaltung von Behandlungseinheiten. Mit der „SIRONA Designworld of Impressions“ präsentiert das Unternehmen vier neue Designlinien, die aktuelle Farb- und Gestaltungstrends aufgreifen. Die Besucher können die Farb- und Einrichtungstrends für 2015 live erleben und sich in einer Designwelt professionell fotografieren lassen.

Pure Lightness, Craft & Origin, History & Innovation und Color & Joy – schon die Namen der vier neuen Designlinien von Sirona verraten, welche Emotionen sie auslösen könnten. Und genau darum geht es: Die individuelle Gestaltung von Praxisräumen emotional erlebbar zu machen. Die Designwelten bieten die Möglichkeit, die Einrichtung ganz dem Geschmack und den Vorlieben des Praxisinhabers anpassen. Denn die Gestaltung des Arbeitsplatzes ist nicht nur Optik. Sie unterstützt die Funktionalität durch besondere Materialien und Oberflächen und repräsentiert mit ihrer Farbzusammenstellung die Stimmung der Praxis. Ob auffällige Highlights oder minimalistische Akzente: Die Einrichtung einer Praxis strahlt aus, wie die darin arbeitenden Zahnärzte und Assistenten sich selbst sehen.



„Zahnmedizin wird immer häufiger mit ästhetischen Ansprüchen und Lebensqualität in Verbindung gebracht“, erklärt Susanne Schmidinger, Leiterin Produktmanagement Behandlungseinheiten bei Sirona. „Ein modernes und durchdachtes Design greift dies auf, ohne den ursprünglichen Zweck zu überlagern, eine hochwertige Zahnmedizin anzubieten. Ich bin davon überzeugt, dass eine Praxis und das Team von einem individuellen Design profitiert.“

Informationen zu diesen Designwelten erhalten Interessierte am Sirona-Messestand auf der IDS, ebenso wie eine Broschüre, in der die vier Designlinien ausführlicher gezeigt und erläutert werden. Hier finden Praxisinhaber, die mit der Behandlungseinheit ihren Patienten mehr bieten möchten als einen zweckmäßigen Platz für zahnärztliches Tun, Beispiele

und viele Inspirationen für die eigene Inszenierung ihrer Behandlungseinheit.

Als besonderes Highlight haben Messebesucher die Gelegenheit, sich in dieser besonderen Atmosphäre vor einer Studiowand, inmitten der „SIRONA Designworld of Impressions“, professionell fotografieren zu lassen. Das Foto kann als hochwertiger Print direkt mitgenommen werden. Auf Wunsch wird das Bild nach der IDS auch digital zur Verfügung gestellt. So zeigt sich direkt, wie faszinierend eine derart gestaltete Praxis wirken kann – und auch, wie der jeweilige Standbesucher in dieser Designwelt wirkt.

„Design wirkt unmittelbar, nicht nur bei einer Behandlungseinheit. Diese muss aber mehr bieten als eine gefällige Optik“, betont Susanne Schmidinger. „Design ist immer ein Statement, es trifft eine Aussage über jene, die sich darin bewegen, und symbolisiert das Praxisambiente. Passt das Design zur Praxis, steigert dies das Wohlbefinden von Behandlern und Patienten“, ist Schmidinger überzeugt.

Sirona – The Dental Company
Tel.: 06251 16-0
www.sirona.com

IDS: Halle 10.2,
Stand N010–P029

Sirona
[Infos zum Unternehmen]



Rückenfreundlicher Sattelsitz

Pünktlich zur IDS 2015 in Köln ist der Bambach Speziarsitz für kurze Zeit mit einem hochwertigen Leder aus der deutschen Automobilindustrie erhältlich. Das Leder zeichnet sich durch eine spezielle Optik, Haptik, Qualität und Strapazierfähigkeit aus. Der Bambach Sattelsitz von Hager & Werken ist ein ergotherapeutischer Speziarsitz für den Einsatz am Behandlungsstuhl oder im Labor. Der patientierte Sattelsitz zeichnet sich durch seine Sitzfläche aus, die beim Sitzen ganz automatisch den natürlichen s-förmigen Verlauf der Wirbelsäule herstellt. Das Ergebnis ist eine ausgeglichene, rückenfreundliche Sitzhaltung, die länger fit hält und hilft, Rückenschmerzen zu vermeiden. Der Anwender erhält beim Sitzen eine natürliche Becken- und Wirbelsäulenposition aufrecht und mindert dadurch signifikant den Bandscheibendruck

und reduziert Spannungsschmerzen. Neben der Höhe lässt sich der Neigungswinkel der Sitzfläche anpassen. Das kommt der typi-



Hager & Werken
[Infos zum Unternehmen]



schen, nach vorne geneigten Arbeitshaltung des Behandlers bzw. Zahntechnikers entgegen. „In meiner Praxis verwende ich Bambach Sattelsitze, weil ich massive Rückenschmerzen hatte. Seit ich den Bambach Sattelsitz verwende, habe ich keine Beschwerden mehr“,

so Dr. Christian Liebel, Mitinhaber der Praxis Dres. Liebel und Suntov aus Ingolstadt. Zur speziellen Pflege der Lederoberfläche empfiehlt sich das Bambach Lederpflegeöl. Weitere Informationen zum Bambach Sattelsitz gibt es direkt auf der IDS 2015.

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Tel.: 0203 99269-0
www.hagerwerken.de

IDS: Halle 11.2, Stand P008–Q009

Praxisverwaltungssystem spart Zeit und steigert den Praxisertrag

Highlight am Messestand von CGM ist die Neuheit CGM Z1 Pro mit vielen erweiterten Features. Durch die vielseitigen Möglichkeiten von CGM Z1 lassen sich ein deutlich reduzierter Arbeitsaufwand und damit sowohl eine optimierte Work-Life-Balance als auch gesteigerte Praxis-Effizienz erzielen.



So erfolgt die Erfassung von Abrechnungspositionen mit der CGM Z1 Komplexerfassung zweimal schneller als die Eingabe der Einzelpositionen. Bei der automatischen Abrechnungskontrolle mit der CGM Z1 Expertenanalyse sind es ebenfalls mindestens 50 Prozent an wertvoller Zeit, die eingespart wird und damit für andere Aufgaben oder die persönliche Work-Life-Balance zur Verfügung steht. Und im direkten Vergleich zu anderen Praxisverwaltungssystemen

können CGM Z1-Anwender mit dem Modul Praxis-Status Plus bei der Analyse der wirtschaftlichen Ist-Situation ebenfalls bis zu 30 Prozent Zeit einsparen. Das Modul 1-Klick-Status vermittelt Praxisinhabern zudem auch ohne BWL-Expertenwissen einen perfekten Überblick über die wirtschaftlichen Kennzahlen der Praxis. „Das High-End-Praxismanagementsystem CGM Z1 genießt aus gutem Grund das Vertrauen der meisten Zahnärzte und verdeutlicht die Effizienz der papierlosen Praxis der Zukunft: Es ist leicht zu bedienen, steigert den Praxisertrag und organisiert alle Praxisressourcen einfach optimal. Mit seinen unterschiedlichen Modulen wie z. B. dem mobilen Anamnesebogen, CGM LIFE eSERVICES, der Material- und Hygieneverwaltung oder dem TÜV-geprüften CGM PRAXISARCHIV passt sich CGM Z1 dabei flexibel und einfach den individuellen Anforderungen jeder Praxis an“, so Nicola Gizzi, General Manager der CGM Dental-systeme GmbH.

CGM fördert mit seinen mobilen Lösungen – dem CGM Z1 Praxismanagement Mobil, dem Home-Office Modul und der „Mobilen Praxis“ eine optimale Work-Life-Balance der CGM Z1-Anwender. Ebenso unterstützt die CGM App VISODENT 3D die bei allen Zahnarztgenerationen beliebte Unabhängigkeit von stationärer EDV, während die App Röntgen-Tutor den Nachwuchs ideal bei der Vorbereitung zur Fachkundeprüfung Röntgen begleitet.

CompuGroup Medical
Dentalsysteme GmbH
Tel.: 0261 80001900
www.cgm-dentalsysteme.de

IDS: Halle 11.1, Stand F050–H051

CompuGroup
(Infos zum Unternehmen)



simply save



Doppelkonus-
Wave-
Verbindung

Einzigartig!
Zweifaches
Innengewinde
für doppelte
Sicherheit

Ti-White
die zahnweiße
Titanoberfläche

Visit us!

Hall 11.2 / Stand P 040



Erfahren Sie mehr auf
www.duraplant.com
www.zl-microdent.de
Telefon 49 (0) 2338 801-0

Behandlerstühle für mehr Ergonomie

Die Ergonomie ist einer der wichtigsten Schlüsselfaktoren für die langfristige Gesundheit des Zahnarztes. ULTRADENT hat



daher eine neue Linie von Arbeitssesseln aufgelegt, die sowohl Komfort für Behandlerinnen und Behandler bietet und sie außerdem dabei unterstützt, eine bestmögliche Behandlungsposition einzunehmen. Immer richtig sitzen – das war das Ziel bei der Entwicklung der neuen Sitzgeräte. Dabei ist eine Linie von Arbeitssesseln entstanden, die für jeden eine individuelle Sitzlösung bereithält.

Alle Stühle verfügen über ein hoch stabiles Fahrwerk, das statische und dynamische Kräfte aufnehmen kann und so eine hohe Standfestigkeit erzeugt. Die speziellen Leichtlaufrollen sorgen für sichere Bewegungen und verhindern ein Kippen. Eine weitere Gemeinsamkeit dieser neuen Stühle sind die komfortablen Sitzpolster, die nicht nur für Bequemlichkeit und eine sichere Sitzposition verantwortlich sind. Diese Polster werden nahtfrei verarbeitet, was die ohnehin lange Haltbarkeit nochmals unterstützt und die Reinigung erleichtert. Sie stehen in allen ULTRADENT Polsterfarben zur Verfügung. Auch ein neues technisches Detail kommt allen Stühlen zugute: Die dynamische Fußsteuerung ermöglicht den Benutzern die präzise Einstellung der Sitzhöhe, ohne die Hände zu Hilfe zu nehmen. Ein Tellertaster innerhalb des Fahrwerks lässt sich einfach mit dem Fuß bedienen und so ist die ideale Einstellung, ohne dass ein Instrument aus der Hand gelegt und der Blick vom Patienten

abgewendet werden muss, schnell und sicher fixiert.

Diese neue Produktreihe umfasst drei Stuhlvarianten: IRON A ist mit einer variablen Armlehne ausgestattet, IRON S mit einem klassischen Sattelsitz und IRON D mit einem klassischen Sattelsitz und Rückenlehne. Bei der Entscheidung für einen Sattelsitz sollten Sie unbedingt darauf achten, dass wie bei IRON die Sitzfläche auch in der Neigung zu verstellen ist, denn nur so kann der Nutzen eines Sattelsitzes realisiert werden. Das gilt bei der Version mit Rückenlehne natürlich auch für die Lehne, die bei IRON D außerdem noch einen automatischen Rückenkontakt bietet. Das IRON-Satteldesign entlastet gezielt die Wirbelsäule und sorgt so für hohe Bequemlichkeit und gleichzeitig auch für gesundheitliche Vorsorge durch körpergerechte Sitzhaltung.



ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
 Tel.: 089 420992-70
www.ultradent.de
 IDS: Halle 10.2, Stand S030

Neuer Gerätewagen

DEMED erweitert Gerätewagenserie mit dem neuen P3. Der neue Gerätewagen mit den kleinen Maßen (nur 83 cm hoch) ist ideal auf alle Prophylaxe-Materialien sowie Geräte in der Praxis abgestimmt. Durch ein sehr flexibles Schubladensystem lässt sich das Cart in unterschiedlichen Varianten und Farben individualisieren. Neu sind auch die Arbeitsplatten aus Stahl mit einer umlaufenden Relling aus Edelstahl sowie Türen aus Aluminium. Diese sind farblich entweder passend zum Korpus oder auch in anderen Farben gestaltbar. Türen und Arbeitsplatten sind auch mit den anderen Gerätewagen von DEMED kombinierbar.



DEMED Dental Medizintechnik e.K.
 Tel.: 07151 270760
www.demed-online.de

IDS: Halle 10.2, Stand M038

Give-aways in aller Munde

Patientengewinnung und Patientenbindung ist für Zahnärzte wichtiger denn je. Mit hervorragender Arbeit und Wertschätzung in Form eines kleinen „Dankeschön“ bleibt der Zahnarzt seinen Patienten in Erinnerung und empfiehlt den Rundumservice gerne weiter. GK Handelsplan | PROMODENT hat die Zeichen frühzeitig erkannt und sich seit mittlerweile zehn Jahren erfolgreich im dentalen Markt etabliert.

Kleine Give-aways wie Lippenpflegestifte, Zahnseide oder Xylitkaugummis sind aufgrund des attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses und deren Mehrwert nach wie vor die beliebtesten Werbeprodukte. Neben diesen Streuartikeln führt GK Handelsplan | PROMODENT mittlerweile auch praktisches Praxisinterior, spannende Spiele und Premiumprodukte für die Praxis, für das Team, für den Chef und für die ganze Familie. Infomaterial und Muster sind im Webshop erhältlich.



GK Handelsplan GmbH | PROMODENT
 Tel.: 02151 4940-0
www.promodent.de

IDS: Halle 10.1, Stand A045

Fusion von Spiegel und Sauger

Weniger Geräte im Mund des Patienten, präziseres Arbeiten, ergonomisch günstige Arbeitshaltung – das verspricht ClasenUNO, die neue patentierte Spiegel-Sauger-Kombination von Cleverdent. Entwickelt von dem Münsteraner Zahnarzt Stephan Clasen, ist sie ganz auf das effiziente Arbeiten im Praxisalltag zugeschnitten. Die Innovation wird erstmals auf der IDS 2015 in Köln vorgestellt.

„Mehrere Werkzeuge und Hände im Mund des Patienten habe ich in meiner zahnärztlichen Berufspraxis immer als beeinträchtigend für meine Arbeit und auch als belastend für meine Patienten empfunden“, beschreibt Zahnarzt Stephan Clasen seine Motivation. „Deshalb kam mir die Idee zu einem Instrument, das die beiden wesentlichen Behandlungswerkzeuge des Zahnarztes, Spiegel und Sauger, vereint.“ Mit einem Team von Technik-, Design-, Material- und Sound-Spezialisten entwickelte er seine Idee zum ClasenUNO, einem hochwertigen beschlagfreien Mundspiegel mit leistungsstarker Saugfunktion, weiter. Das handliche, ergonomisch geformte Instrument aus robustem PP-Kunststoff und mit seitlichem Griffprofil passt auf alle gängigen Absauganlagen und ist in zwei Spiegel-Varianten des renommierten Herstellers Hahnenkratt erhältlich: mit dem ULTRA FS, dem weltweit hellsten und schärfsten Mundspiegel, oder mit Rhodiumspiegel. Der Luftstrom des geräuscharmen Saugers verhindert ein Beschlagen des Spiegels und gewährleistet so immer freie Sicht direkt am Ort des Geschehens; Nebenlufterlässe schützen vor Reflux. Das Instrument lässt sich in jeder Behandlungssituation einsetzen. Es ermöglicht eine rückenschonende Sitzposition des Zahnarztes und ist auch für die Patienten angenehmer.

Ein entscheidender wirtschaftlicher Vorteil des ClasenUNO ist, dass der Zahnarzt damit nicht nur schneller, präziser und komfortabler vorgehen, sondern auch viele Arbeiten alleine, also ohne Stuhl-assistenz, durchführen kann. So kann das Praxisteam insgesamt effizienter und fachgerechter eingesetzt werden.



Bildquelle: Cleverdent Ltd.

Der ClasenUNO ist für alle Methoden der Desinfektion und Sterilisation sowie für Ultraschall und Thermodesinfektor geeignet. Er kann sehr einfach mit einer Bürste nach den geltenden Hygienevorschriften der DIN EN 17664 vorgereinigt, danach maschinell desinfiziert und sterilisiert werden. Biokompatibilität und Zytotoxizität wurden labor-technisch geprüft. Eine hohe Materialqualität und Langlebigkeit sind garantiert; das patentierte Produkt wurde in Deutschland entwickelt und wird auch hier gefertigt.

„Aus meiner eigenen langjährigen Praxiserfahrung heraus war es mir ein Anliegen, die Behandlung sowohl für den Zahnarzt als auch für den Patienten angenehmer zu gestalten“, berichtet Stephan Clasen. „Der neue Spiegel mit Sauger kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Er ist einfach und komfortabel bei allen zahnärztlichen Behandlungsarten einsetzbar.“ Stephan Clasen stellt seine Innovation auf der IDS 2015 in Köln persönlich vor.

Cleverdent Ltd.
Tel.: 0421 69624969
www.clasen.uno

IDS: Halle 11.1, Stand A047

Behandlungseinheit für Patientenbesuche mit Leichtigkeit

Der clever designte SMART-PORT Premium integriert die wichtigsten Funktionen und Antriebe einer Behandlungseinheit in einem einzigen nur 11 Kilogramm leichten Koffer. In der Generation 2015 des SMART-PORT Premium setzt BPR Swiss mit dem neuen zum Patent angemeldeten Absaugsystem einen weiteren Meilenstein im Bereich der portablen Behandlungseinheiten.

Zur Inbetriebnahme muss der SMART-PORT Premium einzig an den Strom angeschlossen werden. Der bereits eingebaute elektrische Motor mit Licht und 30 frei wählbaren Programmen und der ebenfalls integrierte elektrische Zahnsteinentferner EMS



mit Licht haben volle Leistungsfähigkeit wie die Instrumente der Behandlungseinheit in der Praxis. Das hohe Leistungsvermögen des SMART-PORT Premium wird durch die von BPR Swiss zum Patent angemeldete äußerst effiziente Absaugung abgerundet. Das clevere Design ermöglichte einen schnellen und einfachen Auf- und Abbau der Einheit. Zusätzlich beeindruckt der SMART-PORT Premium mit seinem leisen ölfreien Kompressor (48 dB). Der SMART-PORT Premium von BPR Swiss ist eine Innovation mit Schweizer Verarbeitungsqualität.

BPR Swiss GmbH
Tel.: +41 31 5060606
www.bpr-swiss.com

IDS: Halle 10.2, Stand R068

Aufbereitungsmöbel und mehr

Zur IDS 2015 richtet sich der Fokus von dental bauer auf zukunftsorientierte Serviceleistungen und digitale Systeme. Mit einem modernen Messeauftritt möchte das Unternehmen gezielt Kunden, Partner und Industrie ansprechen und zum dentalen Erfahrungsaustausch anregen. Neu- und Bestandskunden stellt dental bauer in diesem Zusammenhang gern u.a. das Aufbereitungsmöbel aus Edelstahl „INOXKONZEPT“ vor, bringt den Nutzen von Praxisvernetzung und digitaler Technik im Arbeitsalltag näher und erläutert das Kundenpartnerschaftsprogramm Premium^{db} und die DienstleistungProKonzept[®]. Damit für die Besucher die Messe zu einem gewinnbringenden Erlebnis wird, gibt es am Stand eine umfangreiche Betreuung. Ab 17 Uhr leitet das dentaldepot am Stand weiterhin die „Bauer-Hour“ ein. Messebesucher sind dann herzlich

**dental
bauer**



eingeladen, bei Musik in entspannter Bar-Atmosphäre zusammenzukommen und den anstrengenden Messemarathon ausklingen zu lassen.

Als besonderen Service bietet dental bauer verschiedene Messeshuttles zur IDS an. Bei Interesse kann die Anmeldung beim jeweiligen Ansprechpartner vor Ort erfolgen. dental bauer – das dentaldepot ist der kompetente Partner für Ihren Unternehmenserfolg in Praxis, Klinik und Labor. Bundesweit sowie in Österreich und den Niederlanden finden Sie dental bauer Standorte. Eine überregional vernetzte Beratung ist somit garantiert.

dental bauer GmbH
Tel.: 07071 9777-0
www.dentalbauer.de

IDS: Halle 11.3, Stand A008

dental bauer
[Infos zum Unternehmen]



Neue Laser-Generation

Das japanische Unternehmen Morita weist 20 Jahre Erfahrung im Lasermarkt auf und produziert Lasersysteme, die sich für endodontologische, parodontologische und implantologische Eingriffe eignen. Die dritte Generation von Moritas Er:YAG-Laser heißt AdvErL Evo: Dieser vereint japanische Spitzentechnologie mit Funktionalität, Ergonomie und einem eleganten Design, sorgt für schonende Behandlungen und trägt seinen Teil zu einem reibungslosen Workflow im Rahmen der Therapie bei. Er:YAG-Laser emittieren stimulierte elektromagnetische Strahlung mit einer Wellenlänge von 2.940 nm, die ideal durch Wasser absorbiert wird. Durch den Laserstrahl werden die Wassermoleküle angeregt, vergrößern ihr Volumen um das 800- bis 1.000-fache und führen zu sogenannten Mikroexplosionen. Diese sorgen für eine besonders gewebeschonende Behandlung mit überaus angenehmen Effekten für den Patienten: Weil das Verfahren minimalinvasiv, schmerzfrei sowie ohne starke Vibration und Hitzeentwicklung vonstatten geht, ist eine moderne Laserbehandlung in keiner Weise mit den klassischen Methoden zu vergleichen. Moritas innovativer AdvErL Evo ist als umfassendes Hightech-Instrument disziplinübergreifend für eine Vielzahl von Indikationen geeignet und ermöglicht ein schonendes Arbeiten, was Patienten, Behandlern und deren Teams entgegenkommt.



Morita
[Infos zum Unternehmen]



J. Morita Europe GmbH
Tel.: 06074 8360
www.morita.com/europe

IDS: Halle 10.2, Stand R040-S051

Leichtigkeit in Vollendung spüren

Es gibt viele Gründe, sich für die neue KaVo ESTETICA E70/E80 Vision zu entscheiden. Zum Beispiel das Arztelement. Mit neuem Bedienkonzept und sensitivem Touchdisplay kann die Dentaleinheit intuitiv gesteuert werden. Das ergonomische Gesamtkonzept – ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Vereins Aktion Gesunder Rücken (AGR) – liefert beste Voraussetzungen für natürliche, intuitive Bewegungsabläufe. Das integrierte neue Hygiene-Center und die automatisierten Reinigungsprogramme kümmern sich um das Thema Hygiene. Mithilfe der KaVo ERGOcam One Intraoralkamera kann der Behandler seinen Patienten die Situation ganz einfach mit Bildern erklären. Die neuen HD KaVo Screens bieten hochauflösende Bildqualität, überzeugende Kontrastwerte und eine brillante Farbwiedergabe. Darüber hinaus ermöglicht die neue Systemsoftware CONEXIO über die Bedienoberfläche am Touchdisplay der ESTETICA E70/80 Vision Zugriff auf die Patientenakte, ohne Maus oder Tastatur. Neu erhobene Daten werden automatisch der Patientenakte zugeordnet, jede Befundung wird protokolliert und gespeichert.



KaVo
[Infos zum Unternehmen]



KaVo Dental GmbH
Tel.: 07351 56-0
www.kavo.de

IDS: Halle 10.1,
Stand H008-K020

SMILE RESTORATION PRODUCTS

PRODUKT- HIGHLIGHTS IDS 2015

Halle 11.1
Stand D-061



Snap-On Smile
Die abnehmbare ästhetische
Interimsprothese

Vortrag
Snap-on smile – die optimale
Lösung für die Interimsversorgung
mit Prof. Dr. Jürgen Wahlmann

Am IDS-Freitag den 13.03.2015

Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hotel Mondial am Dom
Kurt-Hackenberg-Platz 1, 50667 Köln

Anmeldung per Tel: +49 (0) 7543 - 500 47 58
oder per Mail: info@dentalprofessional.de



Dentapreg
Für jeden Einsatzbereich genau
die richtige Glasfaserstruktur



Zircules
Dualhärtendes thixotropes Premium-
Komposit mit Zirkonfiller für Stumpfauf-
bauten und Stifzementierung

Weitere Informationen erhalten Sie auf dentalprofessional.de
TEL: +49 (0) 7543 - 500 47 58 // MAIL: INFO@DENTALPROFESSIONAL.DE
D-88079 KRESSBRONN A. BODENSEE



Mit dem IDS-Newsletter täglich informiert



ZWP online veröffentlicht immer die aktuellsten Meldungen aus der dentalen Welt und die wichtigsten Informationen rund um Praxis und Labor. Mit dem regelmäßig erscheinenden ZWP online-Newsletter stellt das Nachrichtenportal zudem sicher, dass seine Leser keine Information verpassen.

Zur größten Dentalmesse der Welt gibt es jetzt ein ganz besonderes Informationsangebot: Während der 36. Internationalen Dental-Schau in Köln erhalten alle Empfänger der bekannten ZWP online-Newsletter täglich einen Newsletter, der aktuell über das Messengeschehen, Messehighlights und Neuigkeiten informiert. Bestandteil des Newsletters sind neben Text- und Video-Beiträgen sowie Bildergalerien und Events in Köln auch die aktuellen Tagesausgaben der internationalen Messe-

zeitung „today“ in der E-Paper-Version bequem zum Online-Lesen. Ob PC, Tablet oder Smartphone – die wichtigsten IDS-News des Tages und das, was morgen passiert – mit www.zwp-online.info ist man up to date.



iPad-Verlosung am Stand der OEMUS MEDIA AG

Aller zwei Jahre steht die IDS vor der Tür und die Dentalbranche Kopf – so auch in diesem Jahr. Neben zahlreichen anderen deutschen

und internationalen Ausstellern ist auch die OEMUS MEDIA AG wieder live vor Ort. Am Stand D060-F069 in Halle 4.1 wird der Den-

talverlag täglich unter allen Besuchern des Messestandes, die sich für den ZWP online-Newsletter registrieren lassen, ein Apple iPad Air 2 16GB WiFi verlosen.

Wer den wöchentlichen ZWP online-Newsletter abonniert, ist zukünftig somit nicht nur besser informiert, sondern erhöht auch seine Chance auf den Gewinn eines iPads. Deswegen gilt für alle Messebesucher: Einfach vorbeischaun, anmelden und mit etwas Glück schon bald der Besitzer eines schicken Tablets im Handtaschenformat sein. Jeden Tag wird gegen 17.30 Uhr per Zufallsprinzip ein Gewinner ausgelost und vor Ort bekannt gegeben. Das Team der OEMUS MEDIA AG freut sich auf die IDS-Besucher!



today-Messeguide: Für mehr Durchblick zur IDS



Zielgerichtet suchen und so den Durchblick behalten

Mit der benutzerfreundlichen Ausstellersuche können alle ausstellenden Unternehmen mit Hallen- und Standnummer schnell und einfach gefunden werden. Das Handling ist dabei kinderleicht: Im Suchfeld kann der Nutzer einfach den Namen der Firma eingeben, die er sucht, oder sich alle Aussteller zu einer bestimmten Produktgruppe in einer bestimmten Halle anzeigen lassen. Über eine persönliche Merkliste können zudem favorisierte Aussteller abgespeichert werden. Der Messeguide ist auch mobil abrufbar und kann so unterwegs bequem per Smartphone oder Tablet genutzt werden.

Zur diesjährigen Internationalen Dental-Schau in Köln werden mehr als 2.100 Aussteller auf der Koelnmesse vertreten sein und ihre innovativen Produkte einem breiten Publikum präsentieren. Der *today*-Messeguide hilft bei der Orientierung auf der großräumigen Dentalmesse und bei der Planung des Messebesuches. Als Besucher der Internationalen Dental-Schau legt man

mitunter sehr lange Strecken auf dem großzügigen Messegelände der Koelnmesse zurück. Daher sollte ein Besuch auf der diesjährigen IDS sorgfältig geplant sein. Damit man in den Gängen der weitläufigen Messehallen nicht gänzlich den Überblick verliert, navigiert der *today*-Messeguide unter messeguide.today sicher durch die Hallen und Gänge der weltgrößten Dentalmesse.



Fotowettbewerb: Mitmachen und GoPro gewinnen

Die Internationale Dental-Schau ist nicht nur Branchentreff und dentales Mekka für Zahnärzte und Zahntechniker mit Innovationsauftrag, sondern bietet vom 10. bis 14. März 2015 auch ausreichend Gelegenheit zum kollegialen Austausch. Damit dabei der Humor nicht zu kurz kommt, ruft ZWP online zum Fotocontest für die

Lachmuskeln auf: Wer sich in den Hallen der XXL-Dentalmesse als Karl Lagerfeld der dentalen Fotografie beweisen will, sollte sein Funfoto auf der Facebook-Fanseite des dentalen Nachrichtenportals unter facebook.com/zwponline hochladen. Jeder Teilnehmer hat damit die Chance, eine von fünf GoPro HERO3

White-Kameras im Wert von je 189 Euro zu gewinnen.

Ob witzig, originell oder beißend komisch: Ab dem 10. März 2015 Smartphone oder Kamera zücken, auf der Leitmesse in Pose werfen, Spaßfoto schießen und sich bis zum 21. März 2015 dem Voting durch die ZWP online-Fans stellen! Die Community stimmt im Aktionszeitraum über die lustigsten Motive ab. Die fünf Fotos mit den meisten Likes gewinnen je einen Action-Camcorder von GoPro.



Das Service-Angebot

der Koelnmesse zur Internationalen Dental-Schau 2015



Bank

Die Möglichkeit, Geld abzuheben, haben IDS-Gäste an den Messe-Eingängen Nord, Süd und Ost. Hier stehen Geldautomaten der Sparkasse KölnBonn zur Verfügung. Auf dem inneren Messegelände selbst befindet sich kein Bankautomat.



E-Ticket

Eintrittskarten können bequem online über den Ticket-Shop der Koelnmesse bestellt und heruntergeladen werden. Nach Registrierung im Shop und erfolgter Buchung sind die E-Tickets direkt im Kundenprofil unter „Ihre Bestellungen“ zum Download als PDF-Dokument verfügbar. Außerdem werden alle Dokumente noch einmal per E-Mail versandt. Um die Datei mit den E-Tickets öffnen und drucken zu können, muss ein aktuelles PDF-Programm auf dem Computer installiert sein. Die Tickets sollten nach Möglichkeit nicht laminiert werden, da es andernfalls am Einlass beim Scannen des Strichcodes zu Problemen kommen kann.



IDS 2017

Die 37. IDS findet vom 21. bis 25. März 2017 auf der Koelnmesse statt.



Infoscout

Neben zahlreichen Infopoints mit Servicemitarbeitern, die bei Fragen gern weiterhelfen, steht den IDS-Besuchern ein web-basiertes Informationssystem zur Verfügung, das die Orientierung auf der Koelnmesse erleichtert und weitere nützliche Informationen liefert. Per kostenloser WLAN-Verbindung können die Messegäste u. a. einen Hallen- und Geländeplan inkl. gastronomischer Einheiten abrufen. Auch die Ausstellersuche mit Infos zu den Unternehmen sowie aktuelle Meldungen zur Messe und zum Rahmenprogramm werden online bereitgestellt.



Katalog

Einen Messe-Katalog für die IDS 2015 erhalten Interessenten für 21,00 Euro zzgl. Versandkosten im IDS-Ticket-Shop.



Öffnungszeiten

Die IDS hat täglich für Besucher von 9 bis 18 Uhr, für Aussteller von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Der 1. Messetag, 10. März, ist als „Dealer's Day“ traditionsgemäß dem Dentalfachhandel und den Importeuren vorbehalten.



Parkplatz

Die Koelnmesse verfügt über insgesamt rund 15.000 Parkplätze, auf denen Besucher mit einem Tagesparkschein für 10,00 Euro parken können. Die Parkgebühr wird vor Ort erhoben. Kostenlose Pendelbusse bringen die Gäste vom Parkplatz zu den Messe-Eingängen.



WLAN

Kostenloses WLAN können Messebesucher nach Anmeldung über SSID (Name des WLAN-Netzes) #hotspot.koelnmesse nutzen.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-290, kontakt@oemus-media.de

Ein Supplement von



Chefredaktion	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 0341 48474-321	isbaner@oemus-media.de
Redaktion	Antje Isbaner Katja Mannteufel Susan Oehler Jenny Hoffmann	Tel.: 0341 48474-120 Tel.: 0341 48474-326 Tel.: 0341 48474-103 Tel.: 0341 48474-145	a.isbaner@oemus-media.de k.mannteufel@oemus-media.de s.oehler@oemus-media.de j.hoffmann@oemus-media.de
Anzeigenleitung	Stefan Thieme	Tel.: 0341 48474-224	s.thieme@oemus-media.de
Grafik/Satz	Josephine Ritter	Tel.: 0341 48474-144	j.ritter@oemus-media.de
Druck	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel		



inklusive
umfassendem Kursskript

KURSE

für das gesamte
Praxisteam

- A** Hygienebeauftragte
- B** QM-Beauftragte
- C** GOZ, Dokumentation und PRG
Kleiner Praxis-Knigge



SEMINAR

ZUR HYGIENEBEAUFTRAGTEN

Iris Wälter-Bergob/Meschede

AUSBILDUNG

ZUR ZERTIFIZIERTEN QUALITÄTS- MANAGEMENTBEAUFTRAGTEN QMB

Christoph Jäger/Stadthagen

SEMINAR

SEMINAR GOZ, DOKUMENTATION UND PRG, KLEINER PRAXIS-KNIGGE

Iris Wälter-Bergob/Meschede

Nähere Informationen zu den Kursinhalten und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.oemus.com

ORGANISATORISCHES

SEMINAR A | SEMINAR B | SEMINAR C

Kursgebühr (pro Kurs)

Tagungspauschale (pro Kurs)

(beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung

und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten)

ORGANISATION | ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308

Fax: 0341 48474-290

event@oemus-media.de

www.oemus.com



99,00 € zzgl. MwSt.

49,00 € zzgl. MwSt.



www.praxisteam-kurse.de



Termine
2015

Hygienebeauftragte // QM-Beauftragte //
GOZ, Dokumentation und PRG, Kleiner Praxis-Knigge



Seminarzeit: 09.00–18.00 Uhr

24. April 2015	Düsseldorf // Hotel Radisson Blu Düsseldorf
06. Juni 2015	Waremünde // Hotel NEPTUN
13. Juni 2015*	Konstanz // hedicke's Terracotta
12. September 2015	Leipzig // pentahotel
19. September 2015	Hamburg // EMPIRE RIVERSIDE HOTEL
26. September 2015	Konstanz // hedicke's Terracotta
03. Oktober 2015	Wiesbaden // Dorint Hotel
10. Oktober 2015	München // Leonardo Royal Hotel Munich
14. November 2015	Essen // ATLANTIC Congress Hotel Essen
28. November 2015	Berlin // Hotel Palace Berlin
05. Dezember 2015	Baden-Baden // Kongresshaus

* Am 13. Juni 2015 (Konstanz) findet ausschließlich Seminar A statt.



Seminarzeit: 12.00–18.00 Uhr

25. April 2015**	Düsseldorf // Hotel Radisson Blu Düsseldorf
05. Juni 2015	Waremünde // Hotel NEPTUN
11. September 2015	Leipzig // pentahotel
25. September 2015	Konstanz // hedicke's Terracotta
09. Oktober 2015	München // Leonardo Royal Hotel Munich
13. November 2015	Essen // ATLANTIC Congress Hotel Essen
27. November 2015	Berlin // Hotel Palace Berlin
04. Dezember 2015	Baden-Baden // Kongresshaus

** Das Seminar am 25. April 2015 (Düsseldorf) findet in der Zeit von 9.00 – 15.00 Uhr statt.

Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-290

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

Für das Seminar zur Hygienebeauftragten (Seminar A) oder die Ausbildung zur QM-Beauftragten (Seminar B) oder GOZ, Dokumentation und PRG | Kleiner Praxis-Knigge (Seminar C) melde ich folgende Personen verbindlich an. Bitte beachten Sie, dass Sie pro Termin nur an einem Seminar teilnehmen können:

	A	B	C		A	B	C
Düsseldorf	24.04.2015 <input type="checkbox"/>	24.04.2015 <input type="checkbox"/>	25.04.2015 <input type="checkbox"/>	Wiesbaden	03.10.2015 <input type="checkbox"/>	03.10.2015 <input type="checkbox"/>	
Waremünde	06.06.2015 <input type="checkbox"/>	06.06.2015 <input type="checkbox"/>	05.06.2015 <input type="checkbox"/>	München	10.10.2015 <input type="checkbox"/>	10.10.2015 <input type="checkbox"/>	09.10.2015 <input type="checkbox"/>
Konstanz	13.06.2015 <input type="checkbox"/>			Essen	14.11.2015 <input type="checkbox"/>	14.11.2015 <input type="checkbox"/>	13.11.2015 <input type="checkbox"/>
Leipzig	12.09.2015 <input type="checkbox"/>	12.09.2015 <input type="checkbox"/>	11.09.2015 <input type="checkbox"/>	Berlin	28.11.2015 <input type="checkbox"/>	28.11.2015 <input type="checkbox"/>	27.11.2015 <input type="checkbox"/>
Hamburg	19.09.2015 <input type="checkbox"/>	19.09.2015 <input type="checkbox"/>		Baden-Baden	05.12.2015 <input type="checkbox"/>	05.12.2015 <input type="checkbox"/>	04.12.2015 <input type="checkbox"/>
Konstanz	26.09.2015 <input type="checkbox"/>	26.09.2015 <input type="checkbox"/>	25.09.2015 <input type="checkbox"/>				

Name | Vorname

Praxisstempel

Name | Vorname

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

E-Mail-Adresse



DIE REVOLUTION IN DER RETAINERTECHNOLOGIE

MEMOTAIN®, der neuartige Nitinol® CAD/ CAM Retainer, wird digital präzise geplant und mittels Lasertechnik hergestellt. Die individuelle Anpassung an die jeweilige Zahnform des Patienten ermöglicht dabei einen perfekten Tragekomfort.

Der MEMOTAIN® Retainer und seine Vorteile:
Die Zähne werden dynamisch fixiert.
Der Draht wird nicht gebogen und somit nicht geschwächt.
Sollbruchstellen sind nahezu ausgeschlossen.

Deshalb gewähren wir eine MEMOTAIN® Bruchgarantie von 24 Monaten!

**Besuchen Sie uns während der IDS 2015 in Köln
Halle 10.1 Stand C040 / D049**

CA DIGITAL GmbH | phone +49 2104 80041 00 | info@ca-digit.com | www.ca-digit.com

by CA DIGITAL